

**Staatsoper
Hamburg**

16
17

„Es ist nämlich ein Irrtum,
dass die Toten tot sind.“

Heiner Müller

**Opernintendant
Georges Delnon**

**Generalmusikdirektor
Kent Nagano**

**Ballettintendant
John Neumeier**

**Geschäftsführender Direktor
Detlef Meierjohann**



Editorial

„Eines der größten Rätselwerke unserer Kultur“ - so der Schriftsteller Peter von Matt über Mozarts *Zauberflöte* – zieht sich durch die Spielzeit: mit einer Neuinszenierung auf der großen Bühne, einer Version eigens für Kinder sowie einem Stadt- und Schulprojekt. In Zeiten von Umbruch, von Wertediskussion und fundamentalen gesellschaftlichen Veränderungen stellen wir mit Mozarts Meisterwerk DIE Oper in den Mittelpunkt, die sich exemplarisch mit der Würde des Menschen und der Sinnhaftigkeit des (Zusammen-) Lebens auseinandersetzt. In seiner neuen Oper *Senza Sangue* vermischt Peter Eötvös virtuos Opfer und Täterperspektive; Alban Bergs *Lulu* erfährt durch Kent Nagano und Christoph Marthaler eine neue aufregende Lesart und der Regisseur Calixto Bieito widmet sich nicht nur Verdis *Otello* sondern auch dem genialen Carlo Gesualdo. Andreas Kriegenburg „beleuchtet“ die *Frau ohne Schatten* neu und mit rosalie wagen wir uns in die Elbphilharmonie ...

Die Staatsoper Hamburg erwartet Sie!

“One of the most mysterious works of our culture” – thus the writer Peter von Matt on Mozart’s *Die Zauberflöte* – runs through our season, reflected in one new production on the main stage, one version created especially for children as well as citywide and school projects. In times of upheaval, of values questioned and debated, of fundamental social change, we focus on Mozart’s masterwork – THE opera offering an exemplary examination of human dignity and the meaning of (communal) life.

In his new opera *Senza Sangue*, Peter Eötvös masterfully blends the perspectives of victim and perpetrator; Alban Berg’s *Lulu* receives an exciting new reading by Kent Nagano and Christoph Marthaler; and director Calixto Bieito dedicates himself not only to Verdi’s *Otello*, but also to the genius of Carlo Gesualdo. *Die Frau ohne Schatten* is “illuminated” by Andreas Kriegenburg, and rosalie makes a daring appearance at the Elbphilharmonie ...
The Hamburg State Opera awaits you!

Georges Delnon,
Opernintendant



Editorial

Was erleben wir nicht alles im Phänomen der Oper und des Musiktheaters: den Spiegel gesellschaftlicher und politischer Prozesse, Geschichten aus dem Inneren des Menschen, Konflikte, Dramen, Schicksale von bedrückender Wucht; Zauber des Schönen und von Erlösung, von Freiheit und Glück, Mächtespiele der Begierde und des Willens und vieles vieles mehr ...! Großartige Werke der Operngeschichte bewiesen und beweisen immer wieder, dass sie deshalb lebensfähig sind, weil sie zeitlose Themen des Menschlichen auf eine sehr besondere Weise darstellen. Dieses Besondere ist die Musik. Musiktheater wandelt und ändert sich permanent und bleibt doch zugleich im Kern der „Sache“ stets das Gleiche, nämlich Darstellung und Ausdruck von Geschehen in und durch Musik. Wir wollen Sie für die Oper, für den Gesang des Menschlichen und für den Klang des Theatralischen gewinnen. Seien Sie herzlich willkommen geheißen zur neuen Opernspielzeit 2016/17 in Hamburg.

There is so much to experience within the phenomenon of opera and musical theatre: they mirror social and political processes, telling stunning stories of the innermost human soul, its conflicts, dramas and fates, reflecting the enchantment of beauty and redemption, freedom and happiness, the powers of desire and human will, and so much more ...! Throughout the history of opera, great works have proven and continue to prove that they survive because they represent timeless human issues in a very special manner. The special aspect lies in the music. Musical theatre changes and is continuously transformed, yet at its very core, it remains constant in its portrayals and expression of action in and through music.

We wish to win your hearts for opera, for the song of everything human, and for the sound of the theatrical. A warm welcome to Hamburg's new opera season 2016/17.

**Kent Nagano,
Generalmusikdirektor**

A brief history of the Hamburg State Opera

Hamburgische Staatsoper

1678 artistically inclined citizens of Hamburg convince the Senate to found an opera company: a wooden building is constructed on the corner of Gänsemarkt/Colonnaden. This „Operntheatrum“ quickly becomes one of the early musical capitals of Europe. 1721 Telemann becomes Musical Director of the City of Hamburg, 1705 Händel, premieres his first opera, Almira. Financial problems and lack of public interest cause a collapse of the company in 1738, until 1763 the building is used by transitory Italian comedy, then pulled down. 1756 the „Ackermann'sche Comödiantenhaus“ is opened with theatre and opera, from 1767, due to Lessing's support, renamed „Deutsches Nationaltheater“, performing works by Lessing, Schiller, Goethe,

Kunstsinnige Hamburger Bürger setzen 1678 die Gründung eines öffentlichen Opernhauses im Senat durch: Es entsteht ein Holzbau an der Ecke Gänsemarkt/Colonnaden. Das „Operntheatrum“ wird zu einem der führenden musikalischen Zentren in Europa. Telemann ist ab 1721 Hamburger Stadtmusikdirektor, Händels erste Oper *Almira* wird 1705 hier uraufgeführt. Finanzielle Misswirtschaft und mangelndes Publikumsinteresse führen 1738 zum Ende des selbstständigen Unternehmens, doch bis 1763 zeigen wandernde Komödiantentruppen zum ersten Mal in Hamburg italienische Opern. Dann folgt der Abriss. 1756 wird das „Ackermann’sche Comödiantenhaus“ eröffnet, das ab 1767 auf Lessings Einfluss hin „Deutsches Nationaltheater“ heißt. Gezeigt werden Lessing, Schiller, Goethe und Shakespeare im Sprechtheater, doch bald

auch aufklärerische Opern: *Die Entführung aus dem Serail*, *Don Giovanni*, *Die Hochzeit des Figaro*, *Die Zauberflöte*, *Fidelio* und *Der Freischütz*. Das neue „Stadt-Theater“ an der Dammtorstraße eröffnet mit Goethes *Egmont*. Die gesicherte Finanzierung des Hauses

and Shakespeare, but shortly afterwards also operas which achieve Lessing's standard, such as *Die Entführung aus dem Serail*, *Don Giovanni*, *Le Nozze di Figaro*, *Die Zauberflöte*, *Der Freischütz*.

A new City Theatre is opened in Dammtorstraße with Goethes *Egmont*. In 1878 the Company Director Bernhard Pollini achieves public support, offering financial security. 1891 Gustav Mahler is appointed Musical Director for six years. 1925 the stage house is rebuilt into the form which is still used today. In 1934 the city theatre is renamed „Hamburgische Staatsoper. 1943 the auditorium is destroyed by bombs. After the war, a charity for the rebuilding of the State Opera collects 1.5 million Mark and builds an auditorium with 1690 seats, opened on the 15th October 1955 with Mozart's *Die Zauberflöte*. 1975 the „Opera Stabile“ is added, as a stage for experimental

durch die öffentliche Hand setzt 1878 der Direktor Bernhard Pollini durch. Gustav Mahler ist 1891 für sechs Jahre musikalischer Leiter. 1925 wird das Bühnenhaus umgebaut, das in dieser Form noch heute benutzt wird. Das Stadt-Theater wird 1934 in „Hamburgische Staatsoper“ umbenannt. Ein Bombenangriff 1943 zerstört den Zuschauerraum. Die „Stiftung Wiederaufbau der Hamburgischen Staatsoper“ bringt 1,5 Millionen Mark Sponsorengelder zusammen für ein neues Zuschauerhaus mit 1.690 Sitzplätzen, das Opernhaus eröffnet mit einer Aufführung von Mozarts Zauberflöte am 15. Oktober 1955. Mit der „Opera Stabile“ entsteht 1975 eine Experimentierbühne für zeitgenössisches Ballett und Musiktheater. Die Hamburgische Staatsoper wird in den kommenden Jahren geprägt durch Persönlichkeiten wie Rolf Liebermann,

Günther Rennert, August Everding, Götz Friedrich, Christoph von Dohnányi, Peter Ruzicka, Gerd Albrecht, Günter Krämer, Harry Kupfer, Albin Hänseroth, Ingo Metzmacher, Peter Konwitschny, Louwrens Langevoort, Simone Young, Claus Guth. Das Haus vergibt regelmäßig Kompositionsaufträge: Krzysztof Pendereckis *Die Teufel von Loudun*, Wolfgang Rihms *Die Eroberung von Mexico*, Helmut Lachenmanns *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern*. Diese Tradition, konsequent die musiktheatralische Moderne durch Kompositionsaufträge und Uraufführungen zu fördern, wird seit 2015, dem Beginn der Doppelspitze Georges Delnon und Kent Nagano, fortgesetzt, u.a. mit *Weine nicht, singe* von Michael Wertmüller und *Stilles Meer* von Toshio Hosokawa. In dieser Spielzeit sind dies die szenische

Senza Sangue, sowie Katze Ivanka **von Massimiliano Matesic oder der** **Gesualdo-Abend von Calixto Bieito.**

contemporary Ballet and Music-Theatre. In the following years the Hamburg State Opera is formed by such personalities as Rolf Liebermann, Günther Rennert, August Everding, Götz Friedrich, Christoph von Dohnányi, Peter Ruzicka, Gerd Albrecht, Günter Krämer, Harry Kupfer, Albin Hänseroth, Ingo Metzmacher, Peter Konwitschny, Louwrens Langevoort, Simone Young, Claus Guth. The company regularly commisions new works: Krzysztof Penderecki's *Die Teufel von Loudun*, Wolfgang Rihm's *Die Eroberung von Mexico*, Helmut Lachenmann's *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern*. This tradition of encouraging new works through commissions and world premieres is being upheld since 2015 in the new double leading team of Georges Delnon and Kent Nagano, with Michael Wertmüller's *Weine nicht, singe* and Toshio Hosokawa's *Stilles Meer* in the previous season. Continuing in the current season with Peter Eötvös' *Senza Sangue, !Gesualdo!* compiled by Calixto Bieito or *Katze Ivanka* from Massimiliano Matesic.

Premieren

Die Zauberflöte Seite 14

Senza Sangue/Herzog Blaubarts Burg Seite 16

Otello Seite 18

Lulu Seite 20

Die Frau ohne Schatten Seite 22

Mahler 8 Seite 24

Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Oper in 2 Aufzügen (1791). Text von Emanuel Schikaneder
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 23. September 2016

B-Premiere 25. September 2016

Musikalische Leitung	Chor	Königin der Nacht	Papagena
Jean-Christophe Spinosi,	Eberhard Friedrich	Christina Poultsi	Maria Chabounia
Nathan Brock (Nov., Dez.)	Sarastro Andrea Mastroni (Sep., Okt., 14. Dez.)	Erste Dame Iulia Maria Dan Hellen Kwon	Monostatos Jürgen Sacher
Inszenierung Jette Steckel	Wilhelm Schwing-hammer	(Nov., Dez.)	Zwei Geharnischte Christian Juslin
Bühnenbild Florian Lösche	Tamino Dovlet Nurgeldiyev	Zweite Dame Nadezhda Karyazina Dorottya Láng (Nov., Dez.)	Bruno Vargas/Denis Velev
Kostüme Pauline Hüners	Pamina Christina Gansch	Dritte Dame Marta Świderska	Solisten des Knaben-chores der Chorakademie Dortmund
Dramaturgie Johannes Blum	Sprecher Alin Anca	Papageno Jonathan McGovern	
Carl Hegemann	Franz Grundheber (Nov., Dez.)		

Aufführungen
27., 29. September 2016
3., 6., 12. Oktober 2016
29. November 2016
1., 8., 11., 14. Dezember 2016

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Diese Oper ist ein Theater der Welt: Sie erzählt vom Älterwerden, von Prüfungen, von undurchsichtigen Entscheidungen. Einer ist auf der Suche nach Individualität, manch anderer ist zu bequem dazu. Andere wiederum propagieren, dass die Gemeinschaft der einzige richtige Ort für den Einzelnen sei. Macht ist von alters her legitimiert oder von neuen Machthabern usurpiert. Werte wie Anpassung und Gefolgschaft stehen gegen Selbstbehauptung und Eigenständigkeit. Es wird geliebt und geträumt, getäuscht und vertraut. Selbstmorde werden verhindert, Examina abgenommen, Abenteuer werden bestanden. Wer hat Recht? Wem ist Unrecht geschehen? Die Welt der Zauberflöte ist undurchsichtig, jeder versucht, seinen Weg zu finden: in ihr, aus ihr hinaus oder in sie hinein. Wer steuert das Ganze? Wem ist zu trauen? Der Musik vielleicht?

Senza Sangue

Péter Eötvös

Oper in einem Akt (2015). Libretto von Mari Mezei (nach Alessandro Baricco)
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Herzog Blaubarts Burg

Béla Bartók

Oper in einem Akt (1911). Libretto von Béla Balázs
In ungarischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 6. November 2016
B-Premiere 9. November 2016

Musikalische Leitung	Licht	Senza Sangue:	Herzog Blaubart:
Péter Eötvös	Gleb Filshinsky		
Gregory Vajda (15., 23., 30. Nov.)	Dramaturgie	La donna	Herzog Blaubart
	Johannes Blum	Angela Denoke	Bálint Szabó
Inszenierung und Bühnenbild		L'uomo	Judith
Dmitri Tcherniakov		Sergei Leiferkus	Claudia Mahnke
Kostüme			Philharmonisches Staatsorchester
Elena Zaitseva			

Aufführungen
15., 19., 23., 26., 30. November 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Eine Frau findet nach langer Suche einen Mann wieder, mit dem sich ihr Leben schicksalhaft verbindet. Als junges Mädchen hatte sie einen Mordanschlag durch Rebellen auf ihren Vater und ihren Bruder überlebt, weil einer der Mörder sie gefunden, aber verschont hatte. Das Leben der Frau war ein einziger Rachezug, nun hat sie den letzten Täter gefunden. Wie damals möchte sie den rettenden Blick in seinen Augen sehen und erhofft sich von ihm Absolution von ihren Taten./Judith liebt Blaubart, doch sein Ich verbirgt sich hinter den Türen der düsteren Burg seines Inneren. Wenn sie geöffnet sein werden – so hofft sie –, wird Licht und Luft in seine Seele strömen. Doch für alle Türen reicht seine Bereitschaft nicht. Blaubart sperrt Judith als vierte Frau zu den anderen, die er ermordet hat und schließt alle Türen. Es ist wieder dunkel.

Otello

Giuseppe Verdi

Oper in 2 Akten (1886). Dichtung von Arrigo Boito
 In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 8. Januar 2017
 B-Premiere 11. Januar 2017

Musikalische Leitung	Licht	Otello	Rodrigo
Paolo Carignani	Michael Bauer	Gregory Kunde	Peter Galliard
Inszenierung	Dramaturgie	(17., 25. Jan, Feb)	Montano
Calixto Bieito	Ute Vollmar	Torsten Kerl	Bruno Vargas
Bühnenbild	Chor	Jago	
Susanne Gschwender	Eberhard Friedrich	Claudio Sgura	Desdemona
Kostüme		Cassio	Dinara Alieva
Ingo Krügler		Markus Nykänen	Emilia
		Lodovico	Dorottya Láng
		Alexander Roslavets	

Aufführungen

14., 17., 20., 25. Januar 2017

7. Februar 2017

Eine Übernahme vom Theater Basel

Philharmonisches Staatsorchester
 Chor der Hamburgischen Staatsoper

Otello wird an sich selbst irre. Er muss sich zwar Neid, Feindschaft und Bedrohung erwehren – das könnte er, wäre er bei Sinnen, leicht schaffen. Nicht umsonst hat er im Staat seinen Weg nach oben gemacht, gegen Konkurrenz war er bestimmt nicht zimperlich. Er ist aber angeschlagen, und was ihn fundamental erschüttert, ist die Einsamkeit des Eifersüchtigen und die Einsamkeit des Betrogenen. Er glaubt sich betrogen von seiner Frau, in Wahrheit ist er betrogen über diesen Betrug. Dass ausgerechnet er das Opfer der Intrige wurde, mag damit zu tun haben, dass er einer Minderheit angehört, also für andere der soziale Blitzableiter ist. Das ist aber nicht entscheidend. Boito und Verdi erzählen die Geschichte eines in den Zustand der Ausweglosigkeit getriebenen. Er kann nicht mehr konsistent und folgerichtig handeln. Er ist an sich selbst irre geworden.

Lulu

Alban Berg

Text von Alban Berg (1935).

Nach den Tragödien *Erdgeist* und *Büchse der Pandora* von Frank Wedekind
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 12. Februar 2017

B-Premiere 15. Februar 2017

Musikalische Leitung	Lulu	Dr. Schön	Der Prinz,
Kent Nagano	Barbara Hannigan	Jochen Schmeckenbecher	Ein Kammerdiener
Inszenierung	Gräfin Geschwitz		
Christoph Marthaler	Anne-Sofie von Otter	Alwa	Der Theaterdirektor
		Matthias Klink	Denis Velev
Bühnenbild und			
Kostüme	Eine Theatergarde-	Ein Tierbändiger,	Violine
Anna Viebrock	robriere	Ein Athlet	Veronika Eberle
	Marta Świderska	Tigran Martirossian	
Dramaturgie			
Malte Ubenau	Der Maler	Schigolch	
	N.N.	Victor von Halem	
Licht			
Martin Gebhardt			

Philharmonisches Staatsorchester

Aufführungen
18., 21., 24. Februar 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Alle, die Lulu lieben, sterben an dieser Liebe. Lulu ist den Männern Befriedigungsinstrument ihrer sexuellen Begierden, sie selbst aber bleibt dabei auf irritierende Art und Weise autonom und unangetastet und scheint dadurch umso attraktiver. Attraktiver, weil ihre libidinösen Regeln in verführerischem Kontrast zum moralischen Mainstream stehen. Alles, was sie betreibt, betreibt sie mit ihrem Körper, und den Männern widerfährt ekstatisches Glück, ekstatische Aggression, ekstatisches Sterben. Lulu versorgt diesen Mechanismus mit Brennstoff. „Wenn sich die Menschen um meinetwillen umgebracht haben, so setzt das meinen Wert nicht herab.“ Auf beiden Schlachtfeldern – Liebe und Geld – drohen Fehlspukulationen. An der Börse werden Aktien gehandelt, sie steigen und fallen ebenso wie der Wert erotischer Anziehungskraft. Der finale Crash reißt Lulu mit hinab.

Die Frau ohne Schatten

Richard Strauss

Oper in 3 Akten (1917). Text von Hugo von Hofmannsthal
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 16. April 2017

B-Premiere 23. April 2017

Musikalische Leitung	Dramaturgie	Der Geisterbote	Der Einäugige
Kent Nagano	Janina Zell	Bogdan Baciu	Alexey Bogdanchikov
Inszenierung	Chor	Die Stimme des	Der Einarmige
Andreas Kriegenburg	Eberhard Friedrich	Falken	Bruno Vargas
		Gabriele Rossmannith	
Bühnenbild	Der Kaiser		Der Bucklige
Harald B. Thor	Roberto Saccà	Barak	Markus Nykänen
		Andrzej Dobber	
Kostüme	Die Kaiserin		
Andrea Schraad	Emily Magee	Sein Weib	
		Lise Lindstrom	
Licht	Die Amme		
Stefan Bolliger	Linda Watson		

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen	Unterstützt durch die Stiftung
29. April 2017	zur Förderung der Hamburgischen
4., 7. Mai 2017	Staatsoper

„Nicht das Leuchtende durch Furcht verdunkeln, nicht dem wunderbaren Vogel die Flügel binden! Mut ist das innere Licht in jedem Märchen, darum ist die Kaiserin so leuchtend und mutig – und wirft sich, wo ihr schaudert, mit erhobenen Flügeln, wie ein Schwan, dem Fremden und Geheimnisvollen entgegen.“ Hofmannsthal selbst ist es, der seiner Frau ohne Schatten, der Kaiserin, den Mut zum „Fremden und Geheimnisvollen“ zuspricht und gemeinsam mit Strauss eine gigantische Oper schafft, in der für ihn „alles einfach Bild und Märchen“ ist – ein Märchen zwischen Traumreich und irdischer Welt, das das Schicksal zweier Paare miteinander verbindet und gleichnishaft überhöht: Die Suche nach dem eigenen Schatten erzwingt unmenschliche Prüfungen, um am Ende durch Zuneigung zum fremden Menschenschicksal Erlösung zu verheißen.

Mahler 8

Gustav Mahler

„Symphonie der Tausend“

Premiere 28. April 2017

Musikalische Leitung Kent Nagano	Sopran 1 N.N.	Alt 1 Daniela Sindram	Bariton Kartal Karagedik
Visualisierung rosalie	Sopran 2 Jacquelyn Wagner	Alt 2 Dorottya Láng	Bass Wilhelm Schwinghammer
Dramaturgie Johannes Blum	Sopran 3 Heather Engebretson	Tenor Burkhard Fritz	
Chor Eberhard Friedrich			
			Philharmonisches Staatsorchester Chor der Hamburgischen Staatsoper Staatschor Latvija Hamburger Alsterspatzen

Weitere Aufführungen 30. April 2017 1. Mai 2017	Koproduktion des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, der Staatsoper Hamburg und der Elbphilharmonie Hamburg
Elbphilharmonie € 83,-, 65,-, 51,-, 36,-, 14,-	Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

„Kein Werk Mahlers ist so vom Geist feurigen Jasagens erfüllt wie dieses.“ Das sagte der Dirigent Bruno Walter über eine Symphonie, die fast schon keine mehr ist, eher eine symphonische Kantate, eine oratorische Feier der Liebe im Überschwang der vielen Stimmen. Keinerlei Ironie ist zu hören, kein Abarbeiten an einem tragischen Entwurf, nie eine Art von gedanklicher Doppelbödigkeit. Dem ersten Satz liegt der frühchristliche Pfingsthymnus „Veni creator spiritus“ zugrunde, dem zweiten Satz die Schlussszene von Goethes *Faust*: beides Anlass für emphatisches Singen gegen den kleinmütigen Gedanken, menschliches Leid sei eine anthropologische Konstante. Pfingsten etabliert den Heiligen Geist als sinnhungerstillende Kraft, das „Ewigweibliche“ hebt Faust aus einer faulen Wette mit dem Teufel empor und rettet ihn. Das Ja zum Leben ist ein Ja zur Verantwortung.

**opera
stabile**

Katze Ivanka (UA) Seite 28

iGesualdo! (UA) Seite 30

Harbour Piece (UA) Seite 32

immer weiter (UA) Seite 34

Erzittre, feiger Bösewicht! Seite 36

„opera stabile – a living lab“, eine Initiative, die in Kooperation mit der Körber-Stiftung, der Deutsche Bank Stiftung, der Hapag-Lloyd Stiftung und der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper entstanden ist, versteht sich als Impulsgeber für neues Musiktheater, ermöglicht Partizipation und ist Ausgangspunkt für neue Vermittlungsformate.

Die „opera piccola“ wird seit der Spielzeit 2009/10 von der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper gefördert. In Zusammenarbeit mit der Nordakademie Hochschule der Wirtschaft.

Katze Ivanka

Massimiliano Matesic

Oper in 3 Akten. Libretto von Vera Nemirova
ab 7 Jahren

Premiere 15. Oktober 2016

Musikalische Leitung Mit Sängerinnen
Johannes Harneit und Sängern der
Inszenierung Hamburgischen
Vera Nemirova Staatsoper

Co-Regie
Sonja Nemirova

Bühnenbild und
Kostüme
Pavlina Eusterhus

Dramaturgie
Janina Zell

Mitglieder des Philharmonischen
Staatsorchesters

Aufführungen
16., 18., 19. Oktober 2016
5., 6., 7., 9., 10., 11., 13., 14.,
15. November 2016
opera stabile

**Rot getigert, mit bernsteinfarbenen Augen,
musikalisch begabt und ziemlich frech –
Katze Ivanka ist der heimliche Star des
Opernhauses und alles andere als eine
gewöhnliche Katze: Mäuse jagen, durch die
Gassen streunen oder in der Sonne räkeln
mag sie nicht. Ihr Revier ist die Bühne.
Dirigenten und Regisseure liegen ihr zu Füßen.
Und die Primadonna platzt vor Eifersucht.
Nachts, wenn alles ruht, lockt Ivanka mit
der Ballettratte die kleinen Mäuse aus ihren
Löchern hervor und zusammen erobern sie
das Opernhaus. Du möchtest Mäuschen
spielen? Dann folge den Katzenspuren ...
Gemeinsam mit Massimiliano Matesic bringt
Vera Nemirova eine Geschichte aus ihrer
Kindheit auf die Bühne, die schnurrend ins
magische Reich der Oper einführt.**

iGesualdo!

**Tenebrae Responsoria, 5. und 6. Madrigalbuch
von Carlo Gesualdo**

Premiere 15. Januar 2017

Musikalische Leitung	Mitwirkende:
Rolf Lislevand	Hellen Kwon
	Gabriele Rossmanith
Inszenierung und	Renate Spingler
Bühnenbild	Viktor Rud
Calixto Bieito	Zak Kariithi

Kostüme
Rebecca Ziemlich

Dramaturgie
Johannes Blum
Ute Vollmar

Aufführungen
17., 19., 21., 22., 25., 27.,
29., 31. Januar 2017
opera stabile

Die Madrigalkunst von Carlo Gesualdo, Principe da Venosa, ist nur schwer vor seiner biografischen Monströsität zu retten, die aus einem aus Eifersucht begangenem Doppelmord an seiner Frau und ihrem Geliebten besteht. In den späten Madrigalen glaubt man Lust, Wut, Trauer und Todesahnung in simultaner dissonanter Zerriebenheit zu hören. Während andere Komponistenkollegen wie Monteverdi im Italien um 1600 sich bereits der modernen Monodie, dem instrumentalbegleiteten Sologesang verschrieben hatten und damit konsequent die Erfindung der Oper betrieben, verharrte Gesualdo in einer hochkomplexen und hochriskanten Polyphonie, die abwechselnd als manieriert-eitle Geste, sturer Konservatismus oder Betreten chromatischen Neulandes gesehen wurden.

in Planung

Harbour Piece

Simon Steen-Andersen

Mai 2017

Konzept, Musik, Inszenierung

Simon Steen-Andersen

Mit Sängerinnen und Sängern
der Hamburgischen Staatsoper und
Schauspielerinnen und Schauspielern
des Thalia Theaters Hamburg

Kooperation mit dem Thalia Theater

Der Ort, wo noch vor wenigen Jahren
Waren aus den Schiffen ausgeladen und in
Güterwagen weitertransportiert wurden,
wird nun zur Szene des unterbewussten
Raums eines Opernsängers: Traumlogisch
dekonstruierte Passagen aus bekannten
Repertoireopern begegnen unscharfen,
nebulösen Eindrücken und Partikeln von
Erlebnissen aus dem Alltag des Sängers.
Die Kräne am Kai, quasi-kreatürliche
Gestalten, bewegen Gegenstände,
Sänger und Musiker in der Vertikalen.
Der Sänger bleibt im Sprung auf halber
Strecke zum Boden hängen, ein Zeitspalt
öffnet sich und die Szenerie wendet sich
von außen nach innen. Der Hafen wird
zum Bild des Umschlagplatzes seiner
Obsessionen, ein Austauschsystem
innerpsychischer Waren, Geld und Werte.

immer weiter

Jesse Broekman/Irene Galindo Quero

Premiere 7. Juli 2017

Musikalische Leitung

George Jackson
Silvia Vassallo
Paleologo

Inszenierung

Benjamin David
Wolfgang Nägele
Clara Pons

Bühnenbild und

Kostüme
Hannah König
Annika Juliane
Tritschler

Dramaturgie
Jana Beckmann
Isabelle Bischof
Janina Zell

Produktionsleitung

Lukas Onken
Helena Schindler
Regina Stöberl

Mitwirkende
Marta Świderska
Zak Kariithi
Bruno Vargas
Denis Velev

Aufführungen

8. (geschlossene Aufführung),
9., 11., 12., 14., 15. Juli 2017

opera stabile

Mitglieder des Philharmonischen
Staatsorchesters

Abschlussproduktion der „Akademie
Musiktheater heute“
der Deutsche Bank Stiftung

Ohne Worte, ohne Musik. Ein Loch im Wort. Schnee zwischen uns. Menschen im Zustand tragischer Alltäglichkeit stellen die Selbstverständlichkeit in Frage. Das Leben als Aufschub befriedigt nicht. Es entstehen Entwürfe von Utopien, denn der Wille zur Veränderung ist da. Doch die Realität holt gnadenlos ein. Sind wir zwangsläufig gefangen in unserer eigenen Sättigung?

15 Kulturschaffende aus den Bereichen Komposition, Regie, Bühnenbild, Dramaturgie, Dirigieren und Kulturmanagement kommen zusammen. Gemeinsam entwickeln sie ein Musiktheaterstück über eine Gesellschaft, die über das Aufstehen redet und sitzen bleibt.

Erzitter, feiger Bösewicht!

Wolfgang Amadeus Mozart

Kinderoper nach Motiven der Zauberflöte bearbeitet von Johannes Harneit
ab 7 Jahren

Premiere 20. April 2017

Musikalische Leitung

Kent Nagano

Inszenierung

Georges Delnon

Video

fettFilm

Dramaturgie

Janina Zell

Musiktheater-

pädagogik

Eva Binkle

Mitglieder des
Internationalen

Opernstudios

The Young ClassX

Solistensemble

Aufführungen

22., 23., 25., 27. April 2017

Probebühne 1

Aufführungen an weiteren Orten in

Hamburg: 30. April 2017

3., 6. Mai 2017

Mitglieder der Orchesterakademie

des Philharmonischen Staatsorchesters

und des Felix Mendelssohn

Jugendsinfonieorchesters

Die Produktion wird ermöglicht durch

die Michael Otto Stiftung

Zwei Jungs, der schöne Tamino und der Sprücheklopfer Papageno, begegnen sich unter ziemlich ungewöhnlichen Umständen. Gemeinsam brechen die neuen Freunde zu einer Reise ins Ungewisse auf; in eine Märchenwelt, die der unseren gar nicht so unähnlich ist. Tapfer stellen sie sich gefährlichen Prüfungen und erleben spannende Abenteuer. Vor allem aber tauchen sie in die geheimnisvollste aller Welten ein – die der Liebe.

Generalmusikdirektor Kent Nagano und Intendant Georges Delnon bringen Mozarts Meisterwerk in einer einstündigen Fassung für Kinder auf die Bühne und tragen sie in die Stadt hinaus. Ein Plädoyer für klassische Musik!



Vladimir Baykov, Alin Anca, Christina Gansch, Katja Pieweck



Peter Galliard, Hellen Kwon, Hayoung Lee, Tigran Martirosian



Calixto Bieito



Péter Eötvös



Dorottya Láng, Kartal Karagedik, Gabriele Rossmanith, Renate Spingler



Paolo Carignani



Barbara Hannigan



Iulia Maria Dan, Wilhelm Schwinghammer, Nadezhda Karyazina



Jean-Christophe Spinosi



Dovlet Nurgeldiyev, Jürgen Sacher (oben), Alexey Bogdanchikov, Viktor Rud



Christoph Marthaler



Jette Steckel

La Cenerentola Seite 52

Iphigénie en Tauride Seite 53

Pique Dame Seite 54

Rigoletto Seite 55

Salome Seite 56

Lohengrin Seite 57

La Bohème Seite 58

Hänsel und Gretel Seite 59

Le Nozze di Figaro Seite 60

Les Troyens Seite 61

Daphne Seite 62

Macbeth Seite 63

Guillaume Tell Seite 64

Tosca Seite 65

Carmen Seite 66

L'Elisir d'Amore Seite 67

Dialogues des Carmélites Seite 68

Almira Seite 69

Lucia di Lammermoor Seite 70

Fürst Igor Seite 71

A Midsummer Night's Dream Seite 72

Madama Butterfly Seite 73

Die Entführung aus dem Serail Seite 74

Repertoire

La Cenerentola

Gioachino Rossini

Aschenputtel | Dramma giocoso in 2 Akten (1835). Text von Jacopo Ferretti
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Licht	Don Ramiro
Gregor Bühl	Guy Simard	Levy Sekgapane
Inszenierung und	Chor	Dandini
Choreografie	Christian Günther	Kartal Karagedik
Renaud Doucet		
Bühnenbild und	Spielleitung	Don Magnifico
Kostüme	Holger Liebig	Tigran Martirossian
André Barbe		
		Angelina
		Dorottya Láng
	Alidoro	
		Alin Anca

Aufführungen
1., 5., 8., 14., 18. Oktober 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Iphigénie en Tauride

Christoph Willibald Gluck

Oper in 4 Akten (1779). Text von Nicolas François Guillard
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Iphigénie	Le Ministre
Riccardo Minasi	Anna Caterina Antonacci	Zak Kariithi
Inszenierung		Une femme grecque
Philippe Calvario	Oreste	Gabriele Rossmannith
	Viktor Rud	
Bühnenbild und		
Kostüme	Pylade	
Jon Morell	Rainer Trost	
Licht	Thoas	
Bertrand Couderc	Alexey Tikhomirov	
Chor		
Christian Günther		
Spielleitung		
Heiko Hentschel		
Aufführungen		
9., 11., 13., 15. Oktober 2016		
Unterstützt durch die Stiftung zur		
Förderung der Hamburgischen		Ensemble Resonanz
Staatsoper		Chor der Hamburgischen Staatsoper

Pique Dame

Peter I. Tschaikowsky

Oper in 3 Akten (1890). Text von Modest I. Tschaikowsky
In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Herman Lisa
Gregor Bühl **Torsten Kerl** **Barbara Haveman**

Inszenierung Graf Tomsky Pauline
Willy Decker **Vladimir Baykov** **Nadezhda Karyazina**

Bühnenbild und Fürst Jeletzky
Kostüme Alexey Bogdanchikov

Wolfgang Gussmann

Ssurin

Licht Bruno Vargas

Hans Toelstede

Narumoff

Chor Denis Velev

Christian Günther

Spielleitung

Holger Liebig

Aufführungen
16., 19., 23., 28. Oktober 2016

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Rigoletto

Giuseppe Verdi

Oper in 3 Aufzügen (1851). Text von Francesco Maria Piave
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Il Duca di Mantova	La Contessa
Gregor Bühl	Ivan Magri	di Ceprano
		Gabriele Rossmanith
Inszenierung	Rigoletto	Marullo
Andreas Homoki	Franco Vassallo	Viktor Rud
Bühnenbild und	George Petean	Sparafucile
Kostüme	(März)	
Wolfgang Gussmann	Gilda	Andrea Mastroni
	Hayoung Lee	
Licht		Maddalena
Manfred Voss	Monterone	Nadezhda Karyazina
	Alexander Roslavets	
Chor		Giovanna
Christian Günther	Il Conte di Ceprano/ Usciere di Corte	Renate Spingler
Spielleitung	Denis Velev	
Heiko Hentschel		
Anja Krietsch		

Aufführungen

21., 27., 30. Oktober 2016
1. November 2016
16., 19. März 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Herrenchor der Hamburgischen
Staatsoper

Salome

Richard Strauss

Drama in einem Aufzug (1905)

Text vom Komponisten nach dem Drama von Oscar Wilde
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung Herodes Narraboth
Kent Nagano **Jürgen Sacher** **Dovlet Nurgeldiyev**

Inszenierung Herodias Page
Willy Decker **Hellen Kwon** **Marta Świderska**

Bühnenbild und Salome
Kostüme Simone Schneider
Wolfgang Gussmann Jochanaan
Licht Wolfgang Koch
Manfred Voss

Spielleitung
Heide Stock

Aufführungen
8., 12., 16., 20., 25. November 2016

Gefördert durch die Deutschen
Philips-Unternehmen.
Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper Philharmonisches Staatsorchester

Lohengrin

Richard Wagner

Romantische Oper in 3 Aufzügen (1848/50)
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung König Heinrich Ortrud

Kent Nagano **Wilhelm** **Tanja Ariane**
Schwinghammer **Baumgartner**

Inszenierung Lohengrin Heerrufer
Peter Konwitschny **Roberto Saccà** **Vladimir Baykov**

Bühnenbild und Elsa
Kostüme **Helmut Bräde** **Ann Petersen**

Licht Telramund
Manfred Voss **Wolfgang Koch**

Dramaturgie
Werner Hintze

Chor
Eberhard Friedrich

Spielleitung
Heiko Hentschel

Aufführungen
13., 18., 24., 27. November 2016

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

La Bohème

Giacomo Puccini

Szenen aus *La Vie de Bohème* von Louis Henri Murger (1896)

Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Licht	Schaunard	Musetta
Christoph Gedtschold	Davy Cunningham	Zak Kariithi	Heather Engebretson
Inszenierung	Chor	Marcello	
Guy Joosten	Christian Günther	Kartal Karagedik	Alcindoro Denis Velev
Bühnenbild	Spieleitung	Colline	Benoît
Johannes Leiacker	Petra Müller	Alin Anca	Matteo Peirone
Kostüme	Rodolfo	Mimi	
Jorge Jara	Jean François Borras	Iulia Maria Dan	

Aufführungen
7., 10., 16., 27., 30. Dezember 2016
7. Januar 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Hamburger Alsterspatzen

Hänsel und Gretel

Engelbert Humperdinck

Märchenspiel in 3 Bildern (1893). Text von Adelheid Wette
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung	Peter	Gretel	Sandmännchen
Nathan Brock	Vladimir Baykov	Hayoung Lee	Maria Chabounia
	Jochen Kupfer	Christina Gansch	
Inszenierung	(18. Dez. abends, 26. nachm.)	(18., 26. Dez. jeweils nachmittags, 19. Dez.)	Taumännchen Maria Chabounia
Bühnenbild	Gertrud		
Jan Schlubach	Katja Pieweck	Knusperhexe Renate Spingler	
Kostüme	Hänsel	Jürgen Sacher	
Barbara Bilabel	Nadezhda Karyazina	(18. Dez. abends,	
Susanne Raschig	Dorottya Láng	26. nachm.)	
	(18., 26. Dez. jeweils abends)		
Spielleitung			
Anja Krietsch			

Aufführungen

18., 19., 26. Dezember 2016

1. Januar 2017, 18. und

26. Dezember nachmittags und abends Philharmonisches Staatsorchester
19. Dezember vormittags Hamburger Alsterspatzen

Le Nozze di Figaro

Wolfgang Amadeus Mozart

Commedia per musica in 4 Akten von Lorenzo Da Ponte (1778).

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung	Chor	Il Conte d'Almaviva	Marcellina
Michele Gamba	Eberhard Friedrich	Alexey Bogdanchikov	Katja Pieweck/ Renate Spingler
Inszenierung	Dramaturgie	La Contessa	
Stefan Herheim	Alexander Meier-Dörzenbach	d'Almaviva Iulia Maria Dan	Don Basilio Jürgen Sacher
Bühnenbild	Spielleitung	Susanna	Don Curzio
Christof Hetzer	Heide Stock	Hayoung Lee	Peter Galliard
Kostüme		Figaro	Don Bartolo
Gesine Völlm		Alin Anca, Wilhelm Schwing- hammer	Tigran Martirossian
Licht		(21., 24. Jan, 11. Feb)	Antonio
Phoenix (Andreas Hofer)			Reinhard Dorn
Video		Cherubino	
fettFilm		Nadezhda Karyazina (10., 12., 15. Jan) Dorottya Láng	

Aufführungen

10., 12., 15., 18., 21., 24. Januar 2017

11. Februar 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Les Troyens

Hector Berlioz

Große Oper in 5 Akten (1890). Text vom Komponisten
nach der *Aeneis* von Vergil. Strichfassung von Pascal Dusapin
In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung	Chor	Ascagne	L'ombre d'Hector/
Kent Nagano	Eberhard Friedrich	Heather	Mercure
		Engebretson	Bruno Vargas
Inszenierung	Spielleitung	Cassandra	Hécube
Michael Thalheimer	Heiko Hentschel	Catherine Naglestad	Marta Świderska
Bühnenbild	Enée	Didon	Andromaque
Olaf Altmann	Torsten Kerl	Elena Zhidkova	Catrin Striebeck
Kostüme	Chorèbe	Anna	
Michaela Barth	Kartal Karagedik	Katja Pieweck	
Licht	Panthée	Priam	
Norman Plathe	Alin Anca	Denis Velev	
Dramaturgie	Narbal	Un chef grec	
Johannes Blum	Vladimir Baykov	Zak Kariithi	
	lopas		
	Markus Nykänen		

Aufführungen
28. Januar 2017
2., 5., 10., 14. Februar 2017

Unterstützt durch die Klaus-Michael
Kühne Stiftung

Philharmonisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Hamburgischen
Staatsoper

Daphne

Richard Strauss

Bukolische Tragödie in einem Aufzug (1938). Dichtung von Joseph Gregor
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung	Chor	Daphne	Erste Magd
Michael Boder	Eberhard Friedrich	Anna Virovlansky	Christina Gansch
Regie	Spieleitung	Leukippbos	Zweite Magd
Christof Loy	Anja Krietsch	Peter Lodahl	Dorottya Láng
Bühnenbild	Apollo	Erster Schäfer	
Annette Kurz	Eric Cutler	N.N.	
Kostüme	Peneios	Zweiter Schäfer	
Ursula Renzenbrink	Tigran Martirosian	N.N.	
Choreografie	Gaea	Dritter Schäfer	
Thomas Wilhelm	Renate Spingler	Viktor Rud	
Dramaturgie		Vierter Schäfer	
Thomas Jonigk		Bruno Vargas	
Simon Berger			

Aufführungen
1., 4., 7., 15. März 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Herrenchor der Hamburgischen
Staatsoper

Eine Übernahme vom Theater Basel

Macbeth

Giuseppe Verdi

Oper in 4 Akten (1847/1865). Text von Francesco Maria Piave
und Andrea Maffei nach William Shakespeare
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Bewegungsregie	Macbeth	Macduff
Axel Kober	Sue Lefton	Dimitri Plataniás	Dovlet Nurgeldiyev

Inszenierung	Chor	Banco	Due Apparizioni
Steven Pimlott	Eberhard Friedrich	Alexander Vinogradov	Mitglieder der Hamburger Alsterspatzen

Bühnenbild	Spielleitung	Lady Macbeth	
Tobias Hoheisel	Heide Stock	Tatiana Melnychenko	

Kostüme		La Dama di Lady	
Ingeborg Bernerth		Macbeth	
Licht		Gabriele Roszmanith	
Manfred Voss			

Spezialeffekte			
Paul Kieve			

Aufführungen	Philharmonisches Staatsorchester
5., 8., 11., 14., 17. März 2017	Chor der Hamburgischen Staatsoper

Guillaume Tell

Gioachino Rossini

Oper in 4 Akten (1829)

Text von Etienne de Jouy und Hippolyte Bis nach Friedrich Schiller
In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung	Chor	Walther Fürst	Hedwig
Roberto Rizzi	Eberhard Friedrich	Alexander	Katja Pieweck
Brignoli		Vinogradov	
	Spielleitung		Gemmy
Inszenierung	Heide Stock	Melchthal	Christina Gansch
Roger Vontobel		Kristinn	
Bühnenbild	Gessler	Sigmundsson	Leuthold
Muriel Gerstner	Vladimir Baykov		Bruno Vargas
		Arnold	
Kostüme	Rudolph der Harras	Yosep Kang	
Klaus Bruns	Jürgen Sacher		Mathilde von
Licht	Wilhelm Tell	Habsburg	
Gérard Cleven	Sergei Leiferkus	Iulia Maria Dan	
Dramaturgie			
Albrecht Puhlmann			

Aufführungen
18., 22., 25., 28. März 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Hamburgischen
Staatsoper

Tosca

Giacomo Puccini

Musikdrama in 3 Akten (1900)

Text nach Victorien Sardou von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Floria Tosca	Spoletta
Renato Palumbo	Tatiana Serjan	Jürgen Sacher

Inszenierung	Mario Cavaradossi	Sciarrone
Robert Carsen	Massimo Giordano	Alin Anca

Bühnenbild und Kostüme	Scarpia	Un Pastore
Anthony Ward	Ambrogio Maestri	Marta Świderska

Lichtkonzept	Sagrestano	
Davy Cunningham	Alexander Roslavets	

Chor	Angelotti	
Christian Günther	Bruno Vargas	

Spielleitung		
Heiko Hentschel		

Aufführungen
21., 24., 29. März 2017
1., 7. April 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Carmen

Georges Bizet

Oper in 4 Bildern (1875). Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Dramaturgie	Don José	Carmen
Patrick Fournillier	Hans-Peter Frings, Kerstin	Pavel Cernoch	Elena Zhidkova
Inszenierung	Schüssler-Bach	Escamillo	Micaëla
Jens-Daniel Herzog		Gábor Bretz	Hayoung Lee
	Chor	Vitaliy Bilyy (April)	
Bühnenbild und Kostüme	Eberhard Friedrich	Remendado	Frasquita
Mathis Neidhardt	Spieleitung Tim Jentzen	Markus Nykänen	Heather Engebretson
Licht		Dancaïro	Mercédès
Stefan Bolliger		Viktor Rud	Nadezhda Karyazina
		Zuniga	
		Denis Velev	
		Moralès	
		Zak Kariithi	

Aufführungen
23., 26., 31. März 2017
8., 12. April 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Hamburger Alsterspatzen

L'Elisir d'Amore

Gaetano Donizetti

Der Liebestrank | Melodramma in 2 Akten (1832). Text von Felice Romani nach
dem Libretto von Augustin Eugène Scribe zu Aubers Oper *Le Philtre*
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Chor	Belcore
Gregor Bühl	Christian Günther	Kartal Karagedik
Inszenierung und Bühnenbild	Spielleitung	Dulcamara
nach Jean-Pierre Ponnelle	Anja Krietsch	Tigran Martirossian
Kostüme	Adina	
Pet Halmen	Christina Gansch	
Nemorino		
	Dovlet Nurgeldiyev	

Aufführungen
30. März 2017
2., 6., 9. April 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Dialogues des Carmélites

Francis Poulenc

Oper in 3 Akten (1953). Text vom Komponisten nach dem gleichnamigen Drama von Georges Bernanos, basierend auf der Novelle *Die Letzte am Schafott* von Gertrud von Le Fort
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Marquis de la Force	Madame Lidoine
Kent Nagano	Marc Barrard	Emma Bell

Inszenierung	Blanche	Mère Marie
Nikolaus Lehnhoff	Hayoung Lee	Katja Pieweck

Bühnenbild	Le Chevalier	Sœur Constance
Raimund Bauer	Dovlet Nurgeldiyev	Christina Gansch

Kostüme	L'Aumônier	Mère Jeanne
Andrea	Jürgen Sacher	Renate Spangler
Schmidt-Futterer		

Licht	Madame de Croissy	Un Officier
Olaf Freese	Doris Soffel	Zak Kariithi

Chor		
Eberhard Friedrich		

Spielleitung		
Heiko Hentschel		

Aufführungen	Philharmonisches Staatsorchester
21., 26. April 2017	Chor der Hamburgischen Staatsoper
2., 5. Mai 2017	

Almira

Georg Friedrich Händel

Oper in drei Akten (1705)

Text von Friedrich Christian Feustking

In deutscher und italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Sébastien Rouland	Almira, Königin von Kastilien Christina Gansch	Fernando, der Königin Sekretarius Viktor Rud
--	---	---

Inszenierung Jetske Mijnssen	Bellante, Prinzessin von Aranda Dorottya Láng	Raymondo, König aus Mauretanien Alin Anca
--	--	--

Bühnenbild und Kostüme Ben Baur		
--	--	--

Licht Mark van Denesse	
----------------------------------	--

Dramaturgie Kerstin Schüssler- Bach	
---	--

Spielleitung Holger Liebig	
--------------------------------------	--

Aufführungen
11., 14., 17., 20. Mai 2017

Philharmonisches Staatsorchester

Lucia di Lammermoor

Gaetano Donizetti

Dramma tragico in zwei Teilen (1835). Text von Salvadore Cammarano
 nach dem Roman *The Bride of Lammermoor* von Walter Scott
 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Chor	Sir Edgardo Ravens-
Pier Giorgio Morandi	Christian Günther	wood Dovlet Nurgeldiyev
Inszenierung	Spielleitung	
Sandra Leupold	Tim Jentzen	Lord Arturo Bucklaw Oleksiy Palchykov
Bühnenbild	Lord Enrico Ashton	
Stefan Heinrichs	Alexey Bogdanchikov	Raimondo Bidebent Alexander Roslavets
Kostüme	Lucia	
Esther Bialas	Katerina Tretyakova	Alisa Marta Świderska
Licht		
Thomas Güldenberg		

Aufführungen
 13., 18., 23., 26. Mai 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
 Förderung der Hamburgischen
 Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
 Chor der Hamburgischen Staatsoper

Fürst Igor

Alexander Borodin

Oper in einem Vorspiel und 4 Akten (1890) Text vom Komponisten
In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Mikhail Tatarnikov	Choreografie Renato Zanella	Igor Swjatoslawitsch Vladimir Baykov	Kontschakowna Nadezhda Karyazina
Inszenierung David Pountney	Chor Christian Günther	Jaroslawna Elena Guseva	Skula Bruno Vargas
Bühnenbild Robert Innes Hopkins	Spielleitung Petra Müller	Wladimir Igorewitsch Artem Golubev	Schüler der Ballettschule des Hamburg Ballett- John Neumeier
Kostüme Marie-Jeanne Lecca		Fürst Galitzky (W. Jaroslawitsch) Tigran Martirossian	
Licht Jürgen Hoffmann		Kontschak N.N.	

Aufführungen
24., 28. Mai 2017
1., 5. Juni 2017

Koproduktion zwischen dem Opernhaus
Zürich und der Staatsoper Hamburg
Unterstützt von Prof. Dr. h.c. Klaus-
Michael Kühne, Barbara und Ian K. Karan
und der HypoVereinsbank private
Banking Member of UniCredit

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

A Midsummer Night's Dream

Benjamin Britten

Ein Sommernachtstraum | Oper in drei Akten (1960)
 Text vom Komponisten und Sir Peter Neville Luard Pears,
 nach der Komödie von William Shakespeare
 In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Oberon	Helena	Peter Quince
Yves Abel	Lawrence Zazzo	Iulia Maria Dan	Alexander Roslavets
Inszenierung	Tytania	Bottom	Cobweb, Peaseblos-
Simon Phillips	Hayoung Lee	Alin Anca	som, Mustardseed, Moth
Bühnenbild und Kostüme	Hippolyta	Snug	Mitglieder der
Es Devlin	Katja Pieweck	Denis Velev	Hamburger Alster- spatzen
Licht	Lysander	Snout	
Nick Schlieper	Oleksiy Palchykov	Peter Galliard	
Spielleitung	Demetrius	Starveling	
Heiko Hentschel	Kartal Karagedik	Viktor Rud	
	Hermia		
	Dorottya Láng		

Aufführungen
 4., 7., 11., 17., 23. Juni 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
 Förderung der Hamburgischen
 Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester

Madama Butterfly

Giacomo Puccini

Tragedia giapponese in drei Akten (1904)

Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Chor	B. F. Pinkerton
Johannes Fritzsch	Christian Günther	Marcelo Puente
Inszenierung	Spielleitung	Sharpless
Vincent Boussard	Holger Liebig	Alexey Bogdanchikov
Bühnenbild	Cio-Cio San	Il Principe Yamadori
Vincent Lemaire	Lianna	Peter Galliard
	Haroutounian	
Kostüme		Lo Zio Bonzo
Christian Lacroix	Suzuki	Tigran Martirossian
	Nadezhda Karyazina	
Licht		Il Commissario
Guido Levi		Imperiale
		Zak Kariithi
Dramaturgie		
Barbara Weigel		

Aufführungen

10., 15., 22., 25., 28. Juni 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Die Entführung aus dem Serail

Wolfgang Amadeus Mozart

Singspiel in drei Aufzügen (1782)

Text von Johann Gottlieb Stephanie d. J. nach einem Libretto
von Christoph Friedrich Bretzner

Musikalische Leitung	Konstanze	Pedrillo
Johannes Fritzsch	Heather	Thomas Ebenstein
	Engebretson	
Inszenierung		Osmin
Johannes Schaaf	Blonde	Wilhelm
	N.N.	Schwinghammer
Bühnenbild und		
Kostüme	Belmonte	
Wolfgang Gussmann	Dovlet Nurgeldiyev	
Dramaturgie		
Wolfgang Willaschek		
Chor		
Christian Günther		
Spielleitung		
Anja Krietsch		

Aufführungen
14., 16., 21., 24., 27., 29. Juni 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Gästspiel der Hamburgischen Staatsoper in Bogotá

Richard Wagner: Tristan und Isolde

Musikalische Leitung	Tristan	Melot
Kent Nagano	Robert Dean Smith	Peter Galliard
Inszenierung	König Marke	Brangäne
Ruth Berghaus	Mikhail Petrenko	Lioba Braun
Bühnenbild	Isolde	Ein Hirt, Stimme eines jungen Seemanns
Hans-Dieter Schaal	Ricarda Merbeth	
Kostüme	Kurwenal	Daniel Todd
Marie-Luise Strandt	Werner Van Mechelen	
Spielleitung		Philharmonisches Staatsorchester
Petra Müller		Hamburg

Unterstützt durch die Klaus-Michael Kühne Stiftung

- 2. Oktober 2016, Bogotá, Teatro Mayor, 15.00 Uhr (öffentliche Probe)
- 4. Oktober 2016, Bogotá, Teatro Mayor, 19.00 Uhr
- 7. Oktober 2016, Bogotá, Teatro Mayor, 19.00 Uhr

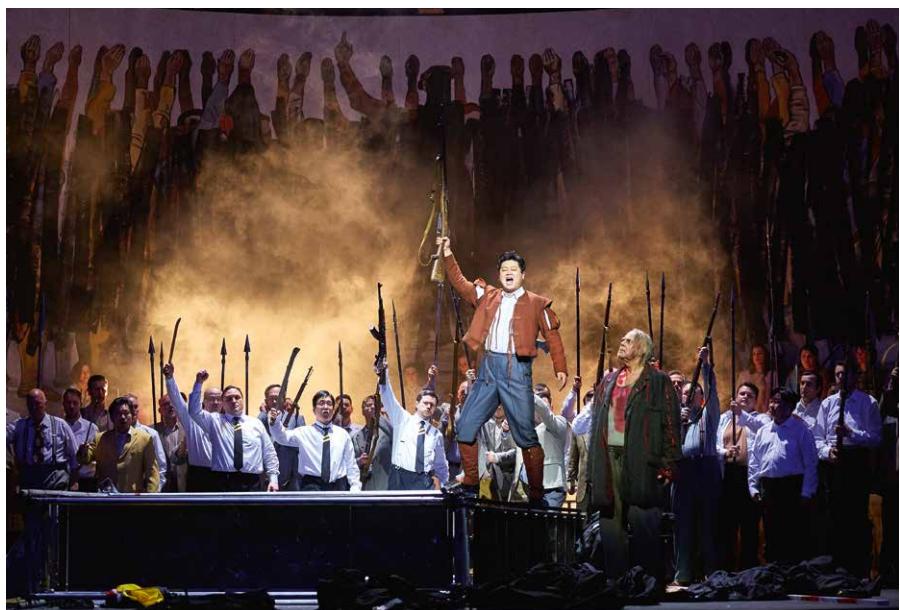


Iphigénie en Tauride
rechte Seite: Les Troyens





Le Nozze di Figaro



Guillaume Tell



A Midsummer Night's Dream

rechte Seite: Pique Dame



instabile

Eröffnung
Theaternacht
Bühne frei!
Matineen
Vorträge
AfterWork
AfterShow
Opernwerkstatt
Literarisch-Musikalischer Adventskalender
Paten-Netzwerk
opera stabile berührt
OperSchafftWissen
jung
Internationales Opernstudio

instabile

Eröffnungswochenende der Spielzeit

Am Freitag, dem Tag der Premiere der Neuinszenierung der Zauberflöte in der Regie von Jette Steckel, werden in den 7 Stadtteilen Hamburgs mit opernbegeisterten Laien Teile der Zauberflöte einstudiert. Am frühen Abend finden sich alle Beteiligten am Jungfernstieg zu einem gemeinsamen „Zauberflöten-Singen“ zusammen. Die Premiere wird zeitversetzt auf eine Großleinwand im Rahmen des Binnenalster Filmfests übertragen, das in Zusammenarbeit mit dem Citymanagement Hamburg, dem „Verein Lebendiger Jungfernstieg e.V.“ und Filmfest Hamburg ausgetragen wird.

13. Hamburger Theaternacht

Die Staatsoper präsentiert am 10.9.2016 auf drei Bühnen Ausschnitte aus den Eröffnungspremieren der neuen Spielzeit.

Bühne frei!

Ensemblekonzert zugunsten der Deutschen Muskelschwundhilfe
3.12.2016

Einführungsmatineen

Vor unseren Premieren laden wir Sie zu Einführungsveranstaltungen ein, in denen das Regieteam gemeinsam mit der musikalischen

Leitung, Ensemblemitgliedern und Gästen Einblicke hinter die Kulissen der neuen Produktion gewährt.

18.9.2016 Die Zauberflöte

30.10.2016 Senza Sangue/Blaubart

8.1.2017 Otello und Gesualdo

5.2.2017 Lulu

9.4.2017 Frau ohne Schatten

Werkeinführungen

Zu bestimmten Vorstellungen bieten wir Ihnen jeweils 40 Minuten vor Beginn eine Einführung an.

AfterWork

Genießen Sie an ausgewählten Freitagabenden von 18.00 bis 19.00 Uhr in der opera stabile den Start ins Wochenende mit Künstlern der Staatsoper Hamburg und Gästen.

AfterShow

An manchen Freitagabenden wird die Lounge nach der Abendvorstellung zum Klingeln gebracht. Hier können Sie Künstler des Hauses und Gäste in entspannter Baratmosphäre einmal von einer anderen Seite erleben.

Opernwerkstatt Volker Wacker

Die Zauberflöte 16., 17. 9.2016

Senza Sangue/Blaubart 4., 5.11.2016

Otello 13., 14.1.2017

Lulu 10., 11.2.2017

Die Frau ohne Schatten 7., 8.4.2017

Vorträge

Jürgen Kesting

7.10.2016 Die Zauberflöte

3.1.2017 Otello

Wolfgang Willaschek

10.11.2016 Senza Sangue/Blaubart

Alexander Meier-Dörzenbach

8.2.2017 Lulu

12.4.2017 Die Frau ohne Schatten

jeweils um 19.30 Uhr

Literarisch-Musikalischer

Adventskalender

Die Staatsoper öffnet vom 1. bis 23. Dezember die Türchen eines Adventskalenders der besonderen Art. Sänger, Tänzer und Musiker des Hauses sowie Gäste aus Hamburg präsentieren im Foyer mal den Weihnachtsklassiker, mal eher Unbekanntes und Überraschendes. Der Eintritt ist frei!

Paten-Netzwerk

Wir laden Geflüchtete ein, kostenfrei ausgewählte Opern- und Ballettvorstellungen sowie Konzerte zu besuchen. Ehrenamtliche Paten stehen den Gästen zur Seite. (Anmeldung: christoph.boehmke@staatsoper-hamburg.de) In Kooperation mit dem Hamburger Kulturschlüssel und mit Kulturloge Hamburg e.V. stehen Kontingente für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen und für Besucher mit Handicap zur Verfügung.

(Infos: www.kulturloge-hamburg.de
www.hamburger-kulturschluessel.de)

opera stabile berührt

Mitglieder des Internationalen Opernstudios setzen sich mit Hamburger Jugendlichen musikalisch auseinander: Kunstlied meets Pop. Musikalische Grenzen werden überwunden und neue Aufführungsorte außerhalb der Staatsoper entdeckt.

Metropolis-Kino

Die in letzter Spielzeit begründete Kooperation zwischen der Staatsoper und dem Metropolis-Kino wird fortgesetzt. Es werden Filme zu sehen sein, die in einem interessanten thematischen Zusammenhang zu bestimmten Opern stehen.

OperSchafftWissen

Eine neubegründete Partnerschaft zwischen der Universität Hamburg und der Staatsoper Hamburg will interessante und überraschende Zusammenhänge und Bezüge zwischen Oper und Wissenschaft erforschen. Die Kultur des Wissens und die Kultur der Darstellung treten miteinander in den Dialog. Dazu bieten die beiden Institutionen in unterschiedlichen Formaten Veranstaltungen in der Oper und in der Universität an.

jung

„Ich träume von einer Welt, in der jeder Mensch die Chance hat, Zugang zur klassischen Musik zu finden“. Um diesem Traum Kent Naganos ein Stückchen näher zu kommen, macht er gemeinsam mit Georges Delnon die opera piccola zur Chefsache. Mit Hamburger Jugendlichen bringen sie eine kleine Zauberflöte *Erzittre, feiger Bösewicht!* auf die Probebühne der Staatsoper und als mobile Produktion in Hamburger Stadtteile. Auch die Katze *Ivanka* von Vera Nemirova und Massimiliano Matesic eroberst schnurrend die Herzen eines jungen und jung gebliebenen Publikums. Den großen Opern nähern sich Kinder und Jugendliche bei Familieneinführungen, in Opernintros und als Patenklassen – sie schlüpfen in Rollen, finden Bezüge zur eigenen Lebensrealität und erleben den Entstehungsprozess einer Inszenierung.

Das umfassende Kinder und Jugendprogramm entnehmen Sie bitte der Broschüre „jung“, die im Juni erscheint. Wir informieren Sie gerne regelmäßig zu unseren Angeboten.
Anmeldung: jung@staatsoper-hamburg.de

Internationales Opernstudio

Das Internationale Opernstudio der Staatsoper Hamburg bietet jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, ihre Ausbildung unter den Bedingungen eines Theaterbetriebes zu ergänzen und zu vervollständigen. Während der zweijährigen Mitgliedschaft werden die Studiomitglieder an die Berufspraxis herangeführt und in ihrer individuellen Karriereplanung unterstützt. Ein wesentlicher Bestandteil des Programmes ist das Mitwirken in den Opernproduktionen der Staatsoper Hamburg. Die Mitglieder des Internationalen Opernstudios erarbeiten darüber hinaus seit 1995 jede Saison eine eigene Opernproduktion in der opera stabile. Ergänzt wird die künstlerische Fortbildung unter anderem durch Coachings zum Thema Vertragsrecht sowie Einblicke in Dramaturgie und Marketing.

In dieser Saison werden die Meisterkurse gegeben von Brigitte Fassbaender, Linda Watson und Stefan Herheim

Mitglieder

Marta Świderska, Mezzosopran
Zak Kariithi, Bariton
Bruno Vargas, Bass
Denis Velev, Bass
Die weiteren Positionen Sopran und 2 Tenöre standen bis Druckschluss noch nicht fest.

Partner des Internationalen Opernstudios sind die Körber-Stiftung und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper sowie die J.J. Ganzer Stiftung.



Personen

Theaterleitung	Künstlerischer Betrieb	Dramaturgie	Musikalische Vorstände
Opernintendant Georges Delnon		Leitender Dramaturg Johannes Blum	Generalmusikdirektor Kent Nagano
Generalmusikdirektor Kent Nagano	Intendanten Constanze Könemann	Dramaturgin Janina Zell	Assistent des Generalmusikdirektors Nathan Brock
Ballettintendant John Neumeier	Künstlerischer Betriebsdirektor Oper Tillmann Wiegand	Dramaturgin und Grafikerin Annedore Cordes	Chordirektor Eberhard Friedrich
Geschäftsführender Direktor Detlef Meierjohann	Leiter des Künstlerischen Betriebsbüros Toni Post	Theaterpädagogik Eva Binkle	Assistent des Chordirektors Christian Günther
Referentin des Opernintendanten May Naka	Künstlerische Produktionsleitung Oper Stephanie Funk	Vermittlung Christoph Böhmke	Studienleiter Rupert Burleigh
Persönliche Mitarbeiterin des GMD Christa Pfeffer	Assistenz Operndirektion Bettina Kok	Dramaturgie-assistenz Daniela Becker	Assistentin und stellvertretende Studienleiterin für administrative Aufgaben Dr. Anna Bergamo
Sekretariat Geschäftsführender Direktor Kirsten Junke	Assistenz Betriebsdirektion Erle Bessert	Presse und Marketing Leiter Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Oper	Musikalische Einstudierung Alexander Bülow
	Assistenz Künstlerisches Betriebsbüro Elizabeth Lee Ann-Kristin Seele	Dr. Michael Bellgardt Referentin für Online-Kommunikation Sarah Weissberg	Daveth Clark Georgiy Dubko Johannes Harneit Volker Krafft Anna Kravtsova Oliver Stapel
		Assistenz Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit N.N.	Notenbibliothek Frank Gottschalk Holger Winkelmann-Liebert

Szenische Vorstände	Ensemble	Renaud Doucet	Christof Hetzer
Spieleleiter	Dirigenten	Stefan Herheim	Tobias Hoheisel
Heiko Hentschel	GMD Kent Nagano	Jens-Daniel Herzog	Robert Innes Hopkins
Tim Jentzen	Yves Abel	Andreas Homoki	Hannah König
Anja Krietsch	Michael Boder	Guy Joosten	Annette Kurz
Holger Liebig	Nathan Brock	Peter Konwitschny	Johannes Leiacker
Petra Müller	Gregor Bühl	Andreas Kriegenburg	Vincent Lemaire
Heide Stock	Paolo Carignani	Nikolaus Lehnhoff	Florian Lösche
	Péter Eötvös	Sandra Leupold	Jon Morell
Inspizienten	Patrick Fournillier	Christof Loy	Mathis Neidhardt
Indra Abraham	Johannes Fritzsch	Christoph Marthaler	Jean-Pierre Ponnelle
Peter Hofbauer	Michele Gamba	Jetske Mijnssen	rosalie
Horst Warneyer	Christoph Gedtschold	Wolfgang Nägele	Hans-Dieter Schaal
	Johannes Harneit	Sonja Nemirova	Jan Schlubach
Souffleusen	George Jackson	Vera Nemirova	Dmitri Tcherniakov
Jana Frank	Axel Kober	Simon Phillips	Harald B. Thor
Petra Mauritz	Rolf Lislevand	Steven Pimlott	Annika Juliane
	Riccardo Minasi	Jean-Pierre Ponnelle	Tritschler,
Komparserie	Pier Giorgio Morandi	Clara Pons	Anna Viebrock
Monika Wilken	Renato Palumbo	David Pountney	Anthony Ward
Kerstin Theileis	Roberto Rizzi Brignoli	rosalie	
Choreografische Betreuung	Sébastien Rouland	Johannes Schaaf	Kostümbildner
Kristin Schaw Minges	Jean-Christophe Spinosi,	Jette Steckel	André Barbe
	Mikhail Tatarnikov	Michael Thalheimer	Michaela Barth
	Gregory Vajda	Roger Vontobel	Ingeborg Bernerth
	Silvia Vassallo Pa-	Bühnenbildner	Esther Bialas
	leologo	Olaf Altmann	Helmut Brade
Regisseure		André Barbe	Ben Baur
Peter Beauvais	Raimund Bauer		Barbara Bilabel
Ruth Berghaus	Ben Baur		Klaus Bruns
Calixto Bieito	Calixto Bieito		
Vincent Boussard	Helmut Brade		
Philippe Calvario	Es Devlin		
Robert Carsen	Pavlina Eusterhus		
Benjamin David	Calixto Bieito		
Willy Decker	Helmut Brade		
Georges Delnon	Es Devlin		
	Pavlina Eusterhus		
	Muriel Gerstner		
	Susanne Gschwendter		
	Wolfgang Gussmann		
	Stefan Heinrichs		

Jon Morell	Kartal Karagedik	Alexander Vinogradov,	Doris Soffel
Mathis Neidhardt	Torsten Kerl	Lawrence Zazzo	Renate Spangler
Susanne Raschig	Matthias Klink		Katerina Tretyakova
Ursula Renzenbrink	Wolfgang Koch		Anna Viroviansky
Andrea Schmidt-Futterer	Gregory Kunde	Sängerinnen	Jacquelyn Wagner
Andrea Schraad	Jochen Kupfer	Dinara Alieva	Linda Watson
Marie-Luise Strandt	Sergei Leiferkus	Anna Caterina	Elena Zhidkova
	Peter Lodahl	Antonacci	
Annika Juliane Tritschler	Ambrogio Maestri	Tanja Ariane	Opernstudio
Anna Viebrock	Ivan Magri	Baumgartner	Marta Świderska
Gesine Völlm	Tigran Martirosian	Emma Bell	N.N.
Anthony Ward	Andrea Mastroni	Lioba Braun	N.N.
Elena Zaitseva	Jonathan McGovern	Maria Chabounia	Zak Kariithi
Rebecca Ziemlich	Werner Van Mechelen	Iulia Maria Dan	Bruno Vargas
	Dovlet Nurgeldiyev	Angela Denoke	Denis Velev
Sänger	Markus Nykänen	Heather Engebretson	
Alin Anca	Oleksiy Palchykov	Christina Gansch	Schauspieler
Bogdan Baciu	Matteo Peirone	Elena Guseva	Catrin Striebeck
Marc Barrard	George Petean	Barbara Hannigan	
Jean François Borras,	Mikhail Petrenko	Lianna Haroutounian	Mitglieder der Chor-akademie Dortmund
Vladimir Baykov	Dimitri Platanias	Barbara Haveman	
Vitaliy Bilyy	Marcelo Puente	Nadezhda Karyazina	
Alexey Bogdanchikov	Alexander Roslavets	Ks. Hellen Kwon	Mitglieder der Ham-burger Alsterspatzen
Gábor Bretz	Viktor Rud	Dorottya Láng	
Pavel Cernoch	Roberto Saccà	Hayoung Lee	
Eric Cutler	Jürgen Sacher	Lise Lindstrom	
Ks. Andrzej Dobber	Jochen Schmeckenbecher,	Emily Magee	
Reinhard Dorn	Wilhelm Schwinghammer,	Claudia Mahnke	
Peter Galliard	Levy Sekgapane	Tatiana Melnychenko	
Artem Golubev	Claudio Sgura	Ricarda Merbeth	
Thomas Ebenstein	Kristinn Sigmundsson	Catherine Naglestad	
Burkhard Fritz	Robert Dean Smith	Anne Sofie von Otter	
Massimo Giordano	Bálint Szabó	Ann Petersen	
Ks. Franz Grundheber	Alexey Tikhomirov	Katja Pieweck	
Victor von Halem	Daniel Todd	Christina Poulitsi	
Christian Juslin	Rainer Trost	Ks. Gabriele Rossmanith,	
Yosep Kang	Franco Vassallo	Simone Schneider	
		Tatiana Serjan	
		Daniela Sindram	

Chor der Hamburger Staatsoper	Ciprian Done Blaine Goodridge Thomas Gottschalk Eun-Seok Jang Findlay A. Johnstone Doojong Kim Mariusz Koler Andreas Kuppertz Michael Kunze Dae Young Kwon Joo-Hyun Lim Madou Littmann Catalin Mustata Gabor Nagy Bruno Nimtz Jürgen Ohneiser Sun-Il Paik Piotr Pajaczkowski Christoph Rausch Michael Reder Kiril Sharbanov Jan Schülke Irenäus Suchowski Dimitar Tenev Detlev Tiemann Peter Veit Julius Vecsey Gheorghe Vlad Bernhard Weindorf Yue Zhu	Philharmonisches Staatsorchester Hamburgischer Generalmusikdirektor Kent Nagano Orchesterintendant Georges Delnon Persönliche Mitarbeiterin des Generalmusikdirektors Christa Pfeffer Musikalischer Assistent des Generalmusikdirektors Nathan Brock Referentin des Orchesterintendanten May Naka Orchesterdirektorin Susanne Fohr Leiterin des Orchesterbüros Annika Donder	Konzeptionelle Mitarbeit Kent Nagano, Dramaturgie Konzert Dr. Dieter Rexroth Dramaturgin Janina Zell Konzertpädagogin Eva Binkle Presse und Marketing Konzert Hannes Rathjen
Gabriele Alban			
Susanne Bohl			
Birgit Brüning			
Gui-Xian Cheng			
Kathrin v.d. Chevallerie			
Ching-Hwei Chi			
Katharina Dierks			
Christiane Donner			
Christina Gahlen			
Ludmila Georgieva			
Annegret Gerschler			
Ulrike Gottschick			
Anja Hintsch			
Daniela Kappel			
Ute Kloosterziel			
Maria Koler			
Elzbieta Kosc			
Ines Krebs			
Jin Hee Lee			
Heike Limmer			
Lucjia Marinkovic			
Corinna Meyer-Esche			
Sabine Renner			
Bettina Rösel			
Mercedes Seeboth			
Franziska Seibold			
Hannah-Ulrike Seidel			
Beate Skiba			
Kristina Susic			
Veselina Teneva			Orchesterdisponentinnen
Annette Vogt			Sabine Holst
Eleonora Wen			Christiane Reimers
Ilka Zwarg			Elena Kreinsen
Rainer Böddeker			Marie Schierloh
Christian Bodenburg			
Peter John Bouwer			
Mark Bruce			
Sungwook Choi			

Konzertmeister	Stefan Schmidt (stellv. Stimmführer)	Bettina Rühl Liisa Haanterä Thomas Rühl Stefanie Frieß	Flöte Björn Westlund (Solo-Flötist) Walter Keller (Solo-Flötist)
Konradin Seitzer (1. Konzertmeister)	Berthold Holewik		
N.N. (1. Konzertmeister/in)	(Vorspieler)	Sanda-Ana Popescu	
Thomas C. Wolf (2. Konzertmeister)	Thomas F. Sommer	Violoncello	Manuela Tyllack (stellv. Solo-Flötistin)
Joanna Kamenarska (2. Konzertmeisterin)	Herlinde Kerschhackel	Thomas Tyllack (Solo-Cellist)	Anke Braun (Flötistin/ Piccolo-Flötistin)
	Martin Blomenkamp	Olivia Jeremias	Jocelyne Fillion-Kelch
	Heike Sartorti	(Solo-Cellistin)	
	Felix Heckhausen		(Piccolo-Flötistin/
1. Violinen	Anne Schnyder Döhl	Clara Grünwald	Flötistin)
Monika Bruggaier (Vorspielerin)	Annette Schmidt-Barnekow,	(stellv. Solo-Cellistin)	Vera Plagge
Bogdan Dumitrașcu (Vorspieler)	Anne Frick	Markus Tollmann (Vorspieler)	(Piccolo-Flötistin/
N.N. (Vorspieler/in)	Dorothee Fine	Ryuichi R. Suzuki	Flötistin)
Danuta Kobus	Mette Tjaerby	(Vorspieler)	
Jens-Joachim Muth	Korneliusen	Monika Märkl	Oboen
Janusz Zis	Christoph Bloos	Arne Klein	Thomas Rohde
Hildegard Schlaud	Laure Kornmann	Brigitte Maaß	(Solo-Oboist)
Solveigh Rose	Josephine Nobach	Tobias Bloos	Nicolas Thiébaud
Annette Schäfer		Yuko Noda	(Solo-Oboist)
Stefan Herrling	Bratschen	Merlin Schirmer	Sevgi Özsever
Imke Dithmar-Baier	Naomi Seiler		(stellv. Solo-Oboistin)
Christiane Wulff	(Solo-Bratscherin)	Kontrabässe	Melanie Jung
Esther Middendorf	N.N. (Solo-Bratscher/-in)	Gerhard Kleinert	(Oboistin/Englisch-hornistin)
Sidsel Garm Nielsen	Isabelle-Fleur Reber	(Solo-Kontrabassist)	
Tuan Cuong Hoang	(Stimmführerin)	Stefan Schäfer	Birgit Wilden
Hedda Steinhardt	N.N.	(Solo-Kontrabassist)	(Englischhornistin/
Piotr Pujanek	(stellv. Stimmführer)	Peter Hubert	Oboistin)
Daria Pujanek	Minako Uno-Tollmann	(stellv. Solo-Kontrabassist)	Ralph van Daal
Victoria Margasyuk	(Vorspielerin)	Tobias Grove	(Englischhornist/
		(stellv. Solo-Kontrabassist)	Oboist)
2. Violinen	Christopher Hogan	Klarinetten	
Hibiki Oshima (Stimmführerin)	Daniel Hoffmann	Friedrich Peschken	Rupert Wachter,
Sebastian Deutscher (Stimmführer)	Jürgen Strummel	Katharina von Held	(Solo-Klarinettist)
Marianne Engel (stellv. Stimmführerin)	Roland Henn	Franziska Kober	Alexander Bachl
	Annette Hänsel	Hannes Biermann	(Solo-Klarinettist)
	Elke Bär	Franziska Petzold	Patrick Alexander
	Gundula Faust		Hollich (stellv. Solo-

Klarinettist)	Hörner (Tiefe)	Andreas Simon	N.N. (Klarinette)
Christian Seibold	Jan-Niklas Siebert	(Bass-Tubist)	Hannah Gladstones
(Hoher Klarinettist/	Ralph Ficker (Hor-		(Fagott)
Klarinettist)	nist/Wagner-Tubist)	Pauken	Elsa Klemm (Horn)
Kai Fischer (Bass-	Saskia van Baal	Jesper Tjaerby	N.N. (Trompete)
Klarinettist/Klarinettist)	(Hornistin/Wagner-Tubistin)	Korneliusen	N.N. (Posaune)
Matthias Albrecht	Torsten Schwesig	(Solo-Pauker)	Spela Cviki (Schlagzeug)
(Bass-Klarinettist/	(Hornist/Wagner-Tubist)	Brian Barker	
Klarinettist)	Jonathan Wegloop	(Solo-Pauker)	
Fagotte	(Hornist/Wagner-Tubist)	Schlagzeug	Orchesterwarte
Christian Kunert		Massimo Drechsler	Jürgen Schütz
(Solo-Fagottist)		(Solo-Schlagzeuger)	Josef Euler
N.N. (Solo-Fagottist/in)	Trompeten	N.N. (Solo-Schlagzeuger/in, Pauker/in)	Thomas Geritzlehner
Olivia Comparot	Stefan Houy	Frank Polter	Thomas Storm
(stellv. Solo-Fagottistin)	(Solo-Trompeter)	Matthias Hupfeld	Thomas Schumann
Mathias Reitter	Andre Schoch	Harfen	Christian Piehl
Fabian Lachenmaier	(Solo-Trompeter)	Lena-Maria Buchberger (Solo-Harfenistin)	
(Fagottist/Kontrafagottist)	Eckhard Schmidt	Clara Bellegarde	Instrumentenverwaltung
Rainer Leisewitz	(stellv. Solo-Trompeter)	(Solo-Harfenistin)	Judith Enseleit-Schacht
(Kontrafagottist/Fagottist)	Christoph Baerwind		
	Martin Frieß		
	Mario Schlumpberger		
	Posaunen	Orchesterakademie	
Hörner (Hohe)	Felix Eckert	Maria del Mar Vargas	
Bernd Künkele (Solo-Hornist)	(Solo-Posaunist)	Amezcuia (Violine)	
Cristian Palau Tena (Solo-Hornist)	N.N. (Solo-Posaunist)	Hulda Jónsdóttir (Violine)	
Isaak Seidenberg (stellv. Solo-Hornist)	Eckart Wiewinner	Irina Kalinowska (Viola)	
Pascal Deuber (stellv. Solo-Hornist)	Hannes Tschugg	Ying Peng (Violoncello)	
Clemens Wieck (Hornist/Wagner-Tubist)	Joachim Knorr (Bassposaunist)	Mio Tamayama (Kontrabass)	
	Jonas Burow (Bass-Kontrabassposaunist)	Madeleine Hollmann (Flöte)	
	Lars-Christer Karlsson (Bass-Tubist)	Sebastian Raffelsberger (Oboe)	

Verwaltung	Leiter Rechnungswesen	Leiter Karten- und Abonnementservice und Systemadministrator	Leitung Vorderhausbetrieb
Leiter der kaufmännischen Verwaltung	Thorsten Arbogast		Alexander Nowak
Simon Menzel	Sachbearbeiter Rechnungswesen	Mike Ehrhardt	Mitarbeiter Vorderhaus
Sekretariat d. kaufm. Verwaltungsleiters	Wolfgang Eschermann,	Mitarbeiter Kartenvertrieb	Danuta Bozenski
Marion Lutz	Saskia Fritzsche	Güldane Altekrüger	Roman Brunner
	Katarzyna Burzynska-Alizadeh,	Maj-Britt Bornhöft	Birgit Hobohm
Allgemeine Verwaltung/Rechtsangelegenheiten	Antje Gängler	Melanie Brell	Musikshop
	Rainer Landstorfer	Andrea Brennecke	Rainer Mesecke
Sabine Rehberg	Andrea Nehring	Heiko Hoffmann	Daniel Stolte
Isgard Rhein	Mariya Schwab	Agnes Jaworek	Tim Stolte
	Sabine Winter	Ayfer Dogan-Kizil	Anna Maria Torkel
Leiter der Personalabteilung	Auszubildende	Meinolf Meier	Mareike Nicholson
Thomas Schiller	Dana Schönwald	Jennifer Reinhart	Fachkraft für Arbeitssicherheit
		Lea Rochus	
Sekretariat des Leiters der Personalabteilung	Referent des Geschäftsführenden Direktors und Controller	Jens-Peter Ruscher	Michael Roth
Susann Risch	Jan Hendrik Böttcher	Thomas Schmidt	Betriebsarzt
		Sabine Schmüser	Dr. med. Arend
Personalsachbearbeitung	Leiter Vertrieb und Kundenbeziehungen	Michael	Hartjen
Saskia Czoske	Matthias Forster	Stephan-Hegner,	
Sandra Freimane-Franke		Philipp Thies	
Lohn- und Gehaltsstelle	Assistenz Leitung Vertrieb und Kundenbeziehungen	EDV	
Suzana Condric	Maria Bauer	Sven Köthe	
Ilka Lorenz	Sibylle Mrotzek	Andreas Reinhart	
Susanne Wüsthof		Innenrevision	
Soheila Yousefi		Kai Peters	

Technik	Oberseitenmeister	Versenkungsmeister	Theatermaschinenmeister
	Marco Eggers	Jörn Deppe	
Technischer Direktor	Walter Jedlicka	Boris Holldack	Olaf Bolz
Hans Peter Boecker	David Kraus	Sven Hummel	Joachim Schlaugat
	Bernhard Kubocz		
Assistentin des Technischen Direktors	René Möller	Theaterwerker	Bühnenmaschinisten
Johanna Fricke	Norbert Seidel	Marcel Beck	Michael Hinz
	Oliver Wandschneider	Benjamin Beyer	Sven-Andreas Juers
		Jonas Breuer	Ole Hosponsky
Maschine/Betriebsingenieur	Seitenmeister	Werner Broers	Andreas Kadgien
Hanno Nagel	Andreas Adamczyk	Dirk Deglau	David Kostbade
	Lars Biere	Torsten Diege	Stefan Molkenthin
	Mathias Braun	Jens Dose	Michael Oberländer
Sekretariat Technischer Direktor	Oliver Daneke	Alexander Fahrnschon,	Heino Ludwig Thede
Christiane Nicolausen	Thomas Funck		
	Robert Gosewinkel	Robert Füleki	Maschinist/Klima
	Jens Graumann	Oliver Gösch	Stefan Hinz
Auszubildende	Mario Massaro	Lars Grundhöfer	Timo Horstmann
Nele Hähnßen	James Mietzner	Julia Heinrich	Selcuk Kanarya
Gianni Hechler	Virginie Oswald	Siegmund Hildebrandt,	
	Jan Ratka		Leitung Lager- und Transportabteilung
Bühneninspektion	Tomasz Adam Stefanik	Florian Honisch	
Alexander Müller		Kai Hübner	Heiko Möller
N.N.	Stefan Zobel	Nehro Jordan	
		Jaroslaw Kocik	Theatermagazinmeister
Verwaltung Bühneninspektion	Oberschnürmeister	Ralf Ludolphi	
Patrick Oracz	Bernd Junga	Mike Masur	Mike Mietzner
	Reinhard Kaestner	Holger Mittenhuber	
	Stephan Schunk	Jeffrey O'Brien	Stellv. Theatermagazinmeister
Technischer Leiter Ballett		Gerd Rother	
Frank Zöllner	Schnürmeister	Dirk Schmitz	Jan Hermann
	Hauke Gotsch	Christian Schnitt	Jens Ludolphi
	Fabian Kaestner	Florian Schnoor	Sven-Uwe Ostermann
Theatermeister	Uwe Rothe	Kay Schoop	
Jörg Hänel	Joachim Schiele	Gunnar Schwerdtfeger,	Kraftfahrer
Dirk Mangelsdorf	Matthias Wriedt		Roland Behnke
Torsten Müller	René Tenteris	Susanne Zimmer	Peter Bielefeld
Klaus Zeike			Thomas Krause
			Jens Prange-Kock
			Torsten Schwartau

Transportarbeiter	Oberbeleuchter/ Stellwärte	Tonmeister	Telefonzentrale
Sven Beck	Reinhard Lautenschlager,	Michael Cords	Adnan Abbas
Andreas Busekow	Tobias van Harten	Guido Hahnke	Monika Frohböse
Frank Doerk	Kai Stolle	Carlos Volpe	Anja Heiland
Werner Friedrichs	Heike Wingbermühle		
Valentinas Koscovas		Tontechniker	Werkstätten
Andre Mietzner		Carlos Volpe	
Reinhard Dieter		Leiter Betriebs- und Haustechnik	Leiterin der Dekorationswerkstätten
Posingis		Hans-Jürgen Magsig	Stefanie Braun
Uwe Kossack	Michael Gülk		
Matthias Krug			
	Oberbeleuchter	Leiter Hauselektrik	Konstruktion
Leiterin Requisite	Bernd Diestelhorst	N.N.	Dirk Arbandt
Reinhild Mende	Michael Heyer		Kai Hecker
	Volkmar Jantzen	Hauselektriker	Jonas Würtz
Requisitenmeister	Dietmar Kallabis	Carsten Gemballa	
Michael Pallul-Knuth	Hartwig Oelkers	Gerald Kühteubl	Sekretariat Werkstattbüro
Peter Schütte	Björn Portala	Martin Lemke	
	Ingo Schulz	Björn Mehr	Ursula Schwanke
Requisiteure		Michael Walenta	
Oliver Busack	Beleuchter		Technische Zeichnerin
Sabine Frerichs	Frank Bayer	Hausmeister	Jadranka Cihak
Jana Heim	Thorsten Belling	Oliver Suhr	
Hanna Merle Karberg	Björn Berliner		
Nils Riedemann	Bogdan Boruta	Hausmeisterei	Materiallager
Alexander Zimmermann	Jörn Dehmlow	Bodo Beyer	Kemal Eren
	Frank Flemming	Stephanie Gleitz	
	Jörg Holetzck	Dirk Heidemann	Leiter Malsaal
Beleuchtungs-inspektion	Hergen Holst		Thomas Gotthardt
Roman Frohböse	Kimberly Horton	Haustischler	
	Alexander Janew	Michael Schultz	1. Theatermalerin
	Hans-Bernd Koch		Maike Wömpner
Beleuchtungsmeister	Mike van Olphen	Pförtner	
Susanne Günther	Fabian Ravens	Dagmar Hansemann	Theatermaler
Bernd Hanschke	Maximilian Schulze	Thomas Kaden	Mariano Larrondo
Wolfgang Schüne-mann,		Hans-Joachim Ruge	Jezebel Nachtigall
Armin Stampfer	Leiter Tontechnik	Fred Scheel	
	Cornelius Seydel	Olaf Schoop	Maler und Lackierer
			Mark Evangelista
			Matthias Horn

Auszubildende	Mario Lindner-	Kostüm-	Ausbildungsmeisterin
N.N.	Lichtenberg	und Maskenwesen	Stephanie Nothhelfer
	Johannes Piersig		
Leiter Plastikerwerkstatt	Michael Sixt	Leiterin des Kostüm-	Auszubildende
Erich Klein	Julia Oester-Barkey	und Maskenwesens	Tim Flügge
		Eva-Maria Weber	Malika Nöltning
			N.N.
		Maschinenmeister	
Vorhandwerker	Kai Breese	Stellv. Leitung und	
Joachim Behnke	Jürgen Tiemann	Produktionsltg. im	Damenschneiderei
		Kostümwesen	
Plastiker	Auszubildende	Kirsten Fischer	Gewandmeister
Alexandra Böhm	N.N.		Dagmar Wohlthat
Martin Heinrich	Moritz Aehle	Sekretariat	Isabel Reinike
		Kostümdirektion	
Auszubildende	Leiter Schlosserei/	Ellen Welgehausen	Vorhandwerker
N.N.	Mechanik		Kiriaki Tsenikidou
	Matthias Lohse	Assistenz	Katja Textoris-Lisson
Leiter Dekorateure		Erika Eilmes	Carola Schuckay
Gediz Arabaci	Vorhandwerker	Ilka Hundertmark	Katharina Dehling
	Bernd Exner	Sabine Lettmann	
Vorhandwerker	Sven Heinrich		Damenschneider
Carolin Weida		Assistenz/Malerei	Tina Anders
		Christine Köhler	Tanja Herzog
Dekorateure	Schlosser/		Bettina Holtze
Ulrich Bastian	Mechaniker		Angelika Mertz
Thomas Kirchner	Reiner Hoffmann	Färberei/Malerei	Susanne Nienaber
Detlef Lüth	Steffen Beil	Klaus Sonnen	Dorette Rehder
Ute Helbing	Hartmut Ott		
	Siegfried Ott	Putzmacherei	Natalie Schmidt
	Carsten Rabsahl	Bettina Baetjer	Simone Schwan
Leiter Tischlerei	Peter Schulz	Katharina Meybek	Gabriele Sickfeld
Frank Wenger	Włodzimierz Sciborski,		Auriane Conte
		Rüstmeisterei	
Vorhandwerker	Jörgen Wolf	Christoph Tucholke	Herrenschneiderei
Joachim Keller			
Mathias Klingler	Auszubildender	Schuhmacherei	Gewandmeister
Andreas Michael	Simon Versen	Arne Rabe	Britta Wenzkus
			Ralf Bechtel
Tischler		Lagerverwalter	
Paul Borzyszkowski		Peter Staar	Vorhandwerker
Gerhard Herschel			Fabian Kaufmann

Anja Morano	Susanne Kaiser	Maskenbildnerei
Maren Pursch	Saskia Kostbade	
	Jörg Lenz	Chefmaskenbildnerin
Herrenschneider	Caterina Metscher	Ute Mai
Sonja Düsing	Kerstin Müller	
Jirka Hartwich	Gloria Pietrzak	Stellv.Chefmasken-
Hans Vincent Kock	Karolina Pollmann	bildnerin
Ines Köster	Hanna Scheffler	Linda Wilsmann
Lisa Laackmann	Jessica Schütte	
Falka Michaelsen	Maria-Theresa Waltl	Maskenbildner
Tanja Pertold	Kurt Zuber	Julia Grimm
Halime Nosrat		Sina Höhncke
Berit Furck	Abendankleider	Friederike Harder
Kinga Rogowska	Olga Bode	Nicole Busch
Lisa Soares Bastiaó	Uta Bruns	Delia Dorn
Sonja Störk	Dominique	Helena Hausberg
Julia Ziebart	Duchatel-Pätow	Angela Hoff-Pod-
	Regina Henel	gorsky,
Garderoben-	Mojdeh Karami	Margarete Höhn
abteilung	Susan Pieper	Susanne Inselmann
	Grit Steffen	Christina Kromer
Gewandmeister	Claudia von Holtz	Christina Krüger
Susanna König	Christina Schramm	Klara Lojkasek
Isabel Koschani-	Ingrid Zornikau	Birgit Müller
Maoro		Kristin Reichel
Vorhandwerker	Wäscherei	Heike Ungerer
Till Chakraborty	Sabriye Karakaya	
Susanne Kallabis	Gabriela Knop	Abendmaskenbildner
Karina Rüprich	Selma Massomi	Stefanie Bock
Claudia Schlorf	Dirk Timmann	Ann-Katrin Harder
Isabell Post	Kostümfundus	Maria Jankowiak-
	Bogdan Blaszke	Heindorf,
Schneider	Tatjana Offmann	Tasja-Marie Kluth
Jana Bayer	Karin Wettwer	Jutta Schneider
Karoline Berengo		Auszubildende
Erna Gudjonsdottir		Hanna Haag
Julia von Gyldenfeldt		Anna Maria
Miriam Heinrich		Brunkhorst
Monika Heß		

Aufsichtsrat	Betriebsrat	Ehrenmitglieder der Hamburgischen Staatsoper
Vorsitzende Prof. Barbara Kisseler	Betriebsratsvorsit- zender Detlev Tiemann	Ks. Plácido Domingo
Stellvertretende Vorsitzende Dr. Birgit Breuel	Stellvertreterin Monika Heß	Prof. Dr. Peter Ruzicka,
Michael Behrendt	Gabriele Alban	Ks. Franz
Hans Heinrich	Elisabeth Bibiza	Grundheber,
Bethge,	Kai Breese	Marianne Kruuse
Richard Charles	Peter Gerloff	Simone Young
Monika Heß	Robert Gosewinkel	
Dr. Willfried Maier	Mark Evangelista	
Irene Schulte-Hillen	Miriam Heinrich	
Jobst Siemer	Barbara Henze	
Rüdiger Steininger	Boris Holldack	
Detlev Tiemann	Detlef Lüth	
Elke Weber-Braun	Meinolf Meier	
	Andrea Mendach	

Service

Abonnements Seite 104

Förderer Seite 128

Kalendarium Seite 132

Abonnieren lohnt sich!

Abonnenten der Hamburgischen Staatsoper genießen zahlreiche Vorteile.

Preisvorteil

Abonnenten sparen bis zu 40% gegenüber dem Einzelkartenpreis. Jugend-Abonnenten unter 30 Jahren sogar 75%!

Lieblingsplatz

Abonnenten haben – außer im Wahlabonnement – für alle Vorstellungen ihren festen Platz. In den Serien mit automatischer Verlängerung garantieren wir Ihnen Ihren Lieblingsplatz, solange Ihr Abonnement besteht.

Vorkaufsrecht 1: Jahresvorverkauf

Abonnenten haben bevorzugt die Gelegenheit, sich Eintrittskarten für weitere Vorstellungen der Spielzeit 2016/17 zu sichern. Schon ab Montag, 5. September – also eine Woche vor Beginn des allgemeinen Vorverkaufs – können Sie im Kartenservice der Staatsoper oder unter Tel. (040) 35 68 68 für die Vorstellungen ab 1. November 2016 je eine Eintrittskarte pro Aboplatz zum vergünstigten Preis erwerben.

Vorkaufsrecht 2:

Kurzfristiger Vorverkauf

In gleicher Weise wie für den Jahresvorverkauf gilt auch Ihr exklusives Vorkaufsrecht jeweils 29 Tage vor einer Vorstellung, wenn wir zusätzlich ein beschränktes Kartenkontingent in den Verkauf geben.

Ermäßigte Zusatzkarten

Abonnenten sparen beim Kauf weiterer Karten: Pro Aboplatz und Vorstellung können Sie je eine Eintrittskarte mit einer Ermäßigung von 10% auf den Kassenpreis erwerben.

Günstig ins Konzert

Abonnenten der Staatsoper erhalten beim Kauf von Eintrittskarten für Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters eine Ermäßigung von 10% (außer für Sonderkonzerte).

Übertragbare Karten

Die Platzkarte, die zum Besuch der von Ihnen gebuchten Vorstellungen berechtigt, ist auch auf andere Personen übertragbar (außer im Jugend-Abo).

Alle Abonnements erhalten

Sie im Kartenservice der Hamburgischen Staatsoper.
Wir beraten Sie gern!

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg

Tel. (040) 35 68 68
Fax (040) 35 68 610

Montags bis samstags 10.00
bis 18.30 Uhr

Während der Spielzeitpause
(18. Juli bis 14. August 2016)
montags bis freitags von
10.00 bis 18.30 Uhr.
Samstags 10.00 bis 14.00 Uhr

Bitte nutzen Sie für schriftliche Abonnementsbestellungen die Bestellkarte am Ende dieser Broschüre.

Die Abonnements

Wochentags- Abonnements

Möchten Sie Ihre
Abonnementsvorstellungen
auf einen bestimmten Wo-
chentag konzentrieren? Un-
sere Serien mit jeweils sechs
Opern- und zwei Ballettauf-
führungen bieten wir Ihnen
am Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag, Freitag, Sonn-
abend, Sonntag oder für das
Wochenende (Sonnabend/
Sonntag/Feiertag) an.

Dienstag (Di1)

Serie 21, 8 Aufführungen	
171,50 – 537,60 €	
30% Preisvorteil	
Iphigénie en Tauride	Di 11.10.16
Senza/Blaubart	Di 15.11.16
Ballett – Lied v. d. Erde	Di 13.12.16
Otello	Di 17.01.17
Les Troyens	Di 14.02.17
Daphne	Di 07.03.17
Dialogues d. Carmélites	Di 02.05.17
Ballett – Cinderella	Di 06.06.17

Dienstag (Di2)

Serie 22, 8 Aufführungen	
173,60 – 544,60 €	
30% Preisvorteil	
Die Zauberflöte	Di 27.09.16
Rigoletto	Di 01.11.16
Le Nozze di Figaro	Di 24.01.17
Lulu	Di 21.02.17
Macbeth	Di 14.03.17
Ballett – Duse	Di 25.04.17
Ballett – Peer Gynt	Di 16.05.17
Entführung a. d. Serail	Di 27.06.17

Sitzplatz garantiert:

Premieren-, Ballett-, Opern-
und Wochentags-Abonnements verlängern
sich automatisch auf die Spielzeit 2017/18,
sofern sie nicht bis spätestens
1. Juni 2017 gekündigt werden.

Dienstag (Di3)		Donnerstag (Do1)		Freitag (Fr2)	
Serie 23, 8 Aufführungen		Serie 41, 8 Aufführungen		Serie 52, 8 Aufführungen	
178,50 – 560,00 €		173,60 – 544,60 €		189,70 – 599,20 €	
30% Preisvorteil		30% Preisvorteil		30% Preisvorteil	
La Cenerentola	Di 18.10.16	Die Zauberflöte	Do 29.09.16	Rigoletto	Fr 21.10.16
Salome	Di 08.11.16	Ballett - Turangalilia	Do 20.10.16	Ballett - Romeo u. Julia	Fr 11.11.16
Die Zauberflöte	Di 29.11.16	Lohengrin	Do 24.11.16	La Bohème	Fr 16.12.16
La Bohème	Di 27.12.16	Les Troyens	Do 02.02.17	Le Nozze di Figaro	Do 12.01.17
Otello	Di 07.02.17	Ballett - Duse	Do 23.02.17	Les Troyens	Fr 10.02.17
Ballett - Die Möwe	Di 28.02.17	Rigoletto	Do 16.03.17	Dialogues d. Carmélites	Fr 05.05.17
Guillaume Tell	Di 28.03.17	Almira	Do 11.05.17	Midsummer N. Dream	Fr 23.06.17
Ballett - Peer Gynt	Di 09.05.17	Madama Butterfly	Do 22.06.17	Ballett - Anna Karenina	Fr 14.07.17
Mittwoch (Mi1)		Donnerstag (Do2)		Freitag (Fr3)	
Serie 31, 8 Aufführungen		Serie 42, 8 Aufführungen		Serie 53, 8 Aufführungen	
169,40 – 529,20 €		173,60 – 546,00 €		191,80 – 607,60 €	
30% Preisvorteil		30% Preisvorteil		30% Preisvorteil	
Ballett - Nijinsky	Mi 28.09.16	Iphigénie en Tauride	Do 13.10.16	La Cenerentola	Fr 14.10.16
Pique Dame	Mi 19.10.16	Ballett - Romeo u. Julia	Do 10.11.16	Lohengrin	Fr 18.11.16
Senza/Blaubart	Mi 30.11.16	Die Zauberflöte	Do 01.12.16	La Bohème	Fr 30.12.16
Le Nozze di Figaro	Mi 18.01.17	Ballett - Tatjana	Do 16.02.17	Ballett - Dritte Sinfonie	Fr 27.01.17
Daphne	Mi 01.03.17	Carmen	Do 23.03.17	Ballett - Die Möwe	Fr 03.03.17
Ballett - Duse	Mi 19.04.17	Frau ohne Schatten	Do 04.05.17	Guillaume Tell	Sa 25.03.17
Almira	Mi 17.05.17	Fürst Igor	Do 01.06.17	Dialogues d. Carmélites	Fr 21.04.17
Midsummer N. Dream	Mi 07.06.17	Entführung a. d. Serail	Do 29.06.17	Lucia di Lammermoor	Fr 26.05.17
Mittwoch (Mi2)		Freitag (Fr1)		Sonnabend (Sa1)	
Serie 32, 8 Aufführungen		Serie 51, 8 Aufführungen		Serie 61, 8 Aufführungen	
169,40 – 530,60 €		193,20 – 617,40 €		211,40 – 666,40 €	
30% Preisvorteil		30% Preisvorteil		30% Preisvorteil	
La Cenerentola	Mi 05.10.16	Ballett - Nijinsky	Fr 30.09.16	La Cenerentola	Sa 01.10.16
Senza/Blaubart	Mi 23.11.16	Pique Dame	Fr 28.10.16	Ballett - Romeo u. Julia	Sa 05.11.16
Die Zauberflöte	Mi 14.12.16	Otello	Fr 20.01.17	Senza/Blaubart	Sa 26.11.16
Ballett - Duse	Mi 22.02.17	Lulu	Fr 24.02.17	Le Nozze di Figaro	Sa 11.02.17
Daphne	Mi 15.03.17	Macbeth	Fr 17.03.17	Macbeth	Sa 11.03.17
Dialogues d. Carmélites	Mi 26.04.17	Tosca	Fr 07.04.17	Lucia di Lammermoor	Sa 13.05.17
Ballett - Nijinsky	Mi 31.05.17	Ballett - Peer Gynt	Fr 12.05.17	Midsummer N. Dream	Sa 17.06.17
Entführung a. d. Serail	Mi 21.06.17	Madama Butterfly	Sa 10.06.17	Ballett - Lied v. d. Erde	Sa 15.07.17

Sonnabend (Sa2)		Sonntag (So2)		Verschiedene Tage (Vtg1)	
Serie 62, 8 Aufführungen		Serie 72, 8 Aufführungen		Serie 81, 8 Aufführungen	
209,30 – 659,40 €		180,05 – 572,00 €		167,05 – 527,80 €	
30% Preisvorteil		35% Preisvorteil		35% Preisvorteil	
La Cenerentola	Sa 08.10.16	Iphigénie en Tauride	So 09.10.16	Die Zauberflöte	Do 06.10.16
Senza/Blaubart	Sa 19.11.16	Rigoletto	So 30.10.16	Lohengrin	So 27.11.16
Ballett – Lied v. d. Erde	Sa 17.12.16	Salome	So 20.11.16	Ballett – Der Nussknacker	Do 19.01.17
Ballett – Tatjana	Sa 04.02.17	Ballett – Der Nussknacker	So 22.01.17	Macbeth	Mi 08.03.17
Daphne	Sa 04.03.17	Macbeth	So 05.03.17	Tosca	Mi 29.03.17
Carmen	Sa 08.04.17	Frau ohne Schatten	So 07.05.17	Ballett – Matthäus-P.	Di 18.04.17
Frau ohne Schatten	Sa 29.04.17	Fürst Igor	So 28.05.17	Fürst Igor	Mo 05.06.17
Almira	Sa 20.05.17	Ballett – Tatjana	So 09.07.17	Madama Butterfly	Mi 28.06.17
Sonnabend (Sa4)		Großes Wochenend-Abo (Wochenend gr.)		Verschiedene Tage (Vtg4)	
Serie 64, 8 Aufführungen		Serie 83, 8 Aufführungen		Serie 84, 8 Aufführungen	
210,00 – 659,40€		195,30 – 613,20 €		163,15 – 513,50 €	
30% Preisvorteil		35% Preisvorteil		35% Preisvorteil	
Iphigénie en Tauride	Sa 15.10.16	30% Preisvorteil		Die Zauberflöte	Mi 12.10.16
Salome	Sa 12.11.16	Die Zauberflöte	Mo 03.10.16	Salome	Mi 16.11.16
La Bohème	Sa 10.12.16	Ballett – Turangalila	Sa 29.10.16	La Bohème	Mi 07.12.16
Le Nozze di Figaro	Sa 21.01.17	Hänsel und Gretel	So 01.01.17	Ballett – Dritte Sinfonie	Do 26.01.17
Lulu	Sa 18.02.17	Les Troyens	Sa 28.01.17	Ballett – Die Möwe	Fr 10.03.17
Tosca	Sa 01.04.17	Ballett – Duse	So 19.02.17	Guillaume Tell	Mi 22.03.17
Ballett – Peer Gynt	Sa 06.05.17	Guillaume Tell	Sa 18.03.17	Fürst Igor	Mi 24.05.17
Ballett – Cinderella	Sa 03.06.17	L'Elisir d'Amore	So 09.04.17	Entführung a. d. Serail	Mi 14.06.17
		Midsummer N. Dream	So 04.06.17		
Sonntag (So1)		Kleines Wochenend-Abo (Wochenend kl.)		Serie 80, 4 Aufführungen	
Serie 71, 8 Aufführungen		209,60 – 355,20 €		173,55 – 549,90 €	
35% Preisvorteil		20% Preisvorteil		35% Preisvorteil	
Ballett – Nijinsky	So 02.10.16	Die Zauberflöte	Mo 03.10.16		
Pique Dame	So 23.10.16	Les Troyens	Sa 28.01.17		
Die Zauberflöte	So 11.12.16	Ballett – Duse	So 19.02.17		
Les Troyens	So 05.02.17	L'Elisir d'Amore	So 09.04.17		
Ballett – Die Möwe	So 12.03.17	Almira			
L'Elisir d'Amore	So 02.04.17	Midsummer N. Dream	So 11.06.17		

Premieren-Abonnements

Dabei sein und mitreden können: Als Premieren-Abonnenten gehören Sie garantiert zu denjenigen, die als erste die Neuproduktionen der Oper und des Hamburg Ballett erleben können.

Premiere A (PrA)**Serie 91, 7 Aufführungen****380,10 – 1.382,85 €**

Die Zauberflöte Fr 23.09.16

Senza/Blaubart So 06.11.16

Ballett - Lied v. d. Erde So 04.12.16

Otello So 08.01.17

Lulu So. 12.02.17

Frau ohne Schatten So. 16.04.17

Ballett – Anna Karenina So 02.07.17

Premiere A-Abonnenten haben bis zum 13. Juni 2016 ein schriftliches Vorkaufsrecht für alle Vorstellungen von Mahler 8 in der Elbphilharmonie

Premiere B (PrB)**Serie 93, 7 Aufführungen****209,70 – 663,30 €**

10% Preisvorteil

Die Zauberflöte So 25.09.16

Senza/Blaubart Mi 09.11.16

Ballett - Lied v. d. Erde Di 06.12.16

Otello Mi 11.01.17

Lulu Mi 15.02.17

Frau ohne Schatten So 23.04.17

Ballett – Anna Karenina Di 04.07.17

Premiere B-Abonnenten haben bis zum 13. Juni 2016 ein schriftliches Vorkaufsrecht für die zweite und dritte Vorstellung von Mahler 8 in der Elbphilharmonie

Opernabonnements

25% Preisvorteil

Die ganze Welt der Oper finden Sie in unseren

Opern-Serien mit wahlweise vier oder sechs Vorstellungen.

Großes Opern-Abo 1

(OperGr.1)

Serie 85, 6 Aufführungen**139,50 – 438,00 €**

25% Preisvorteil

Die Zauberflöte Mi 12.10.16

Salome Mi 16.11.16

La Bohème Mi 07.12.16

Guillaume Tell Mi 22.03.17

Fürst Igor Mi 24.05.17

Entführung a. d. Serail Mi 14.06.17

Großes Opern-Abo 2

(OperGr.2)

Serie 88, 6 Aufführungen**141,75 – 447,00 €**

25% Preisvorteil

Lohengrin So 13.11.16

Die Zauberflöte Do 08.12.16

Otello Mi 25.01.17

L'Elisir d'Amore Do 06.04.17

Lucia di Lammermoor Do 18.05.17

Entführung a. d. Serail Fr 16.06.17

Kleines Opern-Abo 1

(OperKl.1)

Serie 20, 4 Aufführungen**90,75 – 283,50 €**

25% Preisvorteil

Rigoletto Di 01.11.16

Lulu Di 21.02.17

Macbeth Di 14.03.17

Entführung a. d. Serail Di 27.06.17

Kleines Opern-Abo 2

(OperKl.2)

Serie 15, 4 Aufführungen**93,00 – 291,00 €**

25% Preisvorteil

La Cenerentola Fr 14.10.16

Le Nozze di Figaro Di 10.01.17

Tosca Di 21.03.17

Dialogues d. Carmélites Fr 21.04.17

Kleines Opern-Abo 3

(OperKl.3)

Serie 25, 4 Aufführungen**95,25 – 300,00 €**

25% Preisvorteil

Lohengrin So 27.11.16

Macbeth Mi 08.03.17

Fürst Igor Mo 05.06.17

Madama Butterfly Mi 28.06.17

Italienisches**Abonnement**

Die große italienische Oper mit vier der beliebtesten Werke des Repertoires.

Italienisches Abo

(Ital) Serie 17

4 Aufführungen,**186,00 – 316,50 €**

25% Preisvorteil

Rigoletto Do 27.10.16

Otello Sa 14.01.17

Tosca Fr 24.03.17

Lucia di Lammermoor Di 23.05.17

Ballett-Abonnements

Erleben Sie Neuinszenierungen und Höhepunkte des abwechslungsreichen Repertoires, das John Neumeier und seine Compagnie in mehr als vier Jahrzehnten erarbeitet haben.

Ballett 1 (Ball1) (ausabonniert)**Serie 01, 6 Aufführungen****194,60 – 651,80 €**

20% Preisvorteil*

Turangalila Sa 22.10.16

Das Lied von der Erde Fr 09.12.16

Die Möwe So 26.02.17

Nijinsky Do 25.05.17

Ballett-Gastspiel Di 11.07.17

Nijinsky-Gala XLIII So 16.07.17

* Im Ballettabo 1 wird die

Nijinsky-Gala nicht ermäßigt

Ballett 3 (Ball3)**Serie 07, 5 Aufführungen****118,50 – 372,75 €**

25% Preisvorteil

Dritte Sinfonie So 29.01.17

Die Möwe Do 09.03.17

Matthäus-Passion Mo 17.04.17

Peer Gynt Mi 10.05.17

A Cinderella Story Do 08.06.17

Oper-Ballett-Konzert-Abonnement

Für Vielseitige: 2 Opern, 1 Ballett und 1 Konzert in einer Serie. Im Sonderkonzert beim Eröffnungsfestival der Elbphilharmonie wird ein Oratorium von Jörg Widmann uraufgeführt.

Nachmittags-Abonnement
(OBK)**Serie 89, 3 Aufführungen, 1 Konzert****189,00 – 298,50 €**

25% Preisvorteil

Salome Fr 25.11.16

Konzert Elbphilharmonie Fr 13.01.17

Carmen Mi 12.04.17

Ballett - Othello So 21.05.17

Nachmittags (Nachrm.)**Serie 70, 5 Aufführungen****119,00 – 381,50 €**

30% Preisvorteil

Pique Dame So 16.10.16

Le Nozze di Figaro So 15.01.17

Rigoletto So 19.03.17

Ballett - Giselle So 30.04.17

Madama Butterfly So 25.06.17

Ballett 2 (Ball2)**Serie 03, 5 Aufführungen****120,75 – 381,75 €**

25% Preisvorteil

Das Lied von der Erde Do 15.12.16

Tatjana Fr 03.02.17

Die Möwe Do 02.03.17

Nijinsky Di 30.05.17

Ballett-Gastspiel Mi 12.07.17

Saisonabonnements

Saisonabonnements 20% Preisvorteil	Kleines Ballett- Abonnement Vier Vorstellungen des Ham- burg Ballett John Neumeier	Kleines Ballett-Abo 2 (Balkl2) Serie 05 4 Aufführungen, 203,20 – 347,20 €
Schnupper Abonnement Das ideale Abo für den Einstieger – lassen Sie sich verführen!	Kleines Ballett-Abo 1 (Balkl1) Serie 02, 4 Aufführungen, 208,00 – 356,80 €	Romeo und Julia Do 17.11.16 Duse Do 20.04.17 Nijinsky Sa 27.05.17 Die Möwe Do 13.07.17
Schnupper-Abo (Schnup) Serie 16, 4 Aufführungen, 203,20 – 347,20 €	Romeo und Julia Fr 04.11.16 Der Nussknacker Di 03.01.17 Othello Fr 19.05.17	
Die Zauberflöte Di 27.09.16 La Bohème Sa 07.01.17 Ballett - Giselle So 30.04.17 Lucia di Lammermoor Di 23.05.17	Die kleine Meerjungfrau Di 13.06.17	

**Wer zuerst kommt, sitzt am besten:
Mit den Saison-Abonnements haben Sie
die Gelegenheit, sich Ihren Lieblingsplatz
für ein Jahr zu sichern. Denn diese Abo-
Serien werden jeweils nur für eine Spiel-
zeit abgeschlossen.**

Geschenk- Abonnements	Geschenk-Abo Oper (Gesch2) Serie 87	Jugend-Abonnements
Das besondere Weihnachtsgeschenk für Ihre besten Freunde: Drei Abonnementsserien mit Start im neuen Jahr – wahlweise als reine Opern- oder Ballett-Serie oder als gemischtes Abo.	3 Aufführungen, 152,80 – 260,00 € Otello Sa 14.01.17 Tosca Di 21.03.17 Entführung a. d. Serail Sa 24.06.17	75% Preisvorteil Die günstigen Abos für Jugendliche bis zum vollen-deten 30. Lebensjahr
Geschenk-Abo Oper - Ballett (Gesch1) Serie 86	Geschenk-Abo Ballett (GeschBall) Serie 04	Jugend-Abo Oper (JugOper) Serie 11
5 Aufführungen, 255,20 – 432,80 € Otello Sa 14.01.17 Tosca Di 21.03.17 Ballett - Giselle Mi 03.05.17 Entführung a. d. Serail Sa 24.06.17 Ballett - Peer Gynt Fr 07.07.17	4 Aufführungen, 208,00 – 356,80 € Totjana Sa 04.02.17 Giselle Fr 28.04.17 A Cinderella Story Fr 09.06.17 Duse Mo 03.07.17	4 Aufführungen, 57,00 – 87,25 € Salome Fr 25.11.16 Le Nozze di Figaro Di 10.01.17 L'Elisir d'Amore Do 30.03.17 Madama Butterfly Do 15.06.17
		Jugend-Abo Ballett (JugBal) Serie 12
		4 Aufführungen, 59,00 – 90,50 € Bundesjugendballett Fr 13.01.17 Giselle Mo 01.05.17 Die kleine Meerjungfrau So 18.06.17 Die Möwe Do 13.07.17

Wahlabonnements

Möchten Sie sich Ihre persönliche Spielzeit 2016/17 individuell zusammenstellen und trotzdem die Vorteile eines Abonnementen genießen? Mit unseren Wahlabonnements können Sie flexibel und frühzeitig planen!

So funktionieren die Wahlabonnements:

Sie entscheiden sich beim Kauf für die gewünschten Vorstellungen. Jedes angebotene Werk kann mit einem Vorstellungstermin gewählt werden. Pro Vorstellung können Sie einen Platz in Ihrer Preisgruppe buchen.

Das Wahl-Abo gilt für eine Saison und verlängert sich nicht automatisch. Sie können ein Wahl-Abo auch mehrmals in einer Saison erwerben.

Sie genießen alle Vorteile eines Abonnementen, wie z.B. das Vorkaufsrecht und die Ermäßigung beim Kauf zusätzlicher Eintrittskarten. Ausgenommen ist lediglich das nachträgliche Tauschrecht. Ein Stammplatz kann im Wahl-Abo nicht garantiert werden, wir bemühen uns jedoch, Ihre Platzwünsche zu berücksichtigen.

Ouvertüre – Das Wahlabo zum Saison-Auftakt 3 Vorstellungen

40% Preisvorteil

Ab € 95,40*

Sie wählen aus folgenden Aufführungen vom 25. September bis 30. Oktober 2016 im Großen Haus der Staatsoper:

Die Zauberflöte

25.9., 27.9., 29.9., 3.10., 6.10., 12.10.

Ballett – Nijinsky

28.9., 30.9., 2.10.

La Cenerentola

1.10., 5.10., 8.10., 14.10., 18.10.

Iphigénie en Tauride

9.10., 11.10., 13.10., 15.10.

Pique Dame

16.10., 19.10., 23.10., 28.10.

Rigoletto

21.10., 27.10., 30.10.

Ballett – Turangalila

20.10., 22.10., 29.10.

Wahlabo	Ballett – Duse	Wahlabo
„Musiktheater des 20. und 21. Jahrhunderts“	19.2., 22.2., 23.2., 19.4., 20.4., 25.4., 27.4.	„Neuinszenierungen“
5 Vorstellungen im Großen Haus und	Lulu	7 Vorstellungen
1 Vorstellung in der opera stabile	15.2., 18.2., 21.2., 24.2.	20% Preisvorteil
40% Preisvorteil	Ballett – Die Möwe	Ab € 338,40*
Ab € 178,80*	28.2., 2.3., 3.3., 9.3., 10.3., 12.3.	Sie wählen aus folgenden Aufführungen:
Sie wählen aus folgenden Aufführungen:	Daphne	Die Zauberflöte
Großes Haus:	1.3., 4.3., 7.3., 15.3.	25.9., 27.9., 29.9., 3.10., 6.10., 12.10., 29.11., 1.12., 8.12., 11.12., 14.12.
Ballett - Nijinsky	Die Frau ohne Schatten	Senza Sangue/
28.9., 30.9., 2.10., 25.5., 27.5., 30.5., 31.5.	23.4., 29.4., 4.5., 7.5.	Herzog Blaubarts Burg
Ballett - Turangalila	Dialogues des Carmélites	15.11., 19.11., 23.11., 26.11., 30.11.
20.10., 22.10., 29.10.	21.4., 26.4., 2.5., 5.5.	Ballett – Das Lied von der Erde
Senza Sangue/	Ballett – Peer Gynt	9.12., 13.12., 15.12., 17.12.
Herzog Blaubarts Burg	6.5., 9.5., 10.5., 12.5., 16.5.	Otello
9.11., 15.11., 19.11., 23.11., 26.11., 30.11.	A Midsummer Night's Dream	14.1., 17.1., 20.1., 25.1., 7.2.
Salome	4.6., 7.6., 11.6., 17.6., 23.6.	Lulu
8.11., 12.11., 16.11., 20.11., 25.11.	Ballett - A Cinderella Story	18.2., 21.2., 24.2.
Ballett - Othello	3.6., 6.6., 8.6., 9.6.	Die Frau ohne Schatten
19.5., 21.5. (nm. u. ab.)	opera stabile:	29.4., 4.5., 7.5.
Ballett - Tatjana	Katze Ivanka	Ballett – Anna Karenina
3.2., 4.2., 16.2., 17.2.	immer weiter	14.7.
	11.7., 12.7., 14.7., 15.7.	

**Flexibel planen und trotzdem die Vorteile
eines Abonnenten genießen: Mit unseren
Wahlabonnements stellen Sie sich Ihre
persönliche Spielzeit individuell zusammen.**

Primavera – Das Frühjahrs-Wahlabo	Dialogues des Carmélites 21.4., 26.4., 2.5., 5.5.	NEU! Russisches Wahlabo
5 Vorstellungen	Die Frau ohne Schatten 23.4., 29.4., 4.5., 7.5.	4 Vorstellungen
20% Preisvorteil	Ballett – Giselle 28.4., 30.4. (nm. u. ab.), 1.5., 3.5.	20% Preisvorteil
Ab € 204,00*	Ballett – Peer Gynt 6.5., 9.5., 10.5., 12.5., 16.5.	Ab € 182,40*
Sie wählen aus folgenden Aufführungen vom 21. März bis 29. Juni 2017 im Großen Haus der Staatsoper.	Almira 11.5., 14.5., 17.5., 20.5. Lucia di Lammermoor 13.5., 18.5., 23.5., 26.5.	Sie wählen aus folgenden Aufführungen:
Tosca 21.3., 24.3., 29.3., 1.4.	Ballett – Othello 19.5., 21.5. (nm. u. ab.)	Ballett – Nijinsky 24.9., 28.9., 30.9., 2.10.
Guillaume Tell 22.3., 25.3., 28.3.	Fürst Igor 24.5., 28.5., 1.6., 5.6.	Pique Dame 16.10., 19.10., 23.10., 28.10.
Carmen 23.3., 26.3., 31.3., 8.4., 12.4.	Ballett – Nijinsky 25.5., 27.5., 30.5., 31.5.	Ballett – Tatjana 3.2., 4.2., 16.2., 17.2.
L'Elisir d'Amore 30.3., 2.4., 6.4., 9.4.	Ballett – A Cinderella Story 3.6., 6.6., 8.6., 9.6.	Ballett – Die Möwe 28.2., 2.3., 3.3., 9.3., 10.3., 12.3.
Ballett – Matthäus-Passion 14.4., 15.4., 17.4., 18.4.	A Midsummer Night's Dream 4.6., 7.6., 11.6., 17.6.	Fürst Igor 24.5., 28.5., 1.6., 5.6.
Ballett – Duse 19.4., 20.4., 25.4., 27.4.	Madama Butterfly 10.6., 15.6., 22.6., 25.6., 28.6.	Ballett – Anna Karenina 14.7.
	Die Entführung aus dem Serail 14.6., 16.6., 21.6., 24.6., 27.6., 29.6.	

NEU! Französisches Wahlabo
4 Vorstellungen
 20% Preisvorteil
Ab € 172,80*
 Sie wählen aus folgenden Aufführungen:

Iphigénie en Tauride

9.10., 11.10., 13.10., 15.10.

Ballett - Turangalila

20.10., 22.10., 29.10., 8.7.

Les Troyens

28.1., 2.2., 5.2., 10.2., 14.2.

Carmen

23.3., 26.3., 31.3., 8.4., 12.4.

Dialogues des Carmélites

21.4., 26.4., 2.5., 5.5.

Ballett - Giselle

28.4., 30.4. (nm. u. ab.), 1.5., 3.5.

NEU! Wahlabo Kent Nagano
4 Vorstellungen im Großen Haus, 1 Konzert in der Laeiszhalde und 1 Konzert in der Elbphilharmonie

20% Preisvorteil

Ab € 248,00*

Sie wählen aus folgenden

Vorstellungen:

Großes Haus:

Salome

8.11., 12.11., 16.11., 20.11., 25.11.

Lohengrin

13.11., 18.11., 24.11., 27.11.

Les Troyens

28.1., 2.2., 5.2., 10.2., 14.2.

Lulu

Die Frau ohne Schatten

23.4., 29.4., 4.5., 7.5.

Dialogues des Carmélites

21.4., 26.4., 2.5., 5.5.

Ballett - Turangalila

8.7.

Laeiszhalde:

1. Philharmonisches Konzert

18.9., 19.9.

3. Philharmonisches Konzert

20.11., 21.11.

Elbphilharmonie:

6. Philharmonisches Konzert

19.2., 20.2.

9. Philharmonisches Konzert

28.4., 30.4., 1.5.

10. Philharmonisches Konzert

18.6., 19.6.

* Die genannten Preise beziehen sich auf die günstigste Zusammenstellung von Vorstellungen. Ihr individueller Abo-Preis richtet sich nach den Preiskategorien der von Ihnen gewählten Aufführungen.

Abonnementsbedingungen

Abonnementsbedingungen 2016/17

Neben den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hamburgischen Staatsoper gelten mit dem Kauf eines Abonnements oder der Verlängerung eines bestehenden Abonnements zwischen dem Abonenten und der Staatsoper die folgenden Bedingungen als vereinbart:

Laufzeit des Abonnements

1. Das Abonnement wird für eine Spielzeit fest abgeschlossen und verlängert sich jeweils um eine weitere Spielzeit, sofern nicht der Abonent oder die Staatsoper bis zum 1. Juni 2017 schriftlich kündigt. Bitte teilen Sie bis zum genannten Termin auch Änderungswünsche (wie Platzänderungen und Wechsel der Abonnementsreihe) für bestehende Abonnements mit, damit Ihre Wünsche fristgerecht bearbeitet werden können.
 Saisonabonnements und Wahlabonnements enden ohne automatische Verlängerung mit Ende der Spielzeit. Inhaber von Saisonabonnements und Wahlabonnements erhalten rechtzeitig zur Spielzeit 2017/18 neue Angebote. Bei Abschluss eines neuen Abonnements kann der in der vergangenen Spielzeit abonnierte Platz nicht garantiert werden. Die Staatsoper behält sich vor, einzelne Abonnementsserien nicht in allen Preisgruppen anzubieten.

2. Die Staatsoper wird in der jährlichen Spielzeitvorschau, die jedem Abonenten gegen Ende der vorhergehenden Spielzeit zugesandt wird, Änderungen der Abonnementspreise mitteilen und auf den für die jeweilige Spielzeit geltenden Kündigungstermin hinweisen. Namens- oder Adressänderungen sowie Änderungen der Bankverbindung teilen Sie dem Kartenservice bitte schnellstmöglich schriftlich mit.

Abonnements-Platzkarte und Aufführungen

3. Abonenten erhalten rechtzeitig vor der ersten Aufführung mit der Rechnung eine Platzkarte zugesandt, auf der die Termine der Aufführungen vermerkt sind.
 Beim Wahlabonnement besteht zunächst die Möglichkeit, zwischen den angebotenen Werken und Aufführungsterminen zu wählen.

Für jedes innerhalb des Wahlabonnements angebotene und ausgewählte Werk kann jedoch nur je ein angebotener Aufführungstermin mit je einem verfügbaren Platz der jeweiligen Preisgruppe gewählt werden. Die Wahl bzw. Entscheidung trifft der Abonent beim Kauf des Wahlabonnements.

Sollte Ihnen die Platzkarte bis zum 15. August 2016 nicht zugestellt worden sein, bitten wir Sie, dies dem Kartenservice unverzüglich mitzuteilen.

4. Die Platzkarte ist Eintrittsausweis für die auf ihr angegebenen Aufführungen. Sie muss daher sorgfältig aufbewahrt und bei der Aufführung dem Einlasspersonal zur Kontrolle vorgezeigt werden. Bei Verlust wird für das Ausstellen einer Ersatz-Platzkarte eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben.

5. Die Platzkarte (mit Ausnahme der Jugendabos) kann auf eine andere Person übertragen werden. Zahlungspflichtiger bleibt auch dann der Abonent.

6. Das Abonnement gewährt keinen Anspruch auf bestimmte Werke und Aufführungstermine. Die Staatsoper kann Termine auf Wochentage legen, die von der gewählten Abonnementsserie abweichen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen gegenüber den Angaben auf den Platzkarten, in der Spielplanvorschau oder auf sonstigen Veröffentlichungen der Staatsoper bleiben vorbehalten. Terminänderungen teilt die Staatsoper den Abonenten so frühzeitig wie möglich schriftlich mit. Sollte ein gemäß Abonnement gewählter Sitzplatz im Einzelfall aus technischen Gründen nicht verfügbar sein, behält sich die Staatsoper vor, dem Abonenten einen möglichst gleichwertigen Ersatzplatz zu geben.

Tausch der Abonnementstermine

7. Im Verhinderungsfall kann der Abonent Termine unter Vorlage der Platzkarte tauschen. In diesem Fall wird automatisch ein virtuelles Tauschguthaben erstellt. Insgesamt dürfen max. 50% der in der jeweiligen Serie befindlichen Vorstellungen getauscht werden. Der erste Tausch ist kostenfrei (bei Serien mit 7 oder 8 Vorstellungen auch der zweite Tausch), danach wird pro

Tausch eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben, die bei Einlösung des Tauschguthabens zu entrichten ist. Im Jugendab (Oper und Ballett) kann nur in andere Aufführungstermine der zu dieser Abonnementsserie gehörenden Stücke getauscht werden. Im Oper-Ballett-Konzert Abo kann max. zweimal getauscht werden: Konzert in Konzert und Oper/Ballett in Oper/Ballett. Beim zweiten Tausch wird eine Gebühr von € 5,00 erhoben. Die Aufführungstermine im Wahlbonnemment können nicht getauscht werden. Die Platzkarte muss zum Tausch spätestens einen Werktag vor der Aufführung bis 13.00 Uhr dem Kartenservice vorliegen (für Aufführungen am Wochenende also bis Freitag 13.00 Uhr). Da ein wirksamer Tausch die Vorlage der Platzkarte erfordert, ist ein Tausch per Telefon, Fax oder E-Mail nicht möglich. Bei Postversand trägt der Abonent das Risiko, dass die Platzkarte rechtzeitig vorliegt.

8. Tauschguthaben können im Kartenservice gegen Eintrittskarten eingelöst werden; dabei kann (auch wenn das Tauschguthaben einen höheren Wert hat) je Tauschguthaben nur eine Karte gekauft werden. Auszahlung in Bargeld oder eine andere Verrechnung des Wertes sind nicht möglich. Preisvorteile aus Aufführungen zu erhöhten Preisen, die zu einer Abonnementsserie gehören, können bei Tausch einer dieser Aufführungen verloren gehen. Eine Zuzahlung ist notwendig, wenn eine Karte in einer höheren Platzgruppe oder einer Aufführung mit einer höheren Preiskategorie erworben wird. Die Staatsoper behält sich vor, das Einlösen von Tauschguthaben für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren, Gala-Aufführungen und Ballett-Werkstätten, einzuschränken.

9. Der Abonent hat bei Einlösung eines Tauschguthabens keinen Vorrang gegenüber anderen Kartenkäufern.

10. Für versäumte Aufführungen und/oder verfallene Tauschguthaben wird kein Ersatz geleistet. Die Gültigkeit des Tauschguthabens ist grundsätzlich bis zum Ende der Spielzeit zeitlich begrenzt. Eintrittskarten, die gegen Tauschguthaben erworben wurden, können nicht zurückgenommen werden.

Zusätzliche Kartenangebote für Abonneten

11. Abonneten können mit Beginn des jeweiligen Vorverkaufs für weitere Vorstellun-

gen eine zusätzliche Karte der Platzgruppen 1 bis 7 pro Abonnementplatz zum ermäßigten Preis erwerben. Darüber hinaus können Abonneten in den vorgenannten Platzgruppen im Rahmen des kurzfristigen Vorverkaufs unabhängig von den an der Tageskasse geltenden Vorverkaufsregelungen 29 Tage vor der jeweiligen Aufführung im Rahmen eines beschränkten Kontingents zusätzliche Karten (je eine pro Abonnementplatz) zum ermäßigten Preis erwerben. Karten können telefonisch bestellt oder persönlich im Kartenservice gekauft werden. Schriftliche Bestellungen werden nicht vorrangig behandelt. Die Staatsoper behält sich vor, das Vorverkaufsrecht und den Abozusatz-Rabatt für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren und Gala-Aufführungen, aufzuheben.

Bezahlung des Abonnements

12. Grundsätzlich wird mit Übersendung der Rechnung (im Allgemeinen zusammen mit der Platzkarte) der Abonnementsspreis zur sofortigen Zahlung fällig. Auf Wunsch kann aber auch in drei Raten (am 1. September, 1. Dezember und 1. März) gezahlt werden; nur bei den Saisonabonnementen und Wahlbonnemnts ist keine Ratenzahlung möglich. Bitte bezahlen Sie Abonnemente im Abbuchungsverfahren von Ihrem Bankkonto. Sollte die Bank bei nicht ausreichender Deckung des Kontos die Abbuchung verweigern, wird der Abonent mit den hierdurch entstehenden Kosten belastet.

13. Werden fällige Zahlungen auch nach schriftlicher Erinnerung nicht geleistet, wird der gesamte für die Spielzeit noch ausstehende Betrag in voller Höhe zzgl. Mahngebühren und Zinsen zur Zahlung fällig; die Staatsoper behält sich zudem vor, das Abonnement im Laufe der Spielzeit vorzeitig zu kündigen und über den Abonnementplatz zu verfügen.

Hamburg, im März 2016
Die Geschäftsführung

Tickets und Service

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. (040) 35 68 68
Fax (040) 35 68 610
ticket@staatsoper-hamburg.de

Öffnungszeiten

Mo. – Sa.: 10.00 bis 18.30 Uhr
Während der Spielzeitpause (18. Juli bis
14. August 2016): Mo. – Fr.: 10.00 bis 18.30 Uhr;
Sa: 10.00 bis 14.00 Uhr

Online-Verkauf

Wählen, buchen und Eintrittskarten zuhause bezahlen und selbst ausdrucken – einfach und bequem unter www.staatsoper-hamburg.de
Bei Buchung im Internet bezahlen Sie für die postalische Zusendung der Karten eine reduzierte Versandgebühr von € 2,50.

Vorverkaufstermine

Der vorgezogene Vorverkauf für die Vorstellungen im September und Oktober 2016 sowie für alle Konzerte in der Laeiszhalle beginnt bereits am Montag, 30. Mai 2016. Vorverkaufsstart für alle Veranstaltungen in der Elbphilharmonie ist Montag, 20. Juni 2016. Karten für diese Vorstellungen können Sie bei uns auch während der Spielzeitpause erhalten. Der Vorverkauf für alle anderen Vorstellungen der Spielzeit 2016/17 beginnt am Montag, 5. September 2016 (ausschließlich für Abonnenten) bzw. am Montag, 12. September 2016 (für alle übrigen Kunden, auch im Internet und in den Vorverkaufsstellen). Für alle Vorstellungen beginnt 28 Tage vor jeder Aufführung ein kurzfristiger Vorverkauf, für den ein beschränktes Kartenkontingent zur Verfügung steht. Ausgenommen von diesen Regelungen ist der Vorverkauf für die Nijinsky-Gala und die Ballett-Werkstätten.

Für Ballett-Werkstätten: Am 6.6.2016 ab 10.00 Uhr an der Tageskasse Große Theaterstraße 25 (maximal 2 Karten pro Kunde und Haushalt) oder telefonisch unter 040/35 68 68. Reservierungen, Buchungen im Internet oder schriftliche Bestellungen (Fax, E-Mail oder Brief) sind nicht möglich. Für Personen, die älter als 70 Jahre sind oder über einen Schwerbehindertenausweis ab 80% MdE verfügen, wird ein begrenztes

Kontingent zurückgehalten, aus dem telefonisch gebucht werden kann. Bei Abholung der Karten ist dann ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Für die Nijinsky-Gala: Es werden Anfragen angenommen, die uns zwischen dem 8.6.2016 und dem 11.6.2016 ausschließlich auf dem Postwege (nur ausreichend frankierte Briefe) erreichen – „Hamburgische Staatsoper Kartenservice/Galabestellung, Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg“. Telefonische oder persönliche Abgabe von Bestellungen, Buchungen im Internet oder Kauf an der Tageskasse sind nicht möglich. Die Anfragen, die in dieser Zeit bei uns eingegangen sind, werden in der Reihenfolge, wie von der Post an uns geliefert, bearbeitet. Bitte geben Sie leserlich (unleserliche Anfragen können nicht berücksichtigt werden) Namen, Adresse, ggf. Kundennummer, Anzahl und gewünschte Preiskategorie der Karte/n an (maximal 2 Karten pro Kunde und Haushalt) und wählen Sie zwischen der Bezahlung per Bankeinzug oder Kreditkarte. Geben Sie Ihre Bankverbindung resp. Kreditkartendaten inkl. Gültigkeitsdatum und Prüfziffer an. Anfragen, die im letzten Jahr abschlägig beantwortet werden mussten, werden bei erneuter Anfrage vorrangig berücksichtigt, wenn sie uns im genannten Zeitraum erreichen. Ab dem 15.6.2016 werden ausschließlich diejenigen benachrichtigt, die eine positive Zusage erhalten.

Vorverkaufsstellen

Karten für unsere Vorstellungen der Spielzeit 2016/17 können Sie ab dem 12. September 2016 (für die Vorstellungen vom 23. September bis 30. Oktober 2016 schon ab dem 30. Mai 2016) auch an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei der Hamburg Tourismus GmbH erwerben.

Bezahlung der Karten

Die Bezahlung der Karten in unserem Karten-service ist in bar, per EC-Karte oder Kreditkarte, beim telefonischen oder schriftlichen Verkauf per Kreditkarte oder durch Zahlung per Bankeinzug/Lastschrift möglich. Wir akzeptieren (auch im Internet): MasterCard und VISA. Bei schriftlich oder telefonisch bestellten Karten ist deren Abholung bzw. Bezahlung binnen sieben Tagen

nach Erhalt der Reservierung erforderlich; den genauen Termin erhalten Sie in der schriftlichen Reservierungsbestätigung bzw. anlässlich der telefonischen Bestellung. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karten gern zu. Die hierbei anfallende Versandgebühr von € 5,- stellen wir zusammen mit dem Kartenpreis in Rechnung. Der Versand erfolgt nach Bezahlung. Schriftliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Rücknahme oder Tausch bereits erworbener Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Es gelten insoweit unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie in unserem Kartenservice erhalten oder unter www.staatsoper-hamburg.de abrufen können.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet 90 Minuten vor Beginn der Aufführung. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an der Abendkasse ausschließlich Karten für die jeweilige abendliche Vorstellung verkaufen.

Garderobe

Mit Beginn der Spielzeit 2016/2017 ist die Nutzung der Garderobe in der Staatsoper für das Publikum kostenfrei. Garderobenstücke (Mäntel, Schirme, große Taschen und vergleichbar sperrige Gegenstände) dürfen nicht in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

Verkauf von CDs und DVDs

Unser Musik-Shop bietet Gesamtaufnahmen und Querschnitte von Opern, Einzelaufnahmen von Sängern und Einspielungen von Produktionen der Staatsoper Hamburg und des Hamburg Ballett sowie Konzerten des Philharmonischen Staatsorchesters an. Der Musik-Shop ist an allen Aufführungstagen im Großen Haus mit Beginn des Einlasses bis zum Ende der letzten Pause geöffnet.

Regelmäßige Veröffentlichungen

Das monatliche Spielplan-Leporello der Staatsoper schicken wir Ihnen auf Wunsch gern kostenlos zu. Unsere sechsmal in der Saison erscheinende Zeitschrift „Journal“ erhalten Sie gegen Erstattung der Versandkosten von € 12,- (für Abonnenten und Card-Besitzer € 6,-) auch im Abonnement. Telefonische Bestellungen unter (040) 35 68 68.

Mit unseren E-Mail-Newslettern informieren wir Sie aktuell über unser Programm und weiteres Wissenswertes aus Oper und Ballett. Regis-

trieren Sie sich kostenlos auf unseren Websites www.staatsoper-hamburg.de bzw. www.hamburgballett.de.

Einführungsveranstaltungen

Zu vielen Vorstellungen bieten wir Einführungs-vorträge jeweils 40 Minuten vor der Veranstaltung an. Bei besonders für Kinder und Jugendliche geeigneten Stücken gibt es zu ausgewählten Vorstellungen spezielle Einführungen für Familien mit Kindern. Diese beginnen jeweils 45 Minuten vor der Vorstellung. Über die genauen Termine, zu denen Einführungen stattfinden, informieren wir Sie in unseren aktuellen Monatspublikatio-nen und auf unserer Website.

Besichtigungen

Möchten Sie die Staatsoper besichtigen? In unseren Publikationen und im Internet finden Sie jeweils die Termine für die folgenden Monate. Die Karten erhalten Sie unter (040) 35 68 68, in unserem Online-Ticketshop oder an unserer Tageskasse. Informationen für Besuchergruppen unter (040) 35 68 446 oder per E-Mail unter fuehrungen@staatsoper-hamburg.de.

Operngastronomie

Genießen Sie im stilvollen Ambiente der Staats-opern-Foyers reichhaltige kulinarische Angebote – ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Tel.: (040) 35 01 96 58

Fax: (040) 35 01 96 59

staatsoperngastronomie@hamburg.de

www.godionline.com

Vergünstigt Parken

Besucher von Vorstellungen der Hamburgischen Staatsoper zahlen im Parkhaus Gänsemarkt einen Sondertarif. Den Parkschein können Sie im Eingangsfoyer der Staatsoper und in der Zentralgarderobe entsprechend rabattieren lassen.

Informationen im Internet

Besuchen Sie die Homepages der Staatsoper Hamburg und des Hamburg Ballett im Internet. Dort erhalten Sie Informationen zu allen Stü-cken, Terminen und Mitwirkenden.

www.staatsoper-hamburg.de

www.hamburgballett.de

Tickets and Service

Ticket service

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. +49-(0)40-35 68 68
Fax +49-(0)40-35 68 610
ticket@staatsoper-hamburg.de

Opening hours

Mon – Sat: 10:00 a.m. to 6:30 p.m.
During the summer break (18 July to 14 August 2016): Mon – Fri: 10:00 a.m. to 6:30 p.m.
Sat: 10:00 a.m. to 2:00 p.m.

Online sales

Select, book and pay for your tickets at home and print them yourself, simply and conveniently at www.staatsoper-hamburg.de. With online bookings you pay a reduced postage fee of €2.50 for the tickets to be sent to you. We recommend you print the tickets at home. Free of charge.

Advanced ticket sales dates

The early advanced ticket sales for performances from 23 September to 30 October 2016 and all performances at Laeiszhalle start on Monday, 30 May 2016, for performances at Elbphilharmonie on Monday, 20 June 2016. You can buy tickets for these performances from us during the summer break. The advanced ticket sales for all other 2016/17 season performances start on Monday, 5. September 2016 (subscribers only) or on Monday, 12 September 2016 (for all other customers, online and at advance ticket offices).

There are a restricted number of tickets available for last-minute advance tickets 28 days prior to a given performance. The advance ticket sales for the Nijinsky gala and the ballet workshops are exempt from these regulations.

For ballet workshops: On 06.06.2016 from 10.00 a.m. at the Große Theaterstraße 25 box office (maximum 2 tickets per customer and household) and by phone on +49 (0)40 35 68 68.

Online reservations, bookings or written orders (fax, email or letter) are not possible. A limited number of tickets are reserved for people aged over 70 or who have a severely disabled pass,

which can then be booked by phone. The appropriate pass must be presented when the tickets are collected.

For the Nijinsky gala: Enquiries are only accepted by post between 8.06.2016 and 11.06.2016 (only with a sufficiently franked envelope) – "Hamburgische Staatsoper, Kartenservice/Galabestellung, Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg". It is not possible to submit orders by phone or in person, make online bookings or purchase tickets at the box office. Enquiries that we receive during these dates will be processed in the order that they are received. Please state your name, address, customer number if applicable, number of tickets and price category (maximum of 2 tickets per customer and household) so that they are clearly legible (illegible enquiries cannot be considered) and choose between paying by direct debit or credit card. Please provide your bank details or credit card details including expiry date and security code. Enquiries that had to be turned down last year will be given priority if resubmitted and received by us during the dates mentioned. Only those people who receive a positive response will be informed from 15.06.2016 on.

Advance ticket offices

Tickets for our 2016/17 season performances can be purchased at well-known advance ticket offices and Hamburg Tourismus GmbH from 12 September 2016 (for performances from 23 September to 30 October 2016 already from 30 May 2016).

Paying for tickets

You can pay for tickets at our ticket service in cash, by debit card (EC) or credit card, for phone or postal ticket sales by credit card or direct debit. We accept MasterCard and VISA card. Tickets ordered by post or phone, must be collected or paid for within seven days of receiving the reservation confirmation; you can find the exact date on the written confirmation or will be informed of it when ordering by phone. Tickets can be sent out by mail. A charge of a €5,- fee will apply. The tickets will be posted once payment has been received. Written orders are processed in

the order they are received. Tickets are excluded from returns and/or exchanges. Our general terms and conditions shall apply in this respect, which you can obtain from our ticket service or view at www.staatsoper-hamburg.de.

Evening box office

The evening box office opens 90 minutes prior to a given performance. Please understand that we can only sell tickets for that evening's performance at the evening box office.

Cloakroom

Beginning with the Season 2016/2017 the usage of the cloakroom at the State Opera will be free of charge for the audience. Cloakroom items (coats, umbrellas, large bags and comparable bulky items) are not allowed in the auditorium.

CD and DVD sales

Our music shop offers full recordings and sections from operas, individual recordings of singers and recordings of productions at the Hamburg State Opera and concerts by the Hamburg Philharmonic State Orchestra. The music shop is open on all performance days in the Main House from the admission time to the end of the last interval.

Regular publications

We will be happy to send you the State Opera's monthly folded programme free of charge on request. You can receive our "Journal" magazine with six issues per season by paying the postage costs of €12 (€6 for subscribers and cardholders) and by subscribing. Phone orders on +49 (0)40-35 68 68

We keep you up-to-date on our programme and other useful and interesting information about opera and ballet with our email newsletter. Register free on our websites www.staatsoper-hamburg.de or www.hamburgballett.de.

Introductory events

We offer introductory talks for many performances (in German) 40 minutes before the curtain. With performances that are particularly suited to children and young people, there are special introductions for families with children for select performances. These always start 45 minutes before the performance. The information about

the exact dates on which these introductions take place can be found in our current monthly publications and on our website.

Tours

Would you like a tour of the Hamburg State Opera? You can find all the dates for the following months in our publications and online. You can obtain tickets on +49 (0)40-35 68 68, from our online ticket shop or at our box office. Information for groups of visitors at +49 (0)40-35 68 446 or by email at tours@staatsoper-hamburg.de.

Opera dining

Enjoy rich culinary delights in the stylish setting of the State Opera foyer – from 60 minutes before the performance begins.

Tel.: +49 (0)40 35 01 96 58

Fax: +49 (0)40 35 01 96 59

staatsoperngastronomie@hamburg.de

www.godionline.com

Discounted parking

Visitors to performances at the Hamburg State Opera receive a discounted rate at the Gänsemarkt car park. You can have the parking ticket discounted in the State Opera's entrance foyer and at the central cloakroom.

Information online

Visit the Hamburg State Opera and Hamburg Ballet websites online. You will find information about all the performances, dates and ensemble.

www.staatsoper-hamburg.de

www.hamburgballett.de

Gutscheine 2016/17

Gutschein-Paket

„Oper, Ballett & Thalia“
 Stellen Sie sich Ihre persönliche Spielzeit flexibel selbst zusammen und sparen Sie dabei: Je 2 Gutscheine für Opernaufführungen der Staatsoper, für Vorstellungen des Hamburg Ballett (Platzgruppen 4/5) und des Thalia Theaters (Platzgruppen A/B) nach Wahl zum günstigen Preis. Zur besseren Planung erhalten Sie auf Wunsch die Monatsspielpläne der Staatsoper und des Thalia Theaters ein Jahr lang per Post frei Haus.
 € 240,00

Und so funktioniert das Gutschein-Paket:

Gutscheine für Veranstaltungen der Hamburgerischen Staatsoper können mit Beginn des allgemeinen Vorverkaufs in unserem Kartenservice nach Verfügbarkeit gegen Eintrittskarten eingetauscht werden. Zum Einlösen von Gutscheinen des Thalia Theaters wenden Sie sich bitte an

den dortigen Kartenvorverkauf.

Sie können beliebig viele Gutscheine für dieselbe Vorstellung einlösen und die Gutscheine auch auf andere Personen übertragen.

Im Gutschein-Paket „Oper, Ballett & Thalia“ gelten die Opern- und Ballettgutscheine für Vorstellungen der Preiskategorien C bis F, die Thalia-Gutscheine sind für alle Repertoirevorstellungen außer den A-Premieren gültig. Ein Wechsel in eine höhere Platzgruppe ist auch

gegen Aufzahlung nicht möglich. Opern-, Ballett- und Thalia-Gutscheine können nur für die jeweilige Sparte, nicht jedoch wechselseitig eingesetzt werden.

Das Gutscheinpaket ist ausschließlich gültig für die Saison 2016/2017.

Bei Gastspielen fremder Veranstalter sind die Gutscheine generell nicht einsetzbar.

Geschenkgutscheine

Sie möchten einen Opern-, Ballett- oder Konzertbesuch verschenken, sich aber noch nicht auf einen Termin festlegen? Kein Problem: wir bieten Ihnen – auch im Internet – Geschenkgutscheine über jede von Ihnen gewünschte Summe an. Die Gutscheine sind drei Jahre gültig und können bei unserem Kartenservice oder in unserem Online-Ticketshop gegen die gewünschten Eintrittskarten eingelöst werden.



**Danach schlafen Sie besser als Dornröschen:
Melden Sie Ihre Gartenhilfe einfach an.**

Nicht angemeldete Haushaltshilfen rauben Ihnen vor Sorge nicht nur den Schlaf, sondern auch traumhafte Steuervorteile. Und wenn etwas passiert, schützt Sie keine Fee vor hohen Krankenhauskosten. Melden Sie Ihre Haushaltshilfe lieber an und schlafen Sie wie eine Prinzessin.

Märchenhaft einfach unter www.minijob-zentrale.de
oder telefonisch unter 0355 2902 70799.

Kostenlos
Haushaltshilfe
finden:
**haushaltsjob-
boerse.de**



Knappschaft Bahn See

einfach. informieren. anmelden.

die
minijobzentrale

Arrangements für Gruppen

Für den Opern- oder Ballettbesuch mit Kunden oder Mitarbeitern Ihrer Firma, für den Ausflug im Verein oder Freundeskreis, für ein ganz besonderes Familienfest oder natürlich für eine festliche Weihnachtsfeier haben wir spezielle Angebote für Sie:

Premiumplätze im Parkett

Hautnah dabei und komplett umsorgt! Verfolgen Sie die Aufführung von unseren Premiumplätzen in den Parkettreihen 1 bis 7. Stimmen Sie sich vor der Vorstellung bei einem Imbiss im stilvollen Ambiente der „Stifter-Lounge“ auf den Abend ein. In der Pause erwartet Sie ein exklusiv reservierter Bereich mit einer vorbereiteten Getränkeauswahl im Parkettfoyer, und natürlich ist das Programmheft für Sie inklusive.

Buchbar ab 15 Personen. Preis pro Person:
Preiskategorie C: € 116 (PG1)/€ 108 (PG2)

Preiskategorie D: € 125 (PG1)/€ 116 (PG2)
Preiskategorie E: € 136 (PG1)/€ 125 (PG2)
Preiskategorie F: € 157 (PG1)/€ 143 (PG2)
Preiskategorie G: € 167 (PG1)/€ 153 (PG2)

Logenplatz im Opernhimmel

Unser beliebtes Arrangement: Genießen Sie die Aufführung mit Ihren Gästen in Ihrer eigenen Loge! Eingeschlossen im Komplettpreis sind ein Imbiss vor der Vorstellung in der „Stifter-Lounge“, Pausengetränke in einem für Sie reservierten Bereich im Parkettfoyer sowie Programmhefte.

Paket 1
Sie sitzen exklusiv in der Loge 5 im 1. Rang (links)
Komplettpreis für bis zu 19 Personen:
Preiskategorie C: 1.850 €
Preiskategorie D: 1.950 €
Preiskategorie E: 2.100 €
Preiskategorie F: 2.250 €
Preiskategorie G: 2.400 €

Paket 2
Sie sitzen exklusiv in der Loge 2 im 2. Rang (rechts)
Komplettpreis für bis zu 15 Personen:
Preiskategorie C: 1.300 €
Preiskategorie D: 1.400 €
Preiskategorie E: 1.500 €
Preiskategorie F: 1.600 €
Preiskategorie G: 1.700 €

Sollte Ihre Gruppe größer als die Kapazität der Loge sein, bieten wir Ihnen auf Anfrage gern Zusatzplätze im direkten Umfeld an.

Exklusive Werkeinführung

Möchten Sie mehr Informationen über Werk, Inszenierung und Künstler? Optional bieten wir Ihnen im Rahmen dieser Arrangements außerdem vor der Vorstellung auch exklusive Werkeinführungen durch Mitarbeiter unserer Dramaturgie an.

Beratungen und Buchungen unter
Tel. (040) 35 68 222
oder gruppen@staatsoper-hamburg.de

Arrangements for Groups

Special offers for your visit to the opera or ballet with your clients or employees, for a joint activity with your club or circle of friends, for a very special family celebration or of course for a festive Christmas party.

Premium Stalls Seats

Right up close, and in the lap of luxury! Follow the performance from our premium seats in Rows 1 to 7 of the stalls. Get in the mood with snacks and drinks in the stylish atmosphere of the "Founders' Lounge" before the performance. During the interval, you will find an area in the stalls Foyer reserved exclusively for you, with a selection of drinks ready to serve, and naturally your programme book is included.

This arrangement may be booked for groups of 15 people or more. Prices per person:
Price Category C:
SG 1: € 116/SG 2: € 108

Price Category D:
SG 1: € 125/SG 2: € 116
Price Category E:
SG 1: € 136/SG 2: € 125
Price Category F:
SG 1: € 157/SG 2: € 143
Price Category G:
SG 1: € 167/SG 2: € 153

A Box Seat in Opera Heaven

Our popular arrangement: enjoy the performance with your guests in your own box! The price includes snacks and drinks before the performance in the "Founders' Lounge", interval drinks in an exclusive area of the stalls foyer and programme books.

Package 1
Your exclusive seats will be in Box 5 in the First Tier (left)
Package price for up to 19 people:

Price Category C: € 1,850
Price Category D: € 1,950
Price Category E: € 2,100
Price Category F: € 2,250
Price Category G: € 2,400

Package 2

Your exclusive seats will be in Box 2 in the Second Tier (right)
Package price for up to 15 people:

Price Category C: € 1,300
Price Category D: € 1,400
Price Category E: € 1,500
Price Category F: € 1,600
Price Category G: € 1,700

If your group exceeds the seating capacity of the box, we can offer additional seats in the immediate vicinity upon request.

Exclusive Introductory Talks

Would you like more information about the work, the production and the artists? Exclusive introductory talks by members of our dramaturgical staff can be offered as part of these arrangements.

Advice and booking are available by calling +49 (0) 40 35 68 222 or emailing groups@staatsoper-hamburg.de

Cards 2016/17

Die OpernCard

Ein Jahr Oper und Ballett mit 50% Ermäßigung – ab eine Woche vor der Vorstellung!

Die OpernCard gilt für alle Vorstellungen im Großen Haus der Staatsoper außer für Gastspiele fremder Veranstalter.
Aus den verfügbaren Karten der Platzgruppen 1–5 im Parkett oder im 1. Rang erhalten Sie pro Vorstellung je eine Eintrittskarte für sich und eine Begleitperson zum halben Preis.
Sie können Ihre Karten bereits eine Woche vor der gewünschten Vorstellung ab 10.00 Uhr an unserer Kasse kaufen oder telefonisch unter (040) 35 68 68 buchen.
Zur besseren Planung schicken wir Ihnen monatlich unser Programmleporello kostenlos ins Haus.
Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren.

Die OpernCard kostet

€ 99,- und gilt 12 Monate ab Ausstellungsdatum.
Sie ist personengebunden und nicht übertragbar.

Die VarioCard

10% Ermäßigung auch im Vorverkauf!

Die VarioCard gilt für alle Vorstellungen der Preiskategorien C bis F in den Platzgruppen 1 bis 5.
Sie erhalten im Vorverkauf oder an der Abendkasse eine Ermäßigung von 10% auf je eine Eintrittskarte für sich und eine Begleitperson.
Zur besseren Planung schicken wir Ihnen monatlich unser Programmleporello kostenlos ins Haus.
Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren.
Die VarioCard kostet € 30,- und gilt 12 Monate ab Ausstellungsdatum.
Sie ist personengebunden und nicht übertragbar.

Die JugendCard

Für alle unter 30: Ermäßigte Karten ab eine Woche vor der Vorstellung!

Neu! Die JugendCard gilt für Premieren- und Repertoirevorstellungen im Großen Haus der Staatsoper. Ausgenommen sind Gala-Vorstellungen, Sonderveranstaltungen (z. B. Ballett-Werkstätten) und Vorstellungen fremder Veranstalter.
Nach Verfügbarkeit erhalten Sie pro Vorstellung eine Karte zum Preis von € 15,-. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz oder eine bestimmte Platzgruppe.

Sie können Ihre Karte bereits eine Woche vor der gewünschten Vorstellung ab 10.00 Uhr an unserer Kasse kaufen oder telefonisch unter (040) 35 68 68 buchen.

Zur besseren Planung schicken wir Ihnen monatlich unser Programmleporello kostenlos ins Haus.

Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorteilspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren. Für die JugendCard erheben wir eine Gebühr von € 15,-. Die Karte gilt unabhängig vom Ausstellungsdatum für eine Spielzeit. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar. Das Angebot gilt bis zum vollendeten 30. Lebensjahr. Stichtag ist der Tag des Card-Kaufs. Die JugendCard für die Spielzeit 2016/17 erhalten Sie ab 30. Mai 2016 im Kartenservice der Staatsoper.

Die FamilienCard

Mit der ganzen Familie in die Staatsoper, ins Thalia Theater oder in das Deutsche Schauspielhaus – und das zum günstigen Preis? Mit der FamilienCard der Hamburger Staatstheater kein Problem!

Die FamilienCard gilt für alle Vorstellungen außer Premieren, Gala-Vorstellungen, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen fremder Veranstalter in der Staatsoper (Großes Haus), im Thalia Theater (Großes Haus und Thalia in der Gaußstraße) und im Schauspielhaus (Großes Haus).

Die FamilienCard gilt für bis zu zwei Erwachsene in Begleitung von Kindern oder Jugendlichen bis 18 Jahre.

Auf die verfügbaren Karten der Platzgruppen 1 bis 5 (Staatsoper) erhalten die Erwachsenen eine Ermäßigung von 10%. Die Kinder und Jugendlichen zahlen für ihre Eintrittskarte einen günstigen

Festpreis (Staatsoper: € 10,-).

Mit der FamilienCard können Sie Ihre Karten ab Beginn des allgemeinen Kartenvorverkaufs erwerben.

Zur besseren Planung bekommen Sie auf Wunsch monatlich die Programmleoporellos aller drei Theatern kostenlos ins Haus.

Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorteilspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren.

Für die FamilienCard erheben wir eine Gebühr von € 15,-. Die Karte gilt unabhängig vom Ausstellungsdatum für eine Spielzeit. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar. Die FamilienCard für die Spielzeit 2016/17 können Sie ab 30. Mai 2016 im Kartenservice der Hamburger Staatsoper sowie im Thalia Theater und im Schauspielhaus bestellen.

Geld und gute Freunde ...

... waren schon vor über 50 Jahren zwei wichtige Faktoren für erstklassige Opern- und Ballett-Kultur, als der damalige Intendant Rolf Liebermann, der legendäre Hamburger Unternehmer und Mäzen Kurt A. Körber sowie weitere Kunstliebhaber den Grundstein legten für die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“. Das Wort von der „Bürgeroper“, die in Hamburg eben nicht wie so häufig die Liebhaberei eines kunstsinnigen Fürsten, sondern ein Anliegen breiter Kreise in der bürgerlichen Gesellschaft war, wurde damit ebenso wie bereits einige Jahre zuvor beim Wiederaufbau des Opernhauses nach dem Zweiten Weltkrieg auf das Schönste bestätigt.

Mehr als fünf Jahrzehnte später hat die „Opernstiftung“ zahllose Opern- und Ballettproduktionen gefördert, die Verpflichtung namhafter Regisseure und berühmter Sänger unterstützt, aber auch Wagnisse wie Auftragswerke und Uraufführungen finanziert. Sie bezuschusst besonders aufwändige Ausstattungen oder auch Auslandsgastspiele von Oper oder Ballett. Großes Musiktheater in Hamburg zu etablieren, ist

ihr ebenso Verpflichtung wie die Förderung des Nachwuchses. Mit der Unterstützung des „Internationalen Opernstudios“, in dem junge Sänger und Sängerinnen in einer zweijährigen Ausbildung auf höchstem Niveau gefördert werden, oder des Projektes „opera piccola – Oper für Kinder. Oper mit Kindern“ engagiert sich die Opernstiftung auch auf diesem Feld. Jährlich werden mit dem „Dr. Wilhelm Oberdörffer-Preis“ zudem junge Künstler aus den Sparten Gesang und Tanz und mit dem „Eduard Söring-Preis“ junge Musiker und Dirigenten ausgezeichnet.

Möchten auch Sie die Arbeit der „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“ unterstützen?

Ihre Spende an die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“ hilft, künstlerische Projekte zu verwirklichen und das Stiftungsziel zu unterstützen, den Ruf der Hamburgischen Staatsoper als erste Adresse unter den europäischen Opernhäusern zu festigen.

Ihr Einsatz für die Opern- und Ballettkunst unserer Stadt ver-

dient ein besonderes Dankeschön:	Kuratorium
Neben einer Spendenbescheinigung, die selbstverständlich alle Förderer unaufgefordert erhalten, genießen Sie abhängig von der Höhe Ihrer Spende unterschiedliche Vorteile wie z.B. die Einladung zur Verleihung der „Dr. Wilhelm Oberdörffer“ und „Eduard Söring-Preise“ im Rahmen eines festlichen Opern-Dinners auf der Bühne der Staatsoper, die bevorzugte Reservierung von Premierenkarten oder Einladungen zu Premierenfeiern.	Vorsitzender Wolf-Jürgen Wünsche
	Stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer Dr. h.c. Hans-Heinrich Bruns
	Mitglieder Jürgen Abraham Hermann Ebel Dr. Wolfgang Peiner Thomas Vinnen Dr. Klaus Wehmeier

Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper
Geschäftsführung und Sekretariat:
Dr. h.c. Hans-Heinrich Bruns
(0171-2241166)
Ingrid von Heimendahl
(0171-2241333)
opernstiftung-hamburg.de
Tel. 040-72 50 35 38
Fax 040-72 50 21 66
E-Mail: vonheimendahl@opernstiftung-hamburg.de

HypoVereinsbank
IBAN DE68 2003 0000 0000 4059 10
BIC HYVEDEMM300
Commerzbank AG
IBAN DE71 2004 0000 0636 8617 00
BIC COBADEFFXXX

Förderer der Stiftung

Jürgen Abraham/	Cöllns Austernrestaurant	Hamburger Sparkasse
Jara Holding GmbH,	Columbia Hotel Casino	Hansa Treuhand Schiffsbe-
Rolf Abraham/	Travemünde,	teiligung AG & Co,
Jara Holding GmbH,	Commerzbank AG	Prof. Dr. K.-W. Hansmann
Alster-Terrain KG	Dr. Ronald Crone	Hapag-Lloyd-Stiftung
Elke Andresen	Dr. Cronemeyer Rechtsanwälte	Ingrid Harré-Eichmann
Erika Astesani	Familie Dammann	HDI Gerling Industrie-
Bank J. Safra Sarasin	Karl-Jürgen Danger	Versicherung AG,
(Deutschland) AG,	Karl Denkner	Gebr. Heinemann SE & Co KG
Barkassen-Meyer Touristik	Kurt und Sigrid Detmer	Helm AG
GmbH,	Deutsche Afrika Linien GmbH	HSH Nordbank
Roland und Ursula Baum	Deutsche Bank AG, Hamburg	Henriks Restaurant
Rainer und Berit Baumgarten	Heribert Diehl	Ingenieurbüro Bernd Her-
Ba-Zy, H. Zywicki GmbH & Co.	Elysée Hotel Hamburg	kommer,
Ralph Becker	eNeG Gesellschaft für wirt-	Günter und Diana Hess
BERENBERG, Joh. Beren-	schaftl. Energieeinsatz mbH,	Walter und Carla Heudorfer
berg, Gossler & Co. KG,	Robert Ernst EUROIMMUN AG	Claus Hinrichsen GmbH & Co.
Joachim v. Berenberg-	Holger Evers	Holcim (Deutschland) AG
Consbruch,	Dr. Dr. Gerhard und Helga Ey	Hotel Atlantik
Marlis und Franz-Hartwig	Hans-Hugo Eymann	The George Hotel
Betz Stiftung	Harald und Rita Feldmann	Dr. Dana Horáková Senatorin
Lutz Bethge	Jörg Fischer	a.D.,
BDO AG Wirtschaftsprü-	Dr. Karin Fischer	Elisabeth Hoyer
fungsgesellschaft,	Fischereihafen Restaurant	Friedel und Walter
BMW Niederlassung	Fischkiste, Niendorf	Hoyer-Stiftung
Hamburg,	Frerichs Glas GmbH, Verden	Eberhard Hürbe
Jan Onne Bodenstab	Margit und Helmut Friedrich	Rolf und Siegrid Hunck
Werner und Marie-Luise	Dr. Cornelia Fuchs	HypoVereinsbank UniCredit
Boeck-Stiftung,	Barbara von Gaertner	Bank AG,
Lars und Leonie Bogdahn	Bernhard Garbe KG	Iduna Vereinigte
Einrichtungshaus Bornhold –	J. J. Ganzer Stiftung	Lebensvers. AG
Sabina u. Wilko Schwitters,	Ulf Gehrckens	Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer
Uwe Boysen	GERRESHEIM serviert GmbH	Hotel Louis C. Jacob
Jean Braun	Gerd Peter Gläser	Heike Jahr
Nicole Braydor	Ivo und Ille Goessler, Nortex	Dr. Hans-Dieter Jörgens
Brinkmann & Partner	Dieter Goetz	Helmut und Ulrike Jürs
Nikolaus Broschek	Gruner + Jahr AG	Jungheinrich AG
Dr. h. c. Hans-Heinrich Bruns	Dr. Manuela Guth	Daniela Kappel
Claus-G. Budelmann	Dr. Thomas Guth	Ian K. und Barbara Karan
CMC Jürgen Stammer GmbH	Dr. Diedrich Haesen	Familie K. Klasen
	Dr. Egon Hagen	Annemarie u. Gerd Koehlmoos

Körber-Stiftung	Toronto,	Internationale Musikverlage
KPMG AG Wirtschaftsprü- fungsgesellschaft,	Dr. Stefan Nowc	Hans Sikorski GmbH,
Julian Karhoff	Bankhaus Sal. Oppenheim jr.	Dr. Claudia Sonntag
Dr. Nils Krause	CIE KGaA,	Dr. Winfried Stöcker
Christa Krüger	Horst W. Otto	Peter Suck
Christine Kube	Otto GmbH & Co. KG	Dieter Tenter
G.A. Küchenmeister	Dr. Klaus Pannen	Peter Thomasch
Kühne-Stiftung	Willi Peters	TUI Cruises GmbH
Dr. Heinz Kuhlmann	Christiane und Prof. Dr.	Ulrich und Kristina Tröger
Prof. Dr. med. Wolfgang Lambrecht,	Georg Plate,	John G. Turner &
Landhaus Scherrer	Aenne und Hartmut Pleitz	Jerry G. Fischer, Louisiana
Dr. Klaus und Sabine Landry	Hans-Detlef Pries	Jürgen Uhlemann
Anneliese Langner	Karl-Heinz Ramke	Ruth und Hubertus Ullrich
Nataly und Dr. Ernst Langner	Prof. Dr. Dr. Hermann	Anne-Katrin und Klaus Peter
Dr. Berhard G. Lebender	Reichenspurner,	Urbach,
Dr. Claus Liesner	Christian und Johanna	KG Vara Beteiligungs GmbH
Dr. Torsten Locher	Reidock,	Fairmont Hotel Vier Jahres- zeiten Hamburg,
Ute Louis	Restaurant Indochine	Elke Weber-Braun
Friedrich Lürßen	Restaurant Gallo Nero	Susanne und Werner
MADISON Hotel Hamburg,	Restaurant Tarantella	Weimann,
Marlies Head,	Eberhard Reuther	Martin Wessling
Karin Martin	Prof. Dr. Gisbert Richard	Anke Westedt
Helga Mauersberger	Rita u. Dr. Lutz R. Ristow	Julius Winter
Prof. Dr. Gerhard Mehrtens	Alfred J. Röhr	Wünsche Handelsgesell- schaft INTERNATIONAL mbH,
Prof. Dr. Eberhard Meincke	Anke Sassmannshausen	Wolf-Jürgen Wünsche
Gunter Mengers	San Lorenzo Ristorante,	Zeit-Stiftung Ebelin und
Merck Finck & Co. Privatban- kiers,	Glinde,	Gerd Bucerius,
Dr. Marion Meyenburg	Ingeborg Roesing-Klindworth	Dr. Ingo Zuberbier
Eberhard Möbius	Manfred Schaefer	sowie diverse ungenannte
Montblanc Simplo GmbH	Schaeffer, Harmsen + Uttescher	Spender
Eckhard Neuendorf	Dieter Scheck	
Leif und Birgitt Nilsson	Else und Prof. Dr. h. c. Her- mann Schnabel,	
Frank und Brigitte Nörenberg	Wolf-Peter Schneider	
Nord Leasing GmbH	Ulrich Schoening	
Nordmetall-Stiftung	Hans Jürgen Schröder + Co KG	
Nordmetall Verband der Me- tall- und Elektro-Industrie e.V.,	Hans-Otto und Engelke	
Northam Realty Advisors Ltd.,	Schümann-Stiftung,	
	Dr. Renate und	
	Prof. Dr. Jochen Schulte	
	am Esch,	

Kalendarium 2016/17

August

Sommerbespielung vom 16. bis 28. August

„Porgy and Bess“ am 16.08., 21.00 Uhr
 17. – 20.08 und 23. – 27.08 jeweils 19.30 Uhr
 am 20. und 27.08. jeweils auch 14.30 Uhr
 am 21. + 28.08. jeweils 14.00 und 19.00 Uhr

„Hamburger Pianosommer“ 29. – 31.08. jeweils
 20.00 Uhr

September

Sa	3	16.00	1. Akademiekonzert (LH)	
		19.00	2. Akademiekonzert (LH)	
So	18	11.00	1. Philharm. Konzert (LH)	
Mo	19	20.00	1. Philharm. Konzert (LH)	
Fr	23	18.30	Die Zauberflöte	M
Sa	24	19.00	Nijinsky	F
So	25	18.00	Die Zauberflöte	F
Di	27	19.00	Die Zauberflöte	E
Mi	28	19.30	Nijinsky	D
Do	29	19.00	Die Zauberflöte	E
Fr	30	19.30	Nijinsky	E

Oktober

Sa	1	19.30	La Cenerentola	E
So	2	18.00	Nijinsky	E
Mo	3	18.00	Die Zauberflöte	F
Mi	5	19.30	La Cenerentola	C
Do	6	19.00	Die Zauberflöte	E
Sa	8	19.30	La Cenerentola	E
So	9	11.00	2. Philharm. Konzert (LH)	
		18.00	Iphigénie en Tauride	D
Mo	10	20.00	2. Philharm. Konzert (LH)	

Di	11	19.30	Iphigénie en Tauride	C
Mi	12	19.00	Die Zauberflöte	E
Do	13	19.30	Iphigénie en Tauride	C
Fr	14	19.30	La Cenerentola	D
Sa	15	19.00	Katze Ivanka (os)	
		19.30	Iphigénie en Tauride	E
So	16	15.00	Pique Dame	
		15.30	Katze Ivanka (os)	
Di	18	19.00	Katze Ivanka (os)	
		19.30	La Cenerentola	C
Mi	19	19.00	Pique Dame	D
		19.00	Katze Ivanka (os)	
Do	20	19.30	Turangalila	D
Fr	21	19.30	Rigoletto	E
Sa	22	19.30	Turangalila	F
So	23	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Pique Dame	E
Do	27	19.30	Rigoletto	D
Fr	28	19.00	Pique Dame	E
Sa	29	19.30	Turangalila	F
So	30	11.00	1. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Rigoletto	E

November

Di	1	19.30	Rigoletto	D
Fr	4	19.00	Romeo und Julia	F
Sa	5	15.30	Katze Ivanka (os)	
		19.00	Romeo und Julia	G
So	6	15.30	Katze Ivanka (os)	
		18.00	Senza Sangue/Blaubart	L
Mo	7	11.00	Katze Ivanka (os)	
Di	8	19.30	Salome	D
Mi	9	11.00	Katze Ivanka (os)	
		19.30	Senza Sangue/Blaubart	D
Do	10	11.00	Katze Ivanka (os)	
		19.00	Romeo und Julia	E
Fr	11	11.00	Katze Ivanka (os)	
		19.00	Romeo und Julia	F
		19.00	Katze Ivanka (os)	

Sa	12	19.30	Salome	F
So	13	15.30	Katze Ivanka (os)	
		16.00	Lohengrin	E
Mo	14	11.00	Katze Ivanka (os)	
Di	15	11.00	Katze Ivanka (os)	
		19.00	Katze Ivanka (os)	
		19.30	Senza Sangue/Blaubart	D
Mi	16	19.30	Salome	D
Do	17	19.00	Romeo und Julia	E
Fr	18	18.00	Lohengrin	E
Sa	19	19.30	Senza Sangue/Blaubart	F
So	20	11.00	Ballett-Werkstatt	AD
		11.00	3. Philharm. Konzert (LH)	
		19.30	Salome	E
Mo	21	20.00	3. Philharm. Konzert (LH)	
Mi	23	19.30	Senza Sangue/Blaubart	D
Do	24	18.00	Lohengrin	D
Fr	25	19.30	Salome	E
Sa	26	19.30	Senza Sangue/Blaubart	F
So	27	16.00	Lohengrin	E
Di	29	19.00	Die Zauberflöte	E
Mi	30	19.30	Senza Sangue/Blaubart	D

Dezember

Do	1	19.00	Die Zauberflöte	E
Sa	3	20.00	Bühne frei!	
So	4	11.00	2. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Das Lied von der Erde	M
Di	6	19.30	Das Lied von der Erde	E
Mi	7	19.30	La Bohème	D
Do	8	19.00	Die Zauberflöte	E
Fr	9	19.30	Das Lied von der Erde	F
Sa	10	19.30	La Bohème	F
So	11	11.00	4. Philharm. Konzert (LH)	
		18.00	Die Zauberflöte	F
Mo	12	20.00	4. Philharm. Konzert (LH)	
Di	13	19.30	Das Lied von der Erde	E
Mi	14	19.00	Die Zauberflöte	E

Do	15	19.30	Das Lied von der Erde	E
Fr	16	19.30	La Bohème	E
Sa	17	19.30	Das Lied von der Erde	G
So	18	14.30	Hänsel und Gretel	E
		19.00	Hänsel und Gretel	E
Mo	19	11.00	Hänsel und Gretel	D
Fr	23	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
So	25	17.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
Mo	26	14.30	Hänsel und Gretel	E
		19.00	Hänsel und Gretel	E
Di	27	19.00	La Bohème	F
Mi	28	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
Do	29	19.00	Der Nussknacker	G
Fr	30	19.00	La Bohème	F
Sa	31	11.00	Silvesterkonzert (LH)	
		18.00	Der Nussknacker	J

Januar

So	1	16.00	Hänsel und Gretel	D
Di	3	19.30	Der Nussknacker	E
Fr	6	19.30	Der Nussknacker	F
Sa	7	19.30	La Bohème	F
So	8	18.00	Otello	M
Di	10	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Mi	11	19.00	Otello	D
Do	12	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Fr	13	19.00	Bundesjugendballett	B
		20.00	Sonderkonzert (EP)	
Sa	14	19.00	Otello	F
So	15	15.00	Le Nozze di Figaro	E
		20.00	iGesualdo! (os)	
Di	17	19.00	Otello	D
		20.00	iGesualdo! (os)	
Mi	18	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Do	19	19.30	Der Nussknacker	E
		20.00	iGesualdo! (os)	
Fr	20	19.00	Otello	E
Sa	21	19.00	Le Nozze di Figaro	F
		20.00	iGesualdo! (os)	

So	22	11.00	Ballett-Werkstatt	A	Fr	24	19.00	Lulu	E
		11.00	5. Philharm. Konzert (LH)		So	26	18.00	Die Möwe	E
		18.00	iGesualdol (os)		Di	28	19.30	Die Möwe	D
		19.00	Der Nussknacker	F					
Mo	23	20.00	5. Philharm. Konzert (LH)						
Di	24	19.00	Le Nozze di Figaro	D					
Mi	25	19.00	Otello	D					
		20.00	iGesualdol (os)						
Do	26	19.30	Dritte Sinfonie (Ballett)	D					
Fr	27	19.30	Dritte Sinfonie (Ballett)	E					
		20.00	iGesualdol (os)						
Sa	28	19.00	Les Troyens	F					
So	29	11.00	3. Kammerkonzert (LH)						
		16.00	iGesualdol (os)						
		18.00	Dritte Sinfonie (Ballett)	E					
31	Di	20.00	iGesualdol (os)						
Februar									
Do	2	19.00	Les Troyens	D					
Fr	3	19.30	Tatjana	E					
Sa	4	19.30	Tatjana	F					
So	5	18.00	Les Troyens	E					
Di	7	19.00	Otello	D					
Fr	10	19.00	Les Troyens	E					
Sa	11	19.00	Le Nozze di Figaro	F					
So	12	18.00	Lulu	L					
Di	14	19.00	Les Troyens	D					
Mi	15	19.00	Lulu	D					
Do	16	19.30	Tatjana	D					
Fr	17	19.30	Tatjana	E					
		19.00	Themenkonzert (MKG)						
Sa	18	19.00	Lulu	F					
So	19	11.00	6. Philharm. Konzert (EP)						
		18.00	Duse	E					
Mo	20	20.00	6. Philharm. Konzert (EP)						
Di	21	19.00	Lulu	D					
		19.00	Themenkonzert (MKG)						
Mi	22	19.30	Duse	D					
Do	23	19.30	Duse	D					
März									
Mi	1	19.30	Daphne	D					
Do	2	19.30	Die Möwe	D					
Fr	3	19.30	Die Möwe	E					
Sa	4	19.30	Daphne	F					
So	5	11.00	4. Kammerkonzert (EP)						
		18.00	Macbeth	E					
Di	7	19.30	Daphne	D					
Mi	8	19.30	Macbeth	D					
Do	9	19.30	Die Möwe	D					
Fr	10	19.30	Die Möwe	E					
Sa	11	19.30	Macbeth	F					
So	12	11.00	7. Philharm. Konzert (EP)						
		18.00	Die Möwe	E					
Mo	13	20.00	7. Philharm. Konzert (EP)						
Di	14	19.30	Macbeth	D					
Mi	15	19.30	Daphne	D					
Do	16	19.30	Rigoletto	D					
Fr	17	19.30	Macbeth	E					
Sa	18	19.00	Guillaume Tell	F					
So	19	15.00	Rigoletto	E					
Di	21	19.30	Tosca	D					
Mi	22	19.00	Guillaume Tell	D					
Do	23	19.00	Carmen	D					
Fr	24	19.30	Tosca	E					
Sa	25	19.00	Guillaume Tell	F					
So	26	11.00	8. Philharm. Konzert (EP)						
		18.00	Carmen	E					
Mo	27	20.00	8. Philharm. Konzert (EP)						
Di	28	19.00	Guillaume Tell	D					
Mi	29	19.30	Tosca	D					
Do	30	19.30	L'Elisir d'Amore	C					
Fr	31	19.00	Carmen	E					

April

Sa	1	19.30	Tosca	F
So	2	11.00	5. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	L'Elisir d'Amore	D
Do	6	19.30	L'Elisir d'Amore	C
Fr	7	19.30	Tosca	E
Sa	8	19.00	Carmen	F
So	9	18.00	L'Elisir d'Amore	D
Mi	12	19.00	Carmen	D
Fr	14	18.00	Matthäus-Passion	E
Sa	15	18.00	Matthäus-Passion	F
So	16	18.00	Die Frau ohne Schatten	L
Mo	17	18.00	Matthäus-Passion	D
Di	18	18.30	Matthäus-Passion	D
Mi	19	19.30	Duse	D
Do	20	19.30	Duse	D
		19.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
Fr	21	19.00	Dialogues des Carmélites	D
Sa	22	15.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
So	23	18.00	Die Frau ohne Schatten	E
		11.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
Di	25	19.30	Duse	D
		19.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
Mi	26	19.00	Dialogues des Carmélites	C
Do	27	19.30	Duse	D
		19.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
Fr	28	19.30	Giselle	E
		20.00	Mahler 8 (EP)	
Sa	29	18.00	Die Frau ohne Schatten	F
So	30	15.00	Giselle	E
		15.30	Mahler 8 (EP)	
		19.30	Giselle	E

Mai

Mo	1	18.00	Giselle	D
		20.00	Mahler 8 (EP)	
Di	2	19.00	Dialogues des Carmélites	C
Mi	3	19.30	Giselle	D
Do	4	18.00	Die Frau ohne Schatten	D
Fr	5	19.00	Dialogues des Carmélites	D
Sa	6	19.00	Peer Gynt	F
So	7	18.00	Die Frau ohne Schatten	E
Di	9	19.00	Peer Gynt	D
Mi	10	19.00	Peer Gynt	D
Do	11	19.00	Almira	C
Fr	12	19.00	Peer Gynt	E
Sa	13	19.30	Lucia di Lammermoor	F
So	14	11.00	6. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Almira	D
Di	16	19.00	Peer Gynt	D
Mi	17	19.00	Almira	C
Do	18	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Fr	19	19.30	Othello (Ballett)	E
Sa	20	19.00	Almira	E
So	21	15.00	Othello (Ballett)	E
		19.30	Othello (Ballett)	E
Di	23	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Mi	24	18.30	Fürst Igor	D
Do	25	18.00	Nijinsky	D
Fr	26	19.30	Lucia di Lammermoor	E
Sa	27	19.30	Nijinsky	F
So	28	18.00	Fürst Igor	E
			Harbour Piece	
Di	30	19.30	Nijinsky	D
Mi	31	19.30	Nijinsky	D

Juni

Do	1	18.30	Fürst Igor	D
Sa	3	19.30	A Cinderella Story	F
So	4	18.00	Midsummer Night's Dream	D
Mo	5	18.00	Fürst Igor	D

Di	6	19.30	A Cinderella Story	D
Mi	7	19.30	Midsummer Night's Dream	C
Do	8	19.30	A Cinderella Story	D
Fr	9	19.30	A Cinderella Story	E
Sa	10	19.30	Madama Butterfly	F
So	11	11.00	Sonderkammerkonzert (EP)	
		18.00	Midsummer Night's Dream	D
Di	13	19.30	Die kleine Meerjungfrau	E
Mi	14	19.00	Entführung a. d. Serail	C
Do	15	19.30	Madama Butterfly	D
Fr	16	19.00	Entführung a. d. Serail	D
Sa	17	19.30	Midsummer Night's Dream	E
So	18	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		11.00	10. Philarm. Konzert (EP)	
		19.00	Die kleine Meerjungfrau	F
Mo	19	20.00	10. Philarm. Konzert (EP)	
Mi	21	19.00	Entführung a. d. Serail	C
Do	22	19.30	Madama Butterfly	D
Fr	23	19.30	Midsummer Night's Dream	D
Sa	24	19.00	Entführung a. d. Serail	E
So	25	15.00	Madama Butterfly	E
Di	27	19.00	Entführung a. d. Serail	C
Mi	28	19.30	Madama Butterfly	D
Do	29	19.00	Entführung a. d. Serail	C

Di	11	19.30	Ballett-Gastspiel	D
		20.00	immer weiter (os)	
Mi	12	19.30	Ballett-Gastspiel	D
		20.00	immer weiter (os)	
Do	13	19.30	Die Möwe	E
Fr	14	19.00	Anna Karenina	F
		20.00	immer weiter (os)	
Sa	15	20.00	Das Lied von der Erde	G
		20.00	immer weiter (os)	
So	16	18.00	Nijinsky-Gala XLIII	O

Juli

So	2	18.00	Anna Karenina	M
Mo	3	19.30	Duse	E
Di	4	19.00	Anna Karenina	E
Mi	5	19.30	Die kleine Meerjungfrau	F
Do	6	19.30	Nijinsky	E
Fr	7	19.00	Peer Gynt	F
		20.00	immer weiter (os)	
Sa	8	19.30	Turangalila	G
		20.00	immer weiter (os/geschl. Vorst.)	
So	9	17.00	immer weiter (os)	
		18.00	Tatjana	F

LH = Laeiszhalle

EP = Elbphilharmonie

os = opera stabile

PB1 = Probebühne 1

MKG = Museum für Kunst und Gewerbe

Förderer, Sponsoren, Partner

Mein besonderer Dank geht an die Freie und Hansestadt Hamburg, die seit der Errichtung des Hauses die Oper fördert und Opernkunst in Hamburg entstehen lässt. Darüber hinaus möchte ich mich auch ausdrücklich bei der Opernstiftung für ihr langjähriges und wichtiges Engagement bedanken. Mein Dank gilt auch allen anderen privaten und privatwirtschaftlichen Förderern und Gönnern, die diesen Spielplan möglich machen, sowie unseren Partnern.

Georges Delnon

Die Staatsoper Hamburg dankt:



der Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper:



den Projektförderern:



Robert Bosch Stiftung

Michael Otto Stiftung

den Kooperationspartnern der opera stabile:



unseren Projektpartnern:



Medienpartner:



Kulturpartner:



Abonnementspreise 2016/2017

Abonnements-Serie	Anzahl Auffüh- rungen	€	Platzgruppe						
			PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6	PG 7
Abonnements mit automatischer Verlängerung									
Premiere A	7	€	1.382,85	1.278,90	1.150,80	1.019,55	871,50	612,15	380,10
Premiere B	7	€	663,30	591,30	522,00	458,10	387,90	309,60	209,70
Dienstag 1	8	€	537,60	481,60	425,60	375,20	315,00	253,40	171,50
Dienstag 2	8	€	544,60	487,90	431,20	380,10	319,20	256,90	173,60
Dienstag 3	8	€	560,00	500,50	443,10	390,60	329,00	263,90	178,50
Mittwoch 1	8	€	529,20	474,60	420,00	371,00	310,80	250,60	169,40
Mittwoch 2	8	€	530,60	475,30	420,00	370,30	310,80	249,90	169,40
Donnerstag 1	8	€	544,60	487,90	431,20	380,10	319,20	256,90	173,60
Donnerstag 2	8	€	546,00	488,60	431,20	379,40	319,20	256,20	173,60
Verschiedene Tage 1	8	€	527,80	471,90	416,00	365,30	308,10	247,00	167,05
Verschiedene Tage 4	8	€	513,50	459,55	405,60	356,85	300,30	241,15	163,15
Freitag 1	8	€	617,40	548,80	482,30	420,70	358,40	284,20	193,20
Freitag 2	8	€	599,20	533,40	471,80	414,40	351,40	280,00	189,70
Freitag 3	8	€	607,60	540,40	477,40	418,60	355,60	282,80	191,80
Samstag 1	8	€	666,40	590,80	526,40	463,40	394,80	313,60	211,40
Samstag 2/3	8	€	659,40	583,80	520,10	457,80	390,60	309,40	209,30
Samstag 4	8	€	659,40	582,40	520,10	458,50	392,00	309,40	210,00
Sonntag 1	8	€	549,90	490,10	432,25	378,95	321,10	256,10	173,55
Sonntag 2	8	€	572,00	508,30	448,50	392,60	334,10	265,20	180,05
Großes Wochenend-Abo	8	€	613,20	544,60	484,40	427,00	362,60	288,40	195,30
Kleines Wochenend-Abo	4	€	355,20	315,20	280,00	246,40	209,60	-	-
Nachmittags-Abo	5	€	381,50	339,50	297,50	259,00	220,50	175,00	119,00
Großes Opernabo 1	6	€	438,00	392,25	346,50	305,25	256,50	206,25	139,50
Großes Opernabo 2	6	€	447,00	399,75	352,50	309,75	261,00	209,25	141,75
Kleines Opernabo 1	4	€	283,50	254,25	225,00	198,75	166,50	134,25	90,75
Kleines Opernabo 2	4	€	291,00	261,00	231,00	204,00	171,00	138,00	93,00
Kleines Opernabo 3	4	€	300,00	268,50	237,00	208,50	175,50	141,00	95,25
Italienisches Abo	4	€	316,50	282,00	249,75	219,75	186,00	-	-
Ballett-Abo 1	6	€	651,80	586,80	525,60	458,80	386,20	294,20	194,60
Ballett-Abo 2	5	€	381,75	341,25	300,75	264,00	222,75	178,50	120,75
Ballett-Abo 3	5	€	372,75	333,75	294,75	259,50	218,25	175,50	118,50
Oper-Ballett-Konzert	4	€	298,50	259,50	223,50	189,00	-	-	-

Abonnements-Serie				Platzgruppe						
		Anzahl Aufführungen	€	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6	PG 7
Saisonabonnements										
Kleines Ballett-Abo 1	4	€	356,80	316,80	279,20	244,00	208,00	-	-	-
Kleines Ballett-Abo 2	4	€	347,20	308,80	272,80	239,20	203,20	-	-	-
Geschenkabo Oper	3	€	260,00	231,20	204,80	180,00	152,80	-	-	-
Geschenkabo Ballett	4	€	356,80	316,80	279,20	244,00	208,00	-	-	-
Geschenkabo Oper-Ballett	5	€	432,80	384,80	341,60	300,80	255,20	-	-	-
Schnupperabo	4	€	347,20	308,80	272,80	239,20	203,20	-	-	-
Jugendabo Oper	4	€	-	87,25	77,00	67,75	57,00	-	-	-
Jugendabo Ballett	4	€	-	90,50	80,50	70,75	59,00	-	-	-
Wahlabonnements										
Musikth.d. 20./21. Jh.	6	€	ab 294,00	ab 265,20	ab 236,40	ab 210,60	ab 178,80	-	-	-
Neuinszenierungs-Abo	7	€	ab 581,60	ab 519,20	ab 456,80	ab 400,00	ab 338,40	-	-	-
Ouvertüre	3	€	ab 162,60	ab 145,80	ab 129,00	ab 114,00	ab 95,40	-	-	-
Primavera	5	€	ab 348,00	ab 312,00	ab 276,00	ab 244,00	ab 204,00	-	-	-
Russisches	4	€	ab 310,40	ab 278,40	ab 246,40	ab 217,60	ab 182,40	-	-	-
Französisches	4	€	ab 294,40	ab 264,00	ab 233,60	ab 206,40	ab 172,80	-	-	-
Kent Nagano	6	€	ab 385,60	ab 342,40	ab 293,60	ab 248,00	-	-	-	-

Kassenpreise 2016/2017

Preiskategorie		Platzgruppe										€
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A	€	28,-	26,-	23,-	20,-	17,-	12,-	10,-	9,-	7,-	3,-	6,-
B	€	79,-	73,-	66,-	58,-	45,-	31,-	24,-	14,-	11,-	5,-	11,-
C	€	87,-	78,-	69,-	61,-	51,-	41,-	28,-	14,-	11,-	5,-	11,-
D	€	97,-	87,-	77,-	68,-	57,-	46,-	31,-	16,-	12,-	6,-	11,-
E	€	109,-	97,-	85,-	74,-	63,-	50,-	34,-	19,-	12,-	6,-	11,-
F	€	119,-	105,-	94,-	83,-	71,-	56,-	38,-	21,-	13,-	7,-	11,-
G	€	129,-	115,-	103,-	91,-	77,-	62,-	41,-	23,-	15,-	7,-	11,-
H	€	137,-	122,-	109,-	96,-	82,-	67,-	43,-	24,-	15,-	7,-	11,-
J	€	147,-	135,-	121,-	109,-	97,-	71,-	45,-	25,-	15,-	7,-	11,-
K	€	164,-	151,-	135,-	122,-	108,-	76,-	47,-	26,-	15,-	7,-	11,-
L	€	179,-	166,-	148,-	133,-	118,-	81,-	50,-	27,-	16,-	8,-	11,-
M	€	195,-	180,-	163,-	143,-	119,-	85,-	53,-	29,-	16,-	8,-	11,-
N	€	207,-	191,-	174,-	149,-	124,-	88,-	55,-	30,-	17,-	8,-	11,-
O	€	219,-	202,-	184,-	158,-	131,-	91,-	57,-	32,-	18,-	8,-	11,-

Impressum

Herausgeber Hamburgische Staatsoper GmbH	Texte Johannes Blum, Janina Zell Quellen: Heiner Müller, Werke	Konzept und Design PETER SCHMIDT, BELLIERO & ZANDÉE
Geschäftsführung Georges Delhon, Opernintendant	Band 12: Gespräche 3. 1991-1995	Gestaltung Annedore Cordes
John Neumeier, Ballettintendant	Fotos Dominik Odenkirchen (S. 2, 4, 38- 49), Thilo Beu (S. 81), Brinkhoff/Mögenburg (S. 79, 80), Karl und Monika Forster (S. 78), Hans Jörg Michel (S. 77), Bernd	Redaktionsschluss 17. Mai 2016 Änderungen vorbehalten
Detlef Meierjohann, Geschäftsführender Direktor	Uhlig (S. 76)	Herstellung Hartung Druck + Medien
Redaktion Dr. Michael Bellgardt, Eva Binkle, Johannes Blum, Annedore Cordes, Mike Ehrhardt, Matthias Forster, Constanze Könemann, Bettina Kok, May Naka, Andreas Pfeil, Thomas Schiller, Simon Menzel, Tillmann Wiegand, Janina Zell Mitarbeit Daniela Becker		Litho Repro Studio Kroke Anzeigenvertretung Antje Sievert antje.sievert@kultur-anzeigen.com Tel.: (040) 45069803

Spielzeit 2016/2017

Ich möchte in der Spielzeit 2016/17 Abonent der Hamburgischen Staatsoper sein. Gemäß den mir bekannten Abonnementsbedingungen (S. 116/117) bestelle ich hiermit verbindlich:

Anzahl	Platzgruppe *	Anzahl	Platzgruppe *
<input type="checkbox"/> Premiere A		<input type="checkbox"/> Kleines Ballettabo 1	
<input type="checkbox"/> Premiere B		<input type="checkbox"/> Kleines Ballettabo 2	
<input type="checkbox"/> Dienstag 1		<input type="checkbox"/> Schnupper-Abonnement	
<input type="checkbox"/> Dienstag 2		<input type="checkbox"/> Geschenk-Abo Oper-Ballett	
<input type="checkbox"/> Dienstag 3		<input type="checkbox"/> Geschenk-Abo Oper	
<input type="checkbox"/> Mittwoch 1		<input type="checkbox"/> Geschenk-Abo Ballett	
<input type="checkbox"/> Mittwoch 2		<input type="checkbox"/> Jugend-Abonnement Oper	
<input type="checkbox"/> Donnerstag 1		<input type="checkbox"/> Jugend-Abonnement Ballett	
<input type="checkbox"/> Donnerstag 2			
<input type="checkbox"/> Freitag 1			
<input type="checkbox"/> Freitag 2		<input type="checkbox"/> Ouvertüre (3 Aufführungen)	
<input type="checkbox"/> Freitag 3		<input type="checkbox"/> Musiktheater des 20./21. Jahrhunderts (5 + 1 Aufführungen)	
<input type="checkbox"/> Sonnabend 1		<input type="checkbox"/> Neuinszenierungs-Abo (7 Aufführungen)	
<input type="checkbox"/> Sonnabend 2		<input type="checkbox"/> Primavera (5 Aufführungen)	
<input type="checkbox"/> Sonnabend 4		<input type="checkbox"/> Russisches (4 Aufführungen)	
<input type="checkbox"/> Sonntag 1		<input type="checkbox"/> Französisches (4 Aufführungen)	
<input type="checkbox"/> Sonntag 2		<input type="checkbox"/> Kent Nagano (4 + 1 + 1 Aufführungen)	
<input type="checkbox"/> Verschiedene Tage 1			
<input type="checkbox"/> Verschiedene Tage 4			
<input type="checkbox"/> Großes Wochenend-Abo			
<input type="checkbox"/> Kleines Wochenend-Abo			
<input type="checkbox"/> Nachmittag		Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Großes Opernabo 1		Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Großes Opernabo 2		Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Kleines Opernabo 1		Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Kleines Opernabo 2		Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Kleines Opernabo 3		Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Italienisches Abonnement		Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Ballett 2		Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Ballett 3		Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Oper-Ballett-Konzert		Name des Werkes	Termin

Mein Wunschplatz

<input type="checkbox"/> Parkett	<input type="checkbox"/> 2. Rang
<input type="checkbox"/> 1. Rang	<input type="checkbox"/> 3. Rang

* Platzgruppe: Bitte wählen Sie eine Platzgruppe gemäß den Preisen auf S. 138/139. Der Betrag wird Ihnen später in Rechnung gestellt. Dem farbigen Saalplan können Sie entnehmen, in welcher Platzgruppe Sie Ihre Lieblingsplätze finden.

Absender bitte in Druckbuchstaben

Abo-Nummer

Name, Vorname _____
Straße _____

(wird vom Kartenservice ausgefüllt)

PLZ/Wohnort _____
Tel. tagsüber _____ Tel. abends _____

(nur beim Jugend-Abo, bitte Nachweis beifügen)

E-Mail _____

_____**SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige die Hamburgische Staatsoper GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Hamburgischen Staatsoper GmbH gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchungen erfolgen frühestens drei Tage nach Rechnungslegung, sofern nicht anders mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Hamburgische Staatsoper GmbH, Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE39ZZZ00000993226, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

**Hamburgische Staatsoper
Kartenservice**

**Postfach
20308 Hamburg**

Kreditinstitut _____

BIC [] [] [] [] [] [] []

IBAN [D] E [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []

Datum/Unterschrift _____

Unterschrift _____

Ich abonneiere das „Journal“ zum Vorzugspreis für Abonnenten (6 Ausgaben pro Saison für € 6,-).

Bitte informieren Sie mich jederzeit widerruflich über weitere Angebote.

Geburtsdatum

(nur beim Jugend-Abo, bitte Nachweis beifügen)

Für persönliche Rückfragen steht Ihnen der Kartenservice der Hamburgischen Staatsoper Gern zur Verfügung.

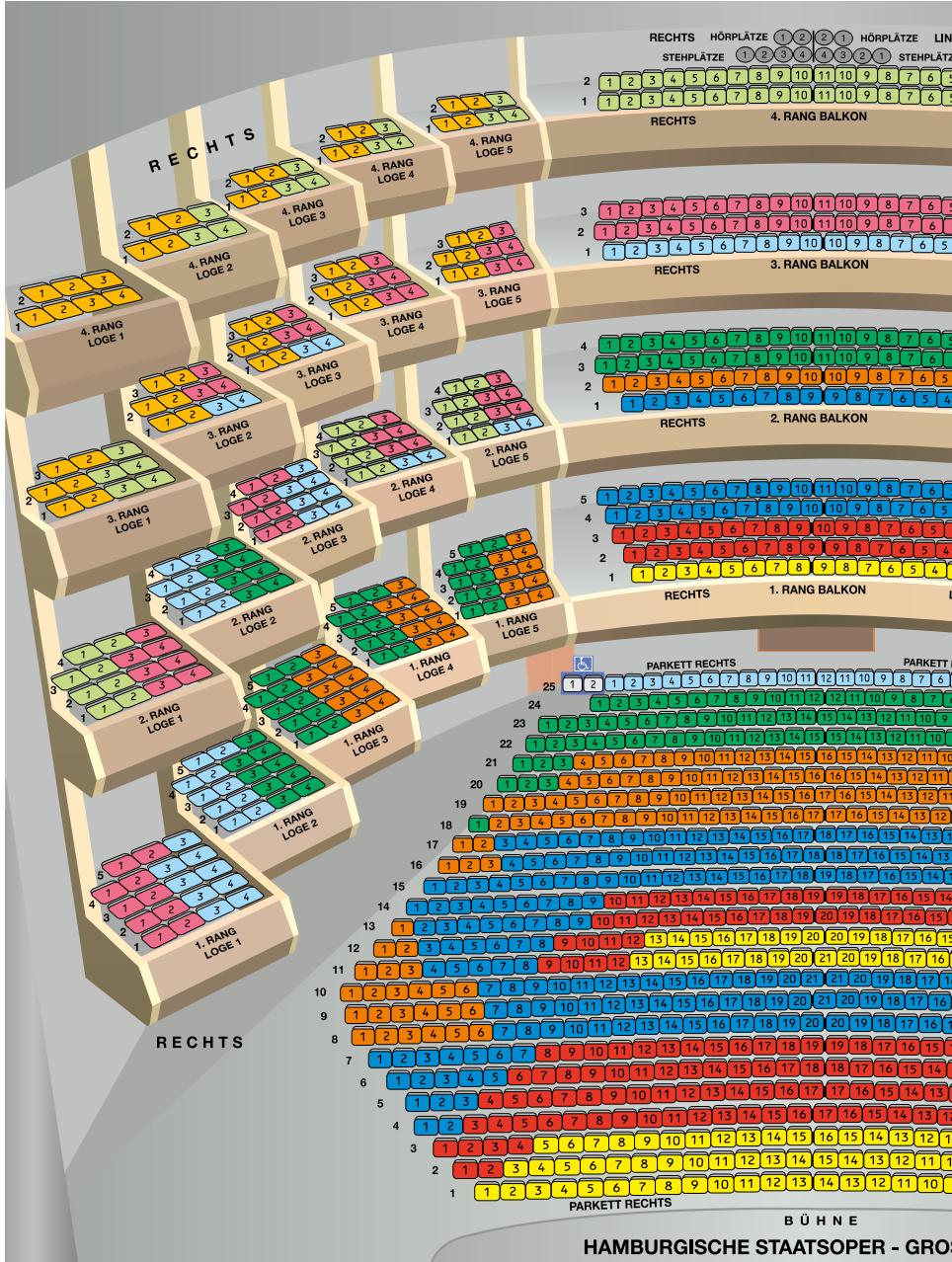
Hamburgische Staatsoper
Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg
montags bis samstags: 10.00–18.30 Uhr
Während der Spielpause (18. Juli bis 14. August 2016);
montags bis freitags: 10.00 bis 18.30 Uhr; samstags:
10.00 bis 14.00 Uhr
Telefon (040) 35 68 68 | Fax (040) 35 68 610

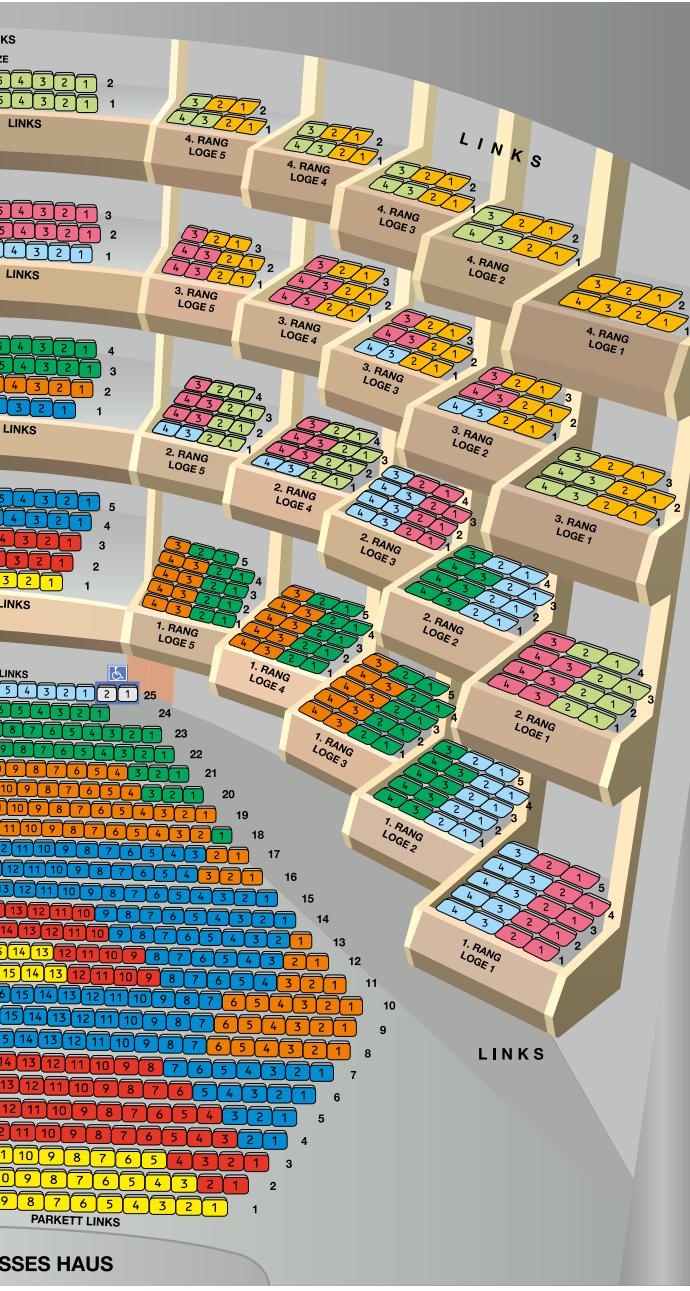
Ich bestätige die umseitige Abonnementsbestellung

Datum/Ort _____

Unterschrift _____

Saalplan Hamburgische Staatsoper





Folgende Plätze haben
keine oder nur eine stark
eingeschränkte Sicht auf
die Übertexte:

Parkett (rechts und links)

- Reihe 12 Platz 1 und 2
- Reihe 13 Platz 1
- Reihe 16 Platz 1 bis 3
- Reihe 17 Platz 1 und 2
- Reihe 18 Platz 1
- Reihe 20 Platz 1 bis 3
- Reihe 21 Platz 1 bis 3
- Reihe 22 Platz 1 und 2
- Reihe 23 Platz 1
- Reihe 25 alle Plätze

1. Rang Balkon

- Reihe 5 Platz 11 (links)

1. Rang Logen (rechts und links)

Loge 5

- Reihe 5 Platz 1
- Reihe 4 Platz 1 und 2
- Reihe 3 Platz 1

Loge 4

- Reihe 5 Platz 1 bis 3
- Reihe 4 Platz 1

Loge 3

- Reihe 5 Platz 1 bis 3

Loge 2

- Reihe 5 Platz 1 bis 3

Loge 1

- Reihe 5 Platz 1 und 2
- Reihe 4 Platz 1 bis 3



Leicht
JUWELIERE

Juwelier im Hotel Vier Jahreszeiten

Neuer Jungfernstieg 9-14 • Hamburg • Tel. 040 - 33 44 15 24
info@juwelier-leicht.de • www.juwelier-leicht.de